



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

275 (8.10.1939) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-294750

Chamberlain will antworten Italien solidarisch mit der Führer-Rede

Englisches Rabinett prüft die Rede Adolf fitters

Ständige Derbindung mit der frangofifchen Regierung (Deahtbericht unseres Korrespondenten)

Boe. Mmfterbam, 7. Oftober.

Die Mitglieber bes englifden Rriegstabinette traten am Camstag in ber Mmtsmob. nung Chamberlains gu langeren Situn-gen gufammen, wo bann über bie Ausführun-gen bes fift brere beraten wurde. Auch für Conntag ift eine Ginung angefeht. In London betont man, bag man mit ber frangofifden Regierung in ftanbiger Berbinbung fiche unb baf auch mit ben Dominienregierungen Guh. lung aufgenommen worben fei.

111111

ngen ze

ster

kt. 1939

Der

altige

Rach ber genauen Brufung ber Reichstags-rebe, beren ausführliche Gaffung in Lonbon

felbft erft im Laufe ber Racht eintraf, werben bie Minifter ben Text ber Erffarung parbereiten, bie Chamberlain als Unimort auf bie Gubrerrebe im Laufe ber Woche

im Unterhaus abgeben will. Wie febr man im neutralen Ausland ben Bunich nach einer friedlichen Beilegung ber Dinge hat, sommt in einem Artisel des "Al-gemeen handelsblad" gum Ausbrud. Das Blatt ichreibt: "Die Welt will die Hosi-nung nicht ausgeben, daß noch im allerletzen Augenbiid ein Ausweg gefunden wird, um bie europäischen Probleme zu lofen und ben alles gerstorenden Krieg im Reime zu erftiden.

Rom: Appell an die Vernunft

Das italienische Echo jur Rede Adolf Bitlers

Dr. v. L. Rom, 7. Oftober.

Die erften Urfeile ber jubifch eingestellten Breffe ber Demofration jur Führerrede bejagen nach italienischer Auffassung nichts. Rach dem Urteil Italiens wird Guropa jur Stunde vielmehr von der einzigen Tatsache beherricht, daß tein verantwortlicher Staatsmann weder in England, noch in Frantreid, noch in ben neu-tralen Staaten an ber Gufreerebe und an bem barin aufgezeigten Weg zu einem neuen Europa borbeigeben fann. Italien steht zur Führerrebe. Den Unterredungen, die der italienische Außen-minister am Tage der Führerrebe in Rom mit den englischen und französichen Botschaftern batte, Die er fiber fein Gefprad in Berlin informierte, fommt in biefem Bufammenhang be-

somierte, sommt in diesem Zusammengang vesondere Bedeutung zu.
Uns dem Zenor der offiziösen italienischen Bresse werden die diplomatischen Bertreter der Demotration ihren Aussenministern darüber berichten können, daß ein Zweisel unmöglich ist, daß die vom Kührer für ein neues Europa gemachten Borschläge sich in Substanz und Me-thode mit jenen des Duce decken, die er zur Lö-sung des Brobsems des Ariedens in Europa wiederholt machte. Die Bresse und die Cessenlichseit sind in Stalien einmutig der Ausfallung lichfeit find in Stalien einmutig ber Auffallung

lichkeit lind in Stalien einmutta der Auffallung der Kührerrede, die in den Zeitungen mit "Appell an die Bernunft" überschrieden wird.

"Telegraso" schreidt 1. B.: Seitdem es deutsche Menschen aibt, dat noch nie die Stimme eines Deutschen mit solcher Deutsichteit und sicheren Krast zur Weit gelprochen, hat noch nie ein Deutschen mit dieser iederzengenden Krast, mit diesem selben Willen vor der distorischen Berantwortung gesprochen. Die Rede ift ein Glaubensaft, hiller begnügte sich nicht mit den Borschäagen der Herstellung eines nenen polnischen Staates, er präsentierte der Welt einen oraanischen Plan für die Reorganischen nischen Plan für die Reorganischen einen kannen beinichen Wieden Plan für die Reorganischen wahrhaft alm ist, ist die Sorge, ist das echte deutsche Eemühen um einen wirklichen Frieden. Wirklich, wir sind weit dabon entsernt, tene zu Birflich, wir find weit babon enifernt, jene gu beneiben, bie in Baris und London bie Auf-gabe haben, auf eine Robe wie bie bes Gibbrers gabe haben, auf eine Rede wie die Des einbere ju antworten und bamit die ungebeute Berant-wortung auf fich zu nehmen. Die befinden fich an einem schrecklichen Scheideweg. hiller fit wahrbaftig fein Diftator, wie ihn bemofratische Schreiber binftellen wolken. Er ift der Erwählte bes gangen dentschen Boltes. Er ift der einzige wirflich Erwählte in bem Jahrianiend denischer Beidichte. Sitter ift bas mabrbafte Deutid. land, er verforpert bas beutiche Bolt. Belche Utopie, bas beutiche Bolt unterbriden ju fon-nen, ohne bag nicht bie Belt in ibren Grundfeften ericmittert murbe!

Fünf Doraussehungen

Miornale b'Italia" erfliet, die B. fchlage des Anterer zu einem neuen fenren find nach Anhalt und Methode im felben Rahmen gehalten wie die bon Muffolini fo lange gemachten Borichlage, Um Europa neu errich-

ten gu fonnen, muffen fünf Borbebingungen erfüllt merben:

Erften 8: Schluft mit ber Berfailler Bergangenbeit Guropas, bie bie Bolfer in einem ungunftigen Difberhaltnis und bei fehlenbem Fortsetzung siehe Seite 2

Verantwortung gegenüber Europa

Mannheim, 7. Oftober.

Benn je Die Rebe eines Staatsmannes in einem ber fritifchften Augenblide in ber Ge-ichichte Guspas von hochftem Berantwortungs. bewußtsein nicht nur gegenüber bem eigenen Bolt, sonbern gegenüber bem gangen Rontinent getragen mar, so trifft bas für bie Rebe Abolf Sitlere bor bem Deutschen Reichstag am 6. Ofiober ju. Bon ber Sobe eines gewaltigen Gieges aus tonnte ber Rubrer feinen Appell jur Bernunft an bie westlichen Demotratien, barüber hinaus aber auch an alle anderen Staaten Europas und ber Belt richten. Det einzigartige Ausgang bes polnifchen Felbauges einzigartige Ausgang des polnischen Feldzuges gab ihm nicht nur vor dem eigenen Bolf, sondern vor allen Bölfern das innere Recht, Forderungen für eine neue Ordnung und ein neues Jusamenleben unter den Bölfern aufzustellen und zu begründen. Die Forderungen Deutschlands, über die jest in allen Hauptstädten beraten wird, sind so genau präzisiert, so lögisch unterbaut, so flar in der Formulierung und lässen in derart sonder Weise die Wöglichkeit offen, alle Misperständuisse und Eegensätze auszugleichen, die während der letzten avanzia Jahre die europäischen Bölfer au ten gwangig Jahre bie europaifchen Boller an ben Rand eines furchtbaren Rrieges geführt baben, bag es febr wohl möglich erscheint, noch

im letten Augenblid bas große Blutvergiegen

ju bermeiben, wenn auch auf ber anberen

Geite Die Bernunft obfiegt. Birb fie es tun?

Diese Bernunft obsiegt. Wird sie es tunk
Diese Frage beberrscht einen Tag nach ber Jührerrebe die össentliche Meinung vor allem ber neutralen Staaten. Diese neutralen Staaten sind in einer Zeit, da von einer ab so-luten kind in einer Zeit, da von einer ab so-luten kind in einer Zeit, da von einer ab so-luten kind in einer Zeit, da von einer ab so-luten kind in einer Beit, da von einen ab seigenbeines Inates vom Kriege, saum noch gelprochen werden sann, am Frieden aller it ar sie en sineresitert. Sie wissen, dah sie von einem Krieg, auch wenn sie in ihn nicht unmittelvar hineingezogen werden, nichts zu gewinnen, sondern nur zu verlieren haben. Schon bente spüren sie die surchtvaren Auswirkungen des englischen Vloadabetrieges. Benn nun der Appell des Führers ungebört verdast, wird ihre Lage von Boche zu Woche, von Monat zu Monat immer tritischer werden. Wenn sie also nun die Nede des Führers in erster Lindenen Eigeninteresse, so gelchiebt es aus wohlderstand der Möglichteit zu einer Berhandlungsarundlage werten, so geschiebt es aus wohlderstandenem Eigeninteresse. Sie mögen noch garnicht einmal die in alle Einzelheiten das Problem von der Rotwendigkeit einer Ren ord dar nicht einmal bis in alle Einzelheiten das Problem von der Rotwendigkeit einer Raaten durch einen Krieg ungedeuer mitseldend würden. Zusateich aber sehen sie sich doch auch als tätige Glieder des europäischen Kontinents, und so bricht denn bei manchem dieser neutralen Staaten auch dereits das Geschl einer europäischen Berantwortung durch. Sie können sich den Araumenten Adolf hillers nicht mehr verschließen. Sorgend und baugend sür sich selbst und sür Europa bliden sie nach London und Baris hen. Sorgend und baugend für fich felbft und für Europa bliden fie nach London und Baris und beifchen nach Antwort auf die Fragen, die ber Führer an England und Frankreich gerich-

In London und Baris berat man. Man bar es nicht überschäften, wenn bas erste Echo wenig positive Anzeichen für ein Eingeben auf ben Appell Abolf hitlers in sich tragt, und es ist nur zu natürlich, daß vor allem die stillsche Presse, daß die Partei der Kriegsbeger, der ewig Unversöhnlichen nach diesem Appell des Frührers alles versucht, Oberwasser zu behalten, und das bashalb diese Mortantein und baß beshalb biefe Glemente jest mit einem verftartien Erommelfeuer gegen Die Argumente eigentliche, das enticheidende Wort ift jedoch noch nicht gefallen. Wird auch brüben, jenfeits bes Ranals — wie bies in ber Rebe Abolf hitlere ber Hall war und wie es auch bei einer großen Angabl neutraler Giaaten gerabe jest jum Ausbrud fommt - im letten Grunde wirkliches Berangvortungegefühl

wirfliches Berantwortunasgefühl gegenüber Europa vorbanden fein? Wir wollen dis zum lepten Augenblick an die Vernunft glauben. Bis zur Entscheidung Englands und Frankreichs aber können wir mit sonderdner Aube abwarten. Wir können abwarten mit der ganzen großen Sicherheit, die Adolf hitler und schenkte, die aus sedem Satz seiner Reichstagsrede sprach und die sich jedem einzelnen von uns mitgeteilt dat. Diese Sicherheit aber wird und dund dann nicht verlassen, wenn tatsächlich une auch bann nicht berlaffen, wenn tatfachlich bie Gegenseite wider alle Bernunft ihre Ent-scheidungen treisen und den Baisen das Bort geben sollte. In diesem Augenblid würde es vor aller Belt flar sein, daß England und Frankreich tatsächlich nicht aus einer Berantwortung gegenüber Guropa banbelten, fonbern aus blindem Dag und aus eitler Berblenbung. Tebr balb aber würde sich zeigen — bessen sind mir gewiß —, daß die Berantwortung gegenüber Europa in höberem Kurs sieht als das bermeintliche Eigeninteresse einzelnen Staates oder einer einzelnen Estaates oder einer Leberzeugung an eine gerrechte Ordnung in der Belt und sind der leberzeugung, daß der Sieg des Rechts und ber Orbnung nicht ausbleiben tann.

Gur biefe Renordnung Europas bat ber Fubror bis in alle Gingelbeiten gebende Boricblage aemacht. Diefe Borichlage beden fich fogar bis ju einem febr weiten Grabe mit Forberungen, bie immer wieber bon ber Wegenfeite geftellt

französische Autklärungsflüge mißglückt

Der Bericht des OHW / Die legten Refte des polnischen Beeres hapitulieren

DNB Berlin, 7. Oftober.

Das Oberfommanbo ber Wehrmacht gibt be-

Cftwarte ber Weichfel und im Gebiet von Enwalfi vollzog fich bas Borgeben auf bie beutich euffifche Intereffengrenze reibungeles im Ginvernehmen mit ben ruffifden Truppen.

Unter ben leiten Reften bes polnischen berres, bie gestern bei Rool fapitulierten, befanden fich gwei Divisionstommanbeure und 100 Offigiere.

3m Weften wurden örtliche Spahtrupp-Unternehmungen bes Feindes abgewiesen. Sonft nur vereinzeltes Storungofener.

Grangofifche Aufflarungofluggenge verfuchten nachmittago ben Mhein bei Bonn gu über-fliegen. Gie wurden burch bentiche Jagb. und Stafabwehr vertrieben. Gines von ihnen wurde bei Gobesberg im Luftfampf abgefchoffen,

ein zweites bei Eustirden gur Rotlandung gezwungen. Die viertopfige Befahung, barunter ein Cherftleutnant im Generalfinb, murbe gefangengenommen. Gigene Berlufte traten nicht

Roeder besuchte fiolbinsel fie a

DNB Berlin, 7. Oft.

Der Oberbefehlshaber ber Ariegemarine, Großadmiral Dr. b. c. Raeber, besichtigte am 5. Oftober frühere polnische Beseitigungen and Batteriestellungen auf ber Salbinfel Bela, em fich bort von ber Einwirfung ber Beschiehung burch bie beiben Coulfdiffe "Coleswig Colftein" und "Schlefien" und durch die Luftmaffe ju überzeugen, Gleichzeitig ließ er fich über ben Stand ber Minenraumungearbeiten in ber Dangiger Bucht eingebend berichten,



Während der großen Rede des Führers im Roichstag

(Aufnahme PBZ)

tworden find. Dat man in London und Paris nicht immer wieber nach einer Rlarbeit über bie Biele ber Außenpolitit aller europäischen Staa-ten berlangt? Sat man brüben nicht jahrelang bon ber Ronwendigfeit wirticalilicher Jusamvon ber Ronvendigleit wirticalilicher Zusammenarbeit in Europa gesprochen? Dat man nicht in Bondon und Paris und Genf immer wieder von der Abrüftung gesprochen? Dat man nicht nach einer Konserenz verlangt, auf der alle diese Fragen erörtert werden tönnten? Abolf hister bat zu allen diesen Problemen Stellung genommen und seine positiven Borschläge gemacht. England und Frantreich wurden ihre eigenen früheren Auffassungen verlengnen, wenn sie diese Narischläge in Baulch und Pragen gelehrten.

Boricblage in Baufch und Bogen ablehnten. Die italienische Bresse bat heute sehr klar und beutlich auf die große Berantwortung der westlichen Demofratien dingewiesen. Sie hat auch betont, daß sich Italien absolut mit der Rede des Rührers identisigtere, und auch sie dat erneut don der Konwendigkeit der Keuordnung nent von der Kotwendigteit der Reubronung Europas gesprochen, für die der Führer den Weg gewiesen habe. Dier steht in der Tat die berantwortungsbewußte Bernunft auf und appelliert an jene, die dem verantwortungslosen Wahnsinn das Borrecht geben wollen. Alle Möglichkeiten zu einer bernünftigen Reubrdnung Europas sind noch offen. Daß solche Reusaum Europas sind noch offen, Daß solche Reusaum Europas find noch offen, Daß solche Reusaum etwa erweiten wird. ordnung tommen muß und wirb, wiffen wir, Daß ber Buftand bon Berfailles nie und nimmer ben wirflichen Frieden begründen fonnte, wiffen beute nicht nur Deutsche und Italiener, sondern auch die Neutralen, wiffen aber auch die Boller Englands und Franfreiche. Werben ibre Regierenben endlich auch jur Ginficht tommen und bie Reuordnung fich nicht burch ein furcht-Bares Blutbab bolltieben, sondern auf jenem Bege bollenden laffen, ben der Rübrer aufgestelt bat? Die Tur ift weit geöffnet worden. Derjenige, ber fie nunmehr auschlägt, ladt eine furchibare Schuld und Berantwortung auf fich. Bir haben ein Recht, von allen Staatsmannern Berantwortung gegenüber Europa ju forbern!

Dr. Jürgen Bachmann.

Ausgleich Be'grad-Budapest

Bor Abichluft eines Bertrages

v. L. Rom, 7. Oft. Rialienische Melbungen bestätigen, daß die ungarisch-substanvischen Berbandlungen vor dem Abschuß sieden. In Kürze werde ein Bertrag gwischen Belgrad und Budapest abgeschlossen werden, der sich nach Informationen des "La-voro Fascista" an den Abria-Past zwischen Italien und Südssanvischen soll. Dieser Bertrag vom 25. Wärt 1937 erfannte des siellste Bertrag bom 25. März 1937 erfamie bei fünf-jähriger Dauer die gegenseitigen Greuzen an, führte die Konsultationspflichten in bestimm-ten Fällen ein und sah den Ausschluß des Krie-

Wieder englischer Dampfer versenkt

H. W. Ropenhagen, 7. Oftober. Der englische Dampfer "Senta" (6000 Ton-nen) wurbe, wie von englischer Seite mitge-feift wurbe, von einem U-Boot verfentt.

Die englische Admiralität dementiert, getren ibren verlogenen Gepflogenbeiten aus dem Weisfrieg, daß ein englisches Dandelsschilf versucht habe, oder versuchen werde, ein U.Boot zu rammen. Ferner wird auch eine Zeitungsmelbung dementiert, wonach die englische Flotte wieder U.Boote (U.Boot-Kallen) verwende. (Die Amveisung, beutsche U.Boote zu rammen, war befanntlich am 1. Ottober von der britischen Admiralität erteilt.)

Druckebergern das handwerk gelegt Hebernahme bes Rriegszuschlags zur Gintom.

menfieuer burch ben Betrieb ungulaffig DNB Berlin, 7. Oftober.

Die Festehung eines Kriegszuschlages von 50 v. S. jur Gintommensteuer bient befanntlich einem boppelten 3wed: Ginmal foll baburch bie Finanzierung bes Krieges unterftuht werben, fobann aber foll berjenige, ber in ber Beimat ge-blieben ift, ein perionliches Opfer baburch brin-gen, bag er fich Ginichtantungen feiner Lebens-führung als Ausbrud feines Dantes an bie

Dir biefem Grundfat ift es unvereinbar, baf Die fteuerliche Mehrbelaftung eines Beichaftigten bon bem Betrieb übernommen wird. Unternehmungen baben in Berkennung des Einnes des Rriegszuschlages und der sozialen Gerechtigkei bei ihren leitenden Angestellten, aber auch dar-über hinaus, die Zahlung des Kriegszuschlags übernommen. Um diesem Borgeben Einhalt zu gebieten, hat der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtichaftsgebiet Brandenburg die Ueber-nahme des Ariegszuschlags zur Ginkommenfieuer verboten. Die Anordnung gilt rudwirkend vom

Gindwünsche bes Führers an himmier. Der Reicheführer H und Chef ber bentichen Polizei, heinrich him mier, beging am Samstag feinen 39. Geburistag. Der Führer hat bem Reichssibter H perfonlich feine Glüchwünsche gusterbrachen

4. September ab.

Auch die kleinen Freuden des Lebens genießen -: "besser" rauchen! ATIKAH 50

Italien solidarisch mit der führer-Rede

Gleichgewicht in einer dauernden Krise bon 1919 dis 1939 sieht. 3 weitens: Das Bersailler Bolen kann nie wieder erstehen, da nach diesen Ersahrun-gen sich selbst das englische und das franzö-lische Bolt weigern wurden, noch einmal da-

mit in ben Abgrund gezogen ju merben, Drittens: Gin mahrhaftes Rationalitä. Biertens: Ordnung ber einzelnen Birt-

ichaften und ber internationalen Birtichafts-beziehungen (Robstoffe für bie Boller). Fünftene: Genau durchbachte Abruftung

in qualitatiber und quantitativer binficht. In biefen Rotwendigfeiten find bie An-fpruche und Beburfniffe jablreicher Rationen

Dollfte Juftimmung

Bollfte Zuftimmung und ruchbaltlofe Unter-ftühung ber Beweisführung bes Aubrers, be-geiherte Anertennung für die glückliche For-multerung und gewaltige liebergengungsfraft ber Worte Abolf Sitters charafteriseren im vibrigen bie Kommentare ber italienischen Breffe, die fich in dem Sat des "Meisagero" aufamensaffen laffen: "Das Italien Mussolinis erkennt in diesem Aufbauplan die gleichen Gebanten, die auch die außenpolitische Auffassung bes Faschismus bilben." Das römische Blatt erinnert baran, baß abnliche Borichlage und Mahnungen für eine fonftruftibe Lofung ber europäischen Brobleme auch bon Muffolini ftets bertreten worben find.

In bem "Bieberaufbau Europas" betiteln-ben Artifet bes "Mefiagero" wird weiter aus-geführt, es fei bie Stimme ber Menichtet felbft, die ben Anfbau eines neuen Europa auf ber Grunblage ber Gerechtigfeit, ber Bernunft und bes gegenseitigen Berftanbniffes forbere.

und des gegenseitigen Berkandnisses sorbere. Er betont weiter, daß der Rübter Deutschlands sich auch mit dieser Rede nicht von dem entiernt habe, was "in jedem Augenblid" die underrückbare Boraussehung seines Wirtens war, daß sie bereits den Stempel der Geschichte träat. Mit ernsten und mahnenden Worten wird dem Demofratien ihre Berantwortlickseit vorgehalten und die Unsinnigkeit einer Fortsetzung des Krieges vor Augen gesührt. Bersaties ist sot sur immer. Angesichts der vollzogenen Tatsachen sei es einsach absurd, zu glanden, man könne die sit immer verschwundene Ordnung wieder ausrichten. Die Lestion, die den Bertretern eines überledten Schiems mit dem geschichtlichen Phänomen des deutschen Bolkes gegeben worden sei, durie nicht verloren geben. gegeben worden sei, dirfe nicht verloren geben. Um so weniger, als Beutschland sich nicht dem Sast verschrieben, sondern, einzigartig in der Weschichte, nach einem flegreich geführten Kampf in masvoller Weise ein Angebot des Friedens

und ber Zusammenarbeit mache, bas zu einer bauernben Reuordnung Guropas fübren tonne. Man weigere fich, so fabrt ber "Meffagero" jort, zu glauben, eine verantwortungsbewufte Regierung tonne die Brufung und Annahme biefer Borichlage ablebnen.

Diefer Borichlage ablehnen.
Mit voller Klarheit stellen die römischen Blätter sest, daß feine Möglichkeit zur sallchen Ginschäpung über die außerordentlich sarte Stellung Deutschlands nach Beendigung des Polenkrieges bestehe, den Deutschland zu sühren gezwungen war. Es gibt feine unüberwindlichen Schwierigkeiten mehr, schreibt "Messagero" und auch die bescheidenen, nur zu berechtigten deutschen Kolonialsorderungen könnten solche nicht bervorrusen."

Mahnung zum Frieden

Die Bege bes Friedens find aufgezeigt und bamit jugleich auch die eventuellen Berantwortlichkeiten. "Bopolo bi Roma" fügt hingu, daß ein "Beschreiten dieses Friedensweges im Interesse aller, besonders aber der Butunft ber europäischen Rultur unbedingt erforderlich" sei.

fervor, bag bas faschiftische Stimmen geht bervor, bag bas faschiftische Station auch in die sem Kampt um ein freies Europa voll und gang an der Seite des nationalsozialistischen Deutschlands steht.

Die Neutralen machen ihr Recht auf Frieden geltend

Oslo: E.ne Derhandlungsgrundlage

DNB Dele, 7. Ottober.

In ben ausführlichen Rommentaren gur Rubrerrede fiimmen bie meiften norwegischen Morgenblatter barin überein, baß fie burchans eine Berbanblung finden in biesem Ausammenhang die Ausschung finden in diesem Ausammenhang die Ausschungen bes Führers über menhang die Aussichtungen des Judres über seine ftändigen Bemühungen, ein ireundschaftliches Berdalmis vornehmlich zwischen Deutschliches Berdalmis vornehmlich zwischen Deutschland und Frankreich herbeizusühren, und die Schilberung der surchidaren Aerdalmisse, die über Europa hereindrechen müssen, salls es zu keiner friedlichen Berjändigung kommen sollte. "Morgenpositen Berjändigung kommen sollte, war in übrem Ausbau ein Appell für den Frieden. "Nationen" scheibt, diese Hebe hillers war in übrem Ausbau ein Appell für den Frieden. "Nationen" scheibt, dister hat eine Erflärung abgegeben, die sür die Männer, die in diesem psychologischen Augendlich einen wirklichen Einsag für den Krieden wollen, von größter Bedeutung ist Die Möglichkeiten zum Friedenssichlich sind sehr vordanden, und die Männer, die diese Möglichkeit versammen, würden eine surchtbare Berantvortung tragen. Die neutralen Länder und Ristonen von Franzen und Kindern in den triegführenden Ländern haben ein Recht zu sordern, das diese lehre Chance ausgenutzt werden wird.

Slockholm: Jweifel'os mospoll

Stodholm, 7. Ott. (SB-Bunt.) Die Stodholmer Breffe fieht am Samstag noch gang im Beiden ber großen Führer-Rebe.

fie als zweifellos magwoll. hitler habe am Goluf eine unbeftreitbare Bahrheit ausge-Sching eine undeftetibate Waditet auch ifprochen, als er berbothob, daß es niemals in ber Weitgeschichte weit Sieger, aber oft zwei Bestegte gegeben habe. Das Blatt bringt auch einen mehrspaltigen Artifel seines Sonderberichterstatters in Berlin über den Weitgenis ber richterstatters in Berlin über den Bertauf der Meichstagsstung und vor allem über die Rede bes Führers selbst. Der Berichterstatter teilt mit, daß Abolf hitler sich in einer glänzenden Berfassung besunden habe und daß die Rede immer wieder durch gewaltige Beisallssturme unterbrochen worden sei.

Anerkennung in Dänemark

h. w. Ropenhagen, 7. Oftober.

Die banifche Breffe ftellt bei ber Behandlung ber Führerrede die Erklärung über bas deuisch-banische Berhalinis in den Bordergrund, die all-gemeine Anerkennung findet. So schreibt "Ber-lingise Tidende", das dänische Boll schabe diese Worte als einen wertwollen Beitrag zur Berwirflichung der Wünsche, von denen fich die beiden Stanten der Ablichtund von denen fich die beiden Stanten der Ablichtund von Antonangriffs-absommens und anderer Abmachungen hatten leiten lassen. Die dänische Reutralitätspolitit, die ein Ausdruck für die Einstellung des gesam-ten dänischen Bolles sei und die in Jusammen-arbeit mit dem übrigen Vorden als eine Betun-dung der selbständigen nationalen Haltung Dä-nemarks ausgesommt sei, strebe die Aufrecht-erbaltung des besten und freundschaftlichsten ber Führerrebe bie Erflarung über bas beuifch

Berbaliniffes ju Dentichland wie gu allen an-

3m "Rational Tibenbe" beift es, bie Wenbungen, in benen Abolf hitler bas Berhatt-nis ju Danemart besprochen babe, tonne biergulande nur mit ber größten Greube begrußt

Eftland: Appell zum Frieden

DNB Reval, 7. Oftober.

Die esinische Presse sieht ganz im Zeichen ber Rebe bes Aubrers. In seiner lleberschrift bezeichnet bas "Baevaleth" die Rebe als einen Appell zu m Frieden. Dervorgehoben werden die Erstärungen des Hubrers über die Interessengemeinschaft zwischen Deutschland und Aufland unter Achtung der beiderzeitigen Staatenwichen, die Bemühungen des Führers um die Besserung der Beziehungen zu Frankreich und um eine deutschenasische Freundschaft sowie die Plane sur Boten. Die Erstärung, daß Deutschland nach Abschlung von Richtangrissehren mit den baltischen Staaten dott nur rein wirtschaftliche Interessen habe, sinder naturgemög überaus parte Beachtung.

Spanien : Ein fioffnungszeichen

DNB Mabrid, 7. Oftober.

Die fpanifche Nachrichtenagentur EFE bebt bervor, ber bon hitler gezeigte Weg jum Frie-ben fei ber Ausbrud bes bochften europäischen ben fet der Ausbrud bes bowiten entopationen Berant im ortung agefühls und zeige bie Ehrlichfeit in ber lieberzengung des Gubrers. "Berben die Beitmächte auch jeht noch taub feint" fragt die Agentur. "Die Enticheibung, ob Europa feine Stellung als leuchtenbes Borbitd bes Fortschritts und des Geistes beibehält, liegt jedensalls bei ihnen."

Die Zeitung "ABE" schreibt n.a., sür alle neutralen Beobachter sei der versohntiche Ton der Rede und der aufrichtige Frieden den der Molf des Kübrers am metsten zu begrüßen. Abolf hitters Friedenswille sei star. Alle friedliedenden und alle, die die vollendeten Tatsachen anerkennen, ersehnten, daß die Weltstataitrophe bermieden bleibe, und saben in der Führerrede ein hoffnungszeichen.

Moskauer "Drawda" berichtet ousführlich

DNB Mostau, 7. Oftober.

Die Reichstagsrebe bes Gubrers, Die in politischen Rreifen Mostans ftartfte Beachtung gesunden hat, wird von der parteioffiziösen "Prawda" in grober Ausmachung wiedergegeben. Der aussuhrliche und sorgfältig bearbeitete Auszug der Rede enthält alle wichtigen Punkte, vie der Führer berührte, woder natürlich die Etellen besonders hervorgehoben werden welche die der bestallte demperioden. den, welche die beutsch-sowseisiche Zusammen-arbeit und die kunstige Reuordnung in Ost-europa berühren. Besonderer Rachdruck wird bei der Biedergade der Rede auf die weit ausgreisenden Borschläge des Hührers zur Wiederherstellung des Friedens und der Sicherbeit in Europa gelegt. Sie wer-den größtenteils mörtlich angeslührt. ben größtenteile wortlich angeführt.

Verständnis in Japan

DNB Zotio, 7. Oftober.

Die gefamte Breffe bringt einen etwa balb. feitigen Husgug ber Gubrerrebe. Die Ueberfcbrif. jettigen Ausgug der jeugtetrede. Die tiederichteiten zeigen, dast die Kernpunfte der Rebe in Iapan richtig verstanden worden sind. "Tolio Alahi Schimbun" spricht von einem "Friedensvorschlag an England und Frankreich, wahrend "Tolio Richi Richi" den Borschlag auf Abrüst ung hervorhedt. Tichugat Schogio Schimpo" bezeichnet die Rede als den letzen Torschlag bes Führers, und "Migaho Schimbun" weist auf ben Borichiag auf eine neue Friedenstonferen, bin "Horichis Zchimbun" bebt die "Freundsichaft gegenüber England" bervor, während "Jomiuri Schimbun" jagt. "wenn England ben Friedensvorschlag nicht annimmt, so wird Deutschland weiterkämpsen".

Belgien: Neutral aber nicht gleichgültig Der belgische Augenminifter gur Lage

Mil. Bruffet, 7. Ottober (Gig. Drabtbericht.) Minifterprafibent Bierlat hat am Cams. tag por ben Bertretern ber Breffe Erlauterungen au ber Bolitit ber Bruffeler Regierung gegeben. Geine Erflarungen bezogen fich fomobi auf bie Annenpolitit. Insbesondere dagen wie auf die Interprette urobailden baben feine Ausführungen zu ber urobailden Kreifen fart fie Beach zu na gefunden. Der Ministerprasident schilderte junachst die Enwicklung ber belgifchen Reutralitatepolitit feit 1936. Er fubr bann fort, bag biefe belgifche Rentralitat nicht ale Gleichgültigfeit ben Dachten gegenüber ansgelegt werben burfe, Die in ben Rrieg eingetreten feien. Belgien nehme gutiefft an bem Unglud teil, bas biefer Rrieg mit fich bringe, und es babe auch mannigfache Anftrengungen unternommen, um ben Ausbruch bes itriege ju ber-

Der Minifterprafibent nahm bann bie Ge-

legenheit wahr, um fich gegen Artitfen gu wen-ben, bie von gewiffen Londoner und Barifer Blattern an ber belgischen Reutralität geubt

Stämilde Zustimmung

Mü, Bruffel, 7. Ottober.

Die flamifche Breffe Belgiens wird am Samstag ausschlieflich von ber Fubrerrede bebericht. Es ift beachtenswert, bag in biefen Blattern ber Rachbrud bor allem auf bas Ingebot Bentschlands ju friedlicher Aufammen-arbeit gelegt wird. Das nationalflämische Biatt "Bolf en Staat" schilbert bie atemlose Spannung, mit ber man in gang Belgien am Freitagmittag ber Rebe am Rundsunf ge-lauscht babe, und bezeichnet sie als einen Licht-punft. Man burse teine voreiligen Urteile über sie abgeben, sondern muffe sie in aller Rube einer sorgfältigen Prusung unterzieben.

Belgrad: Die Demokratien vor der Entscheidung

H. Oe. Belgrab, 7. Ott. Alle jugoslawischen Zeitungen bringen bie Führerrede in ungefürztem Wortlaut und riefigen lleberschriften. Die "Breme" betont ben flarten Eindrud, den Adolf hitters ungemein eindrucksvolle Ausmalung der Berwüstungen, die ein neuer Weltfrieg mit sich bringen würde, gerade vor diesem Forum erwecht habe, in dem samtliche Abgegerhusten Uniform trugen und

gerade vor diesem Forum erweck habe, in dem samtliche Abgeordneten Unisorm trugen und Soldaten seien. Weiter schreibt das Blatt: "Was für uns Jugoslawen von Wichtigkeit war, war die neuerliche Erstärung über die Beständigkeit der deutschen Beziehungellawischen Grenze und über die herzlichen Beziehungen zwischen Genze und über die herzlichen Beziehungen zwischen dem Reich und Jugoslawien.

Es war aber nicht das erstemal, daß wir eine solche Erstärung gerade von Abolf hiller dörten. In allen seinen Reden gelegentlich der Beztendtung der internationalen Lage und der Beziehungen zwischen den Rachdarstaaten, dat er die Haltung des Reiches gegenüber Ingostawien det vie Daltung des Reiches gegenüber Ingostawien det auch nur einen Augendisch in Jugoslawien dat auch nur einen Augendisch seiner Worte zu zweiseln." Jedoch musse man die Keattion adwarten, die die Kede im Ausland, besonders in den westlichen Hauptstädten, hervorrusen werde. Aber

eines fei gewiß, und bas fei bie Bereitschaft bes Reiches, bie Feinbseligfeiten einzusiellen und fich in einer Atmosphäre gegenseitigen Bertrauens ber Reorganisation Guropas auf

gertrauens ber keorganisation Europas uns
fester Erundlage zu widmen.
Die "Politika" schreibt, ber Führer habe in
feinem lebten Appell die Demokratien bor die Entscheidung gestellt, ob sie für den Krieg oder für den Frieden sind. Dier glaubt man, daß mit dem lebten Boricklag Abolf histers auch ber lebte Bersuch einer friedlichen Berhändigung.

Griedenland: Sehr politio

DNB Athen, 7. Oftober.

Rachbem fcon bie Abenbblatter ferienweife Ertrablatter mit ber Rührerrebe ausgaben, er-icheint auch die Morgenpreffe mit langen Auszügen, so dat sich die griechische Presse fast ausichliechlich mit der Führerrede und ihrem Wiberhall beschäftigt. Eigenkommentare sehlen jeboch, weil bekanntlich wegen der Reutralität det
allen ausländischen Staatsmännern nur kommentartofe Biebergaben üblich finb. In ber öffen tlichen Meinung wird jedoch bie Bubrerrebe febr pofitib eröffert.

gu einer n tonne. Magero bewußte

t 1939

inischen falschen h sarfe ing bes ju fühunüberschreibt ien, mir ierungen

Beranta" fügt iriedendaber ber vingt er-

nen geht h in diesoll und liftischen

no

Berhälte hierzubegrüßt

oftober, wichen ber chrift beliede als coorgedocere über utschland resettigen Führers u FrankBreundluft von Staaten ien habe, achtung.

hen Ottober. EFE hebt um Frieopālichen nd seige bes fühjept noch Enticheiuchtendes iftes bei-

für alle haliche e Arteeiften zu wille fei bie bolitten, baß be, und gegeichen.

ftober.

bie in beachtung offiziöfen wiedergetig bearwichtigen et natürben werfammenin Oftud wird die weit
eers jur
8 un b
Zie wer-

Miober.
wa balberidrifte in Iatio Ajabi
e de n stid, wähauf A de
Borfchlag
edenstengreundend Joand den
fo wird

Der führer bei den Siegern von Warschau



Der Fährer wührend des Vorbeimarsches der deutschen Trappen in Warschau, Links Generaloberst von Brauchitach, hinter dem Führer Generaloberst Milch, weiter nuch rechts Generaloberst von Rundatedt, Generaloberst Keitel und General von Cechenhausen. (Aufnahme Stiehr - 2PZ)



Die deutsche Infanterie marschiert in strammem Paradeschritt an threm Führer in Warschau vorbei (Aufnahme Stiehr - PBZ)



Die leichte Artillerie delillert am Führer in Warschau vorüber.

(Aufnahms Stieler - PBZ)

Polnische Juden aus Lowicz auf dem Wege zur Arbeit



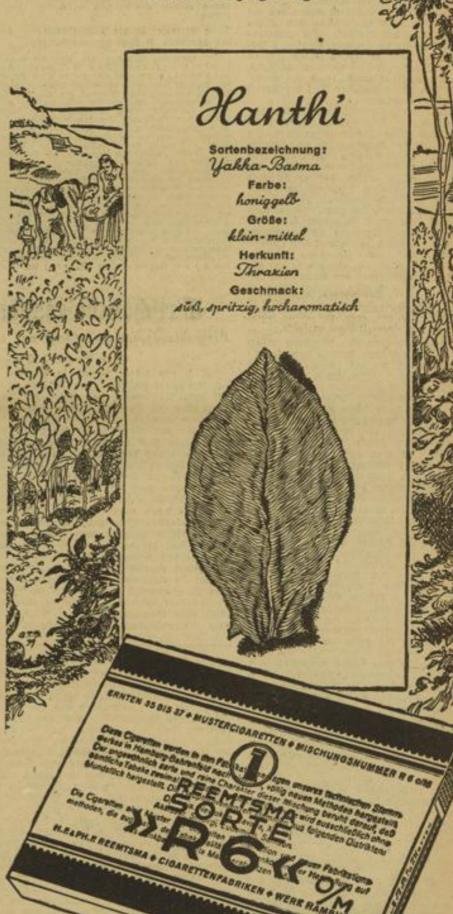
(Presso-Diid-Zentrale-Stiehr-M.)

Die Hauptprovenienzen der rein macedonisch-tüskischen

Mischung » R6 %

Die wertvollste Zutat für eine gehaltvolle Mischung ist der kostbare, aromatische Yakka-Tabak aus dem berühmten mazedonischen Xanthidistrikt - der teuerste Tabak der Welt.

Die intensive Würzkraft dieses hochwertigsten Qualitätsträgers verleiht einer Cigarette bei vorsichtiger Dosierung jene erfrischende Lebendigkeit, die einer glücklichen Mischung den geheimnisvollen Erfolg bringt.



Anthony Eden

Don Prof. Dr. Joh. Don Leers



Anthony Cben tft 1897 geboren, alfo für einen britifchen Staatsmann bergleichsweise jung; er besuchte bie befannte Schule in Gion, wo bie Aristotratie Englands ibre Cobne erziehen lagt. Dit 26 Jahren murbe er ine Unterhaus gewählt, einmal auf Grund ber guten Be-ziehungen seiner eige-nen Familie, bann aber bor allem, weil er die Tochter bes Herausgebers und Befipers ber "Bortibire Boft", einer ber weni-gen großeren britifden Brobinggeitungen, ge-beiratet batte. Gein Schwiegervater batte ibn auch auf bie Breffefonferenz nach Mel-bourne in Auftralien gesandt. Das waren im gangen alle feine meltpolitifchen Erfab-

Anthony Gben gewann fich aber immerhin während bes Beltfrieges ben Ruf eines tuch-tigen Offiziers, befam auch mebrere Kriegsrigen Offiziers, belam auch mehrere Kriegsorden. Er war nach dem Kriege Pridatsetreat
bon Sir Austen Chamberlain. In dieser Steilung — Sir Austen liebte befanntlich "Frankreich wie eine Frant" — besam auch Senn die
Einstellung auf eine im wesentlichen gegen Deutschland gerichtete Politik. Bei jahrelangen Berhandlungen in Locarno, Gens und Paris ftand Eben dem in seinen lehten Jahren
sehr müden Sir Austen siehen lehten Jahren
sehr muden Sir Austen siehen beit gund hat wahrscheinlich einen sehr erheblichen Teil der Arbeit
für feinen Chef gemacht.

für feinen Chef gemacht.
Und boch war ein Unterschied unverfennbar. Der lange, bagere Gir Auften Chamberlain war, auch alle feine Fehler abgerechnet, ein alter vornehmer Engländer in Stil und Lebensgewohnheiten. Seine Anzüge waren auch erfigewohnheiten. Seine Anzüge waren auch erstlässig, — aber er trug sie lange und ohne ben Wenschen täglich zu zeigen, daß er sie bom besten Schneiber machen ließ. Er hatte Abstand, Kühle und Ferne in seinem Wesen. Anthond Sden hat das alles nicht. Benn man ihn in Genf beobachtete, so wirkte er immer irgendwie als Epigone; seine Anzüge waren immer um einen Erad zu elegant, sein "diftinguiertes Austreten" immer irgendwie zu distinguiert, es war merkwürdig, wenn man ihn als den nächsten Berater eines der mächtigken Redoks Arm in Arm mit allerlei ganz "sleinen Leuten" in Genf herumwandeln sah. Die bosdaften Opditer in Genf — und wiediel ist in der "Bavarla", dem abendlichen Tressosal von "Borvorla", dem abendlichen Tressosal von "Bortofassen zu scharf. Aber Eden wirste nie glotet zu scharf in glings. Eleganz". Das war sicher zu scharf schon damals von "Bortofassen zu scharf. Aber Eden wirste nie überzeugend als Repräsentenn Menichen gesant worden! — sprachen schon damals von "Bortofasse zu scharf. Aber Eden wirste nie überzeugend als Repräsentannt. Deute weiß man es — der nnendlich sleistige, aber ganz ungeniase Mann batte schon damals Berdindungen ausgenase Mann batte schon damals Berdindungen ausgenase Mann batte schon damals Berdindungen ausgenasen werdet zweischlasien Leuten nicht ausger Acht lassen durzte. Er war auf den Begen der Er ei man ur er ei bestrebt, in leitende Bostischeit verpstichteten, die er auch gegenüber recht zweiselsbalten Reuten nicht ausger Acht lassen durzte. Er war auf den Reagn der Ere im an rere destrebt, in leitende Bostischen der Instrinatissetreär von Str John Simon um nationalen Konzentrationstabinert MacBonald. Bon bort sam er wieder nach Geni; 1934 wurde er Lorbsiegelbewahrer. Im Juni 1935 Bölserbundsminister im gleichen Kang mit dem Ausenminister war lür ihn die Genser Liga eines der dochsten freimaurerischen Iberak der Dochsten freimaurerischen Iberak der Dochsten freimaurerischen Iberak und einer Weiter War der Dochsten Kenfer uns einer Verder flaffig. - aber er trug fie lange und ohne ben

ein Mittel gur Rieberhaltung Deutschlands und jur Ctabilifierung ber britifchen Borberrichaft

Goens Schwache war fein Mangel an ftaate mannifchem Tiefenblid. Dag ber Rationafjogialismus in Deutschland eine veile Revolution toar, begriff er nicht, auch nicht, als der Kührer aus der Liga austrat, auch nicht, als Eden im Februar 1984 mit dem Jührer persönlich sprach. Er sab in ihm einsach eine Wiederserwedung des "deutschen Militarismus" und begann so, sielhig, aber idenlos, das alte Garn der Einfreisung neu zu spinnen. Auf der Konserveilen Freise und er grafe Geguer fereng in Gire'a war er ber argite Wegner Deutschlande. Mis bennoch Muffolini und ber rubrer fich gufammenfanden und bie ront nieberbrach, erlebte Gben eine boje Rieberlage. Italien niederzumwingen erschien ibm die wichtigfte Aufgabe. Co betrieb er die Cantionen gegen Muffolint. Der völlige Riederbruch der Cantionspolitif, ben Genf im Inni 1936 felber zugeben mußte, batte feben anderen Staatsmann von der Unbrauchbarfeit der Genfer Machinerie überenet Wicht is Gene Genfer Majdinerie übergengt. Richt to Eben. Er fab gar nicht, daß die Belt andere wurde, sondern marichierte froblich in die nachfte Rieborloge hinein und legte fich in Spanien berartig auf der roten Seite fest, bat jeder Berftandige vorandschen mußte, Englands Ansehen werbe bei einer Riederlage bieler Partei die schwer-tien Rudichlage erleiben. Auch hier war es seine But gegen den "Jaschismus", die Eben in diese Bidtung trieb.

Richtung trieb. Roch fdlimmer war feine Blamage in Oft-afien. hier hoffte er allen Ernftes, Die Bereinigten Staaten veranlaffen gu tonnen, gufam-men mit England ben Bormarich Japans jum Stillftand ju bringen, Die japanische Diplomatie und bie unbefimmerte Draufgangerei ber japaWichtiges - kurz belichtet

Die Aufbauarbeiten in Warschau haben bereits begonnen

Meutrale berichten aus der ehemaligen polnischen hauptstadt / Aussprache des amerikanischen Senats über das Meutralitätsgefen geht weiter / Die Türkei am Scheibeweg

Mannbeim, 7. Ottober

Der Relbung gegen Bolen, ber mit einem so triumpdaten Erfolg für Deurschland mid seine Kiedmandenbere, ist in die Gelchichte eingegangen. In der Wochen wurde die Politicken Armee vernichte. Der Politika und der Kocken der Kenge bernichte. Der Fan Warfdau und der Bordelmarich der Kegtelden beutschen Armee vor ihrem Oversten Beschischer Woofden Armee vor ihrem Oversten Beschischer Wolfern Armee von ihrem der kieden gegen Bolen sonwischen Denvischabt einverdebt, überall regen siegen Dennischen Denvischabt einverdebt, überall regen sie der Keitste Dande, um der Stode weder ihr nach mid zu derstelligen nuch der Stode weder ihr nach mid zu dertwischen weben einen gangen Amsten und gehren der Weben ihre Gest. Basser, und Gelerkristätisverlongung is schnell eine Wuhrliche bei einem Besch in Berichau. Tas "Augemeen Dandeld-Bisaab" Amsterkam lätzt fich ebenfalls in einem längeren Artitel aus Barichau. Tas "Augemeen Dandeld-Bisaab" Amsterkam lätzt fich ebenfalls in einem längeren Artitel aus Barichau. Tas "Augemeen Dandeld-Bisaab" Amsterkam in delle Mussenhumgen über die leinem Tasae der Känple um Barichau. "The Barichauer mutden in delliger Unsehnungen über die leinem Tasae der Känple um Barichau. The Bertimen Kubbier Bisaech ichnen delten die Bedolferung bestieben Stillen die Westingen Bary bertwandelt worden. "Die Kansten der Mannen delten der Geschaden geweien, das die undernachte Obinnismus und gewoste Berdreitung lassen ein des Geschadens geweien, das die denlichen Balten und delten Barichau in den der Gasmade wertweben datten Balten und delten Balten der Gasmade versehen datten datten der Gasmade werden und den kan der das den der Balten und Friegen Berdreitung eine des Geschadens geweien, das die den den datten datten der Gasmade versehen datten datten datten der Gasmade versehen datten datten dat der das danke daten der Gasmade versehen datten datten dat der das das der der der da

Rene Beweife für Die Ritterlichfeit ber beutiden II-Boot-Rommanbanten

trijden Ruste adgesest. Wie der Kommandant erigdbit, waren sie mit dem Essen, das lie regesmählig mit der deutschen Kamnidadi erdiellen, sehr untsten, sie dutten auch demisse Algareren desommen. Beim Wosched dätte ihnen der deutsche 11-Dood-Kommandam die Dand geschützelt und zu ihnen gebagt: Auf Wiederschen und viel Giust So führt Deutschaft: Auf Wiedersche und die Erigste So führt Deutschland den Dandelskrieg und die Ungländer?

Deutschiamb ben Handelstrieg und die Englander? Die Antündigung Churchild, daß die englischen Daubelsschiefte dewalftet würden, um fich nicht nur gegen die Angriffe der benischen U.Doote wedten, iondern diese auch angrelfen zu fonnen, dar sich nur doch dewadrbeitet. So sief in Buenos Aires der englische Tampfer "Almeda Star" mit Paffagleren und Pracht en, der od seiner Bestiedung mit einem La-gentimeter Geschüt und woet Flugadwegsfanden dertachtliches Auslieden erregte, Auch in USA-delen betrachtlicher Andelen gerfeltimmen miolag, deroalfmeie derniche Dandelsichtlise ein, um dort verdrowantiert zu werden.

Um bie Mufhebung bes Waffenembargos

Die Aussprache des ameritanischen Senates Aber das Keuutalitäts geles geden weiter. Der republikanische Senator Koe unierfiligte dem Kopischiog des Keuutalitätes Todor, der republikanische Senator Koe unierfiligte dem Kopischiog des Kopublikaners Todor, der Beraning einer Ausbedung des Wostenembargas jundoch das Cash-and-Carry-Programm zu erledigen, um die der amerikanischen Sedischut und dem in den merstanischen Sedischut und dem Michael der den Kiefabren zu dannen. Es fei nicht einzuleiden, warum Amerikanischen Seifenembarga, wie die Cash-and-Carry-Riausfel derdenden über Gesch-and-Carry-Riausfel den gefamten um Aleit durch das Seisebende Embargagelen nicht arschilden amerikanischen dandet umfalle. Ter demokratische Senator Operion, der jenkt die Regierungspolitist meistens unterfiligt, verlangt gleichiaus die Beibedultung des Welstenmagen an Ariegisdrende in Eurode würderinischer Kutungen an Ariegisdrende in Eurode würde eine dewosfinete Intervention Amerikas darüben. Die Annadum ist irrig, das de Ausbedung des Embargas kein Schrift zum Ariege dater, denn den amerikanischen Basteulieferungen würde dalb der amerikanischen Basteulieferungen würde dalb der amerikanische Basteulieferungen würde dalb der amerikanische Voller, die amerikanische Radienten der Ariende und Urropas Schlachfeldern iolgen. Er teile nicht die den anderer Seite gesausgeren Bestundtungen eine fremde Macht eber Währtefendination.

Berhandlungen swiften Comjetrufland und Litauen geben melter

Ter am Donnerstag erfolgte Abschut bes sowieteruiltischeitlichen Beitsandspattes tindet in der russticken sowietenderen in der Lettischen Der russticken sowieten der Ausgemminister Aussters, und Ausgemänister Aussters, und Ausgemänister Aussters, und Aussensemmistar Aostorw sand ein Telegramm der sein fatt. Aussters weit in seinem Telegramm der auf din, daß es in einer Aumschutze gegenseitigen Bertrauens zu einer schnelbung gefonzen ihn der Aussters und der Freindsschaft im licher Vertsand und der Freindschaft im ihren Vertsand und der Gowietunien. Auskentommister Kolotew deringt in seiner Auswort zum Ausbruck, daß daß Wobommen dass Gedelben der Beiser Leislands und der Gowietunion zu der Beiser Leislands und der Gowietunion zu der Beiser Leislands und der Gowietunion zu der

gründen. Die Berbandtungen swifden Sitauen und der Sowietumon geben inzwischen weiter, Am Bamstag dar fich jeht eine gröhere litausiche Mordnung unter Gübrung des litausichen Aubenminifters Urdhau nach Broden degeden. Der litausichen Delegation gehören feiner an Biseminifterpräftdent Dr. Dizausias, Armeeche General Rainfis und der Beiter der Britikaalisabieitung im Auhenministerium Korfnitis. Begleitet ist die Delegation den berkhiedetten Millitär. Edizichafts und Berkehrsfachverfähnbigen.

Die Turfei muß fich enticheiben

Warlchaus lette Tage vor der llebergabe

Gin hollanbifder Bericht

Umfterbam, 7. Oftober. (SB-Funt) 3m Sanbelablab" wirb ein Bericht über bie lesten Tage Barichaus bor ber llebergabe ber-öffentlicht, ber bie Dinge im objeftiben Sinne barftellt. hier wird bor allem jum Ausbruck gebracht, welch einen verbeerenden gim unsornic gebracht, welch einen verbeerenden in indrud die beintliche Flucht der Regierung auf die Be-belferung gemacht habe. Der Aufruf, nach Spionen zu suchen, habe zu einer völligen Psuchose gesührt, unter der besonders Auslän-der zu leiden gehabt hätten.

Dor neuem Dfundflur3?

Danifche Landwirte wehren fich

H. W. Ropenhagen, 7. Oftober.

Der banische Landtwirtschaftsminister hat gu ben Borftellungen bes Landtwirtschaftsverbandes wegen ber Schwierigleiten bes englischen Exports in sehr intereffanter Beise Stellung genommen, Die barauf ichlieften lagt, bag Danemart mit einem weiteren Pfundfturg rechnet und fich icon beshalb ftreiebt, die banifche Arone wieber bem englischen Bfund anzugleichen, Der Borftof bes Landwirtichaftsberbandes gielt barauf ab, baft bie Zablung biefer Probutte ourch England auf ber Grundlage bes Borfriege-pfunbfurfes von 22,40 Kronen geregelt werden nuft, da sonft die Rentabilität der danischen Landwirtschaft in Gesahr gerate. Der Landwirtschaftsminister sagte in seiner Erwiderung, er warne davor, ohne weiteres die danische Krone dem Pfund solgen zu lassen, gang gleich, wie weit das Pfund salle (1). Er boffe, daß bald eine Stabilifierung gefunden werbe.

klebt alles wasserfest.

Wirtschaftsdelegation unterwegs nach Moskau

Derhandlungsprobleme: Steigerung des Warenumfages, Transport-, Derkehrsfragen

DNB Berlin, 7. Oftober.

Bei seinem letten Besuch in Mostan bat ber Reichsaußenminister von Ribbentrop mit bem Prasibenten bes Rates ber Bolts-kommissare ber UbGSR. Molotow Berein-barungen getroffen, nach benen bie beiben Re-gierungen mit allen Mitteln die Wirtschaftsgierungen mit allen Witteln die Wittelafis-beziehungen und den Warenumsch zwischen Deutschland und der UdSSN. eniwideln wer-den. Es soll zu diesem Zwed den beiden Sei-ten ein Birtschaftsprogramm ausge-stellt werden, nach dem die UdSSN. Deutsch-land Robstoffe liesern wird, die Deutschland feinerseits durch industrielle, auf längere Zeit sich erstrechende Lieserungen kompensieren wird.

unter Führung bes Gefandten im Auswärti-gen Amt Dr. Schnurre ftebt, heute nach Mostau abgereift. Der Delegation gehören fowohl Bertreter ber beteiligten beutiden Reiche-minifterien als auch ber beutiden Birticaftefreife an. Muger ber Steigerung bes Barenumfapes zwifden beiben Landern werben fich bie Besprechungen insbesonbere auch auf die Transport- und Bertebrefragen zwischen Deutschland und ber UbEER. erstreden.

Auch Sinnland nach Moskau eingeladen

DNB Belfinti, 7. Ottober.

sich erstredende Lieserungen kompensieren wird. Diese Birtschaftsbrogramm soll so gestatet werden, das der deutsch-iowjetische Barenaustausch seinem Bolumen nach das in der Letgangenbeit erzielte Höchstung wieder erricht. Jur Durchsübrung dieser Bereindarungen dom 28. September diese Jadres ist Votschaftlichen Angelegenbeiten im Ausboärzigen Amt hat, und eine Birtschaftsbelegation, die

nischen heeressuhrung warf alle seingesvonnenen Rinne über ben haufen. Auf ber Konterenz von Brüffel mußte Eben sich die Riederlage seiner Oftassendilit quittieren lassen. Später berschafte er ber Sowjeiunton das Durchsabristrecht in das Minelmeer — was die dabin die englische Bolinis den Russen sied dabin die englische Bolinis den Russen stellt der Sowjets auf seine Seite ziehen zu konnen. Menschich besatte wurde Geen daburch, das beim Sturz von Sir Samuel Hoare es nur zu bentlich wurde, twie sehr Eben an diesem Sturz interessiert war. Sein Glud dauerte nicht lange. Die Bisperiotze in Spanien sprachen zu bentlich gegen ihn. Eine in Spanien fprachen ju beutlich gegen ibn. Eine recht geistwolle hehrebe gegen Deutschland, die er am 30. Januar 1937 im Unterhaus som Siabel ließ, wurde vom Tibrer am 31. Januar 1937 mit einer berartig bernichtenben und durchschlagenben, Bunft für Punft Gens Unfahigfeit blobftellenben Rebe beantwortet, bag Gben felber nicht einmal ju antworten versuchte. Die Riederlage in Spanien, die Blamage bes Bolterbundes, ber Migertola gegen Japan - bas
alles tam gulammen. Im gebruar 1938 muhte

Es ist bezeichnend, daß bamals die in fran-zöftscher Sprache erscheinende fanadische Zeitung "Kalchiste Canadien" schrieb, Tausende von In-ben batten am Tage bes Rudtritts Ebens vor ber beutschen Borichaft in London bemonstriert. Das fei fein Bufall; benn Gben fei nicht nur einer ber führenben hochgrabfreimaurer, fonbern unch engiter Freund bes jubifden Baron Bijeman, bes Leiters bes britifchen Radrichtenbienftes in 113A. Go ging er gegen 5000 Dollar Reifespefen nach Amerika binüber und hielt bort eine Reihe

bon Debreben gegen Deutschland. Man bat manderlei über ibn aufammengefafelt, in Bieflich-feit ift bas Bilb feines Birfens giemlich einfach ju umreigen: einft ein junger, ftrebfamer Bolltifer und Diplomat ohne große eigene Been, bann auf ben frummen Begen ber freimaureri-ichen Bolleebundspolitif in jungen Jahren jum Augenminifter Großbritanniens auffteigend, in eine Rette bon Rieberlagen bermidelt - icon lange im Schlepptan bon Gir Philipp Caffoon, ber auch hore Belifba geftartet bat und bis gut feinem Tobe im Frubiahr 1939 Mitalieb o:6 Rabinette Chamberlain mar, bente aufe englie befreunder mit bem aroften englifden Beitungs-juben Frael Mojes Sieff - bas ift Goens Bea. Man fann ihn auf eine Formel bringen: cus Gbrgeis und Giteffeit bei ungureichenber finats-mannischer Begabung über einen erfolglosen Augenminister - jum Jubenfnecht erften Ran-

Eden helt we'ter

DNB London, 7. Oftober.

In einer Rundfuntanfprache fagte Dominienminifter Gben am Freitag nach einem hinweis auf die "Antwort bes britifchen Empire auf den Appell für die große Sache", Diefe Annwort ver-forpere die von allen geteilte Entschloffenheit, ber herricaft ber Gewalt ein Enbe gu machen und bie fleinen und großen Rationen bon ber bauernben Bebrobung ihrer Freiheit ju be-freien, bamit bie Bolfer ber Belt micher ihr eigenes Leben in Frieden und Sicherheit führen tonnten." Das britifche Empire fei bereit, feine gange Kraft ber Erreichung biefes Bieles gu

MARCHIVUM

Reine Bie in

.Bake

lichen 2 Wenn 5 Umjang finben, aber lei

Der 9 Mugenbi Beitrag

gliebiche

nächsten fammer

Mmtelei jur Au Rurafili Um alle orbnung Wilm in

tralbur

vile Be

einen b Icrhan! mug a

gung t lichen Runbe Maber: nende ben B auszui Littiche

> terfem biefem gen a Bege um

inobe derich Berich merbe bar jebe bringe

Reine Zivilbeluche an der Westfront

Wie wir ersabren, haben Angehörige von an ber Westfront stehenden Soldaten den begreiflichen Bunsch, die Soldaten den zu besuchen. Wenn Kampidandlungen in nennenswertem Umsang im Westen zur Zeit auch nicht statisinden, so ist das in Frage sommende westdeutsche Gediet tropdem Artegsgediet. Die Einreise sain deshald nur mit Genehmigung der militärischen Dienststellen erfolgen. Diese sind aber seiner gezungen, alle derartigen Gesinche aber leiber gezwungen, alle berartigen Gefuche ausnahmslos abzulehnen.

Es wird beshalb im eigenen Intereffe bringenb gebeten, folche Reifeplane aufzugeben und bon enifprechenben Gefuchen in jedem galle abaufeben. Die Ginreife ohne Genehmigung gu

perfuden, ift ausfichtelos.

Wichtig für alle DAS-Mitglieder

Der Radweis ber laufenden Mitgliedichaft

Der Rachtveis der laufenden Mitgliedschaft
Die Gauwaltung der DAF gibt bekannt: Aus technischen Gründen ist es der DAF im Augendlich ummöglich, für jedes Mitglied den Beitragsnachweis zu sühren. Die Deutsche Ar-beitsfront macht baber wiederholt darauf auf-merkam, daß als Rachweis der laufenden Wit-gliedschaft einzig und allein die rechtmäßig er-wordene, im betreffenden Markenfeld des Mit-gliedsbuches geklebte und dorschriftsmäßig entwertete Beitragsmarke gilt. Jedes Mitglied ist außerdem für die seinem Bruttoeinkommen entsprechende Beitragssetztung verantwortlich (siede Bestimmungen über die Jugehörigkeit der DAF.). Bei Berlust von DAF-Beitrags-marken wird grundsählich sein Ersah geleisiet.

"Der feldzug in Dolen"

Mufführungen auch in Mannheim

Wie wir schon turz mitteilten, tommt in ben nächften Tagen ein im Austrag der Reichssium-fammer und der Reichspropagandaleitung, Amtsleitung Film, bergestellter Kriegsfilmbe-richt unter dem Titel "Der Feldzug in Bolen" zur Auslieferung. Als Beiprogramm ist der Kurzsilm "Die Didision" greift an" beigegeben. Um allen Boltsgenossen die Wöglichfeit zu geben, biesen Film, der bon den gewaltigen und unvergleichlichen Leistungen der deutschen Wehrmacht berichtet, zu sehen, werden auf An-ordnung der Reichsstilmfammer die Eintritts-preise in allen Lichtspielbäusern für diesen Stim um die Balite (jedoch nicht unter 40 Bf.) berabgefest. Bom 10. bis 12. Oftober wird ber Film in ber "Scala", bom 13. bis 19. Oftober in ber "Schauburg" gezeigt.

Sapfstellen für den Bertried von Bergaserund Dieseltreibstoffen. Vertried und Bertellung
von Bergaser- und Dieseltreibstoffen liegt seit
Ansang September in den Handen des Zentralbüros sür Mineralöl E. m. d. d., Bertin,
und seiner über das gange Reich verteilten
Vertriedsabteilungen. Um wirtschaftlicher arbeiten zu können, weit der Bedarf sur die zivile Verbraucherschaft sehr larf zurückgegangen
ist, dat die zusändige behördliche Stelle im
Einvernehmen mit dem Zentralbüro sür Mineralöl eine Reihe von Japstellen stuggesat.
Die in Zufunft noch offengehaltenen Tanstiellenderriede werden der Verbraucherschaft durch
einen deutsich sichtbaren Anschlag am der Zapfjäule: I. B. Zentralbüro für Mineralöl E. m.
b. D. tenntlich gemacht.

Jungmaler auch ihr babt Gelegenbeit, trot ber Zeitverhälinisse euer Studium sortzusehen. Die Leitung ber Werner-Siemens-Gewerbeschule Mannheim beabsichtigt Mitte Oftober ben Unterricht ber Meisterschule für das Malerhandwerf zu eröffnen, Eure Anneldung muß aber sofort auf der Kanzlei der Werner-Siemens-Gewerdeschule Mannheim, Welpinstraße 21. erfolgen. ftrage 21, erfolgen.

Speck, C 1, 7 Preiswerte Waschseiden BLUSEN 6.30 3.90

Täglich werden 21000 Brote abgeholt Mit Bleistiff. Notizblock und Kamera zu Besuch in einer Mannheimer Kommi ibrotiabrik

"Man nehmel..." So beiht auch bier in ber Kommisbroisabrit bas oberfie Gebot. Man nehme vor allem Mehl, und zwar in solchen Mengen, wie sie auch eine siedzigiährige Haustrau in ihrem langen Leben nicht verwirtschaften konnte. Zehn bis zwölf Tonnen Mehl werben hier täglich verbaden. Mit Kraftwagen und mit der Eisenbahn kommt es von den Müblen in das riefige Lager der Protsabrik. Immer sind die notwendigen Quantitäten bier ausgestapelt, um allen Austrägen, auch den größten, gewachsen zu sein.



Hier reiht sich "Kommill" an "Kommill" . . .

(Aufnahmet Fritz Huas)

Die Mutter einer sechs- ober fiebenföpfigen Familie findet es gang in Ordnung, bag wöchentlich soundsoviel Laib Brot gwischen bie Babne der Kleinen und Großen geraten und in die mehr oder weniger weiten Magen berschwinden. Wenn aber ein Laib Brot Kommis-brot auf den Tisch tommt, nuß die Mutter oft andere Saiten aufzieden. Denn der Appetit nimmt da ein Maß an, daß man runde Augen machen fann. Besonders die Buben halten sich wacker 'ran, und sie können die rechteckigen "Backteine" nicht genug loben. Sie meinen, daß sie ja alle einmal Soldaten werden, und barum beute schon "üben" mussen, wie das "Rommis" gegessen werden mus. Der eine be-vorzugt es trocken und der andere frisch. Das sind aber Geschmackssachen. Die hauptsache ist, daß sie damit umzugehen wissen. Die Knirpse dwinden, Wenn aber ein Laib Brot Rommig-

haben gelernt von ihren Bätern, die Soldaten waren oder es heute sind, daß das "Soldatenbrot" lange gefant werden muß, damit alle Rährstoffe aufgelößt in den Ragen kommen. Und som mahlen sie lange mit den Zähnen, und sie finden, daß es immer desser und bester schweckt. Da sieht sich die Mutter gezwungen, nach der vierten oder sünsten Scheide den Rest des Bierecks in der Schablade zu verstauen, mit den Borten, daß die Brotsabrit za alle hände voll zu um hätte, um ihren Hausbalt zu beliefern. Aur feine Angst, siede Mutter! Wir haben in diesen Tagen mit Bleistisse, wortziellen dem Kamberung gemacht durch eine Mannheimer Protsabrit und dabei sestgesellt, daß eine einzige Tagesproduktion an Kommischrot für mindestens zehntausend Familien reichen würde!

gewochien ju fein,

Die Protfabrif ift ganz auf Malchinenbetrieb eingestellt. Aur an einzelnen Stellen berühren Menschenhände die Ware. Und es läuft alles wie am Schnürchen. Im Zeitraum bon wenigen Stunden verwandelt sich das Mehl in Teig und ber Teig in Brot.

und der Teig in Brot.

Bom Mehllager aus läuft das Mehl in Körderförben in sechs mächtige Holzsilo. 3500 Kilo satt ie so ein bellglänzendes Ding, in dem das Mehl mittels einer Cuerschuecke gemischt wird. Die Mischung wandert den dier aus in die Teigsiude, in der riefige Sauerteige auf Berwendung warten. Das ist eine wichtige Station im Ledenslauf des Kommisstrotes. Die Teigsportionen gehen natürlich nicht in einen hohlen Jahn. In Loren werden sie an die Teigswringmosschie berangeschaft, die sich alsbald in Bewegung setz. Es wird einfach auf das berühmte Knöpschen gedrückt – und sich areist der sichlerne Arm in gleichmäßigem Tempo in die Iwei- oder Dreizentnerbrocken. Früher dat man das alles mit den Händen, daß die "Kommisstromänner" Leute leichte Arbeit haben.

Der sertige Teig wandert von dier aus in

Der fertige Teig wandert von dier aus in die Wiegemaschine, die automatisch dafür sorgt, daß sedes Brot das gleiche Quantum dat; da wiegt das eine nicht ein Gramm leichter und das andere nicht ein Gramm schwerer. Dier erdalt auch das Brot seine erste "Kormachung". Eine Teigrolle, Z. Zentimeter song und ungesähr 8 bis 10 Zentimeter im Durchmesser, wird mit Sägespänemehl bestreut. Der Bachprozes kann beginnen.

250 Grad Bige als Marichmufik

Seche riefige Dampfbadofen, Die indireft mit Brauntoble gebeigt werben, fteben "unter hipe". Man tann fich icon die Finger verbrennen und auch die Saare berfengen, wenn man ihnen ju nabe fommt Denn die 250 bis 260 Grab hipe, die bier herrschen, vertra-gen feinen Spaß. Sie haben andere Aufgaben zu erfüllen, als ben neugterigen Inftinkten ber "Uneingeweihten" Rechnung zu tragen.

"Uneingeweibten" Rechnung zu tragen,
Bor bem großen Maul ber Oefen sind die Zausende und aber Zausende ungedackene Brote auf langen Brettern ausmarschiert. Da macht ber Backmeister den Schieber auf und eine nach bem andern wandert für zwei Stunden in den heißen Bauch. 182 Brote sann jeder Osen auf-nehmen. Und es macht dem Backmeister Freude, wenn jedes einzelne in der gleichen guten Karbe beraustommt. Denn die Soldaten wis-ien, wie ein richtiges "Kommiß" auszuschen den im Leibe, wenn er sur einen Augenbisch nicht wachsam gewesen war. "Aber das kommt nicht vor!" versicherte der Mann mit der wei-hen Schütze.

21 000 "Kommiß" täglich

Bir tamen gerabe in bem Augenblid in Die Bir famen gerade in dem Augendia in die Broffabrit, als die Wehrmach ihre täaliche Patrion auf Lastwagen verlud. Es interestere uns natürlich, wiediel "Kommiß" täglich aus den Bacoen kommen. Es wurde eine Zahl genannt, die uns Mund und Nase aussperren ließ. Sagen und schreiben geden von hier aus täglich 21 000 Brote an die Wehrmacht, jur Positief ligei und in die Luftidupreviere.

Darüber binaus wandern die Kommig" in rauben Mengen auch noch in die eif Filialen, die die Brotfabrit unterhalt, denn die Zivilisten wollen boch auch das schmachafte "Soldatenbrot" effen.

"Wir glauben an den Führer"

Machtvoller Führer-Appell der NSDAP des Kreises Mannheim

Bu einem würdigen und feierlichen Mppell maren gestern abend im Mufenfaat bes Rofen. gartene bie führenben Manner ber Bartel unb ihrer Glieberungen, Die Manner ber Wehrmadit, bee Stantes und ber Stadt verfammelt, ber bem Dant an ben Gubrer gewibmet war, ber aber auch machtvoll gum Ausbrud brachte, baß alle reftlos ihre Bflicht in ber Bufunft erfüllen werben, wie co in ben vergangenen fdmeren Wochen ber Jall war. Mannheim hat bewiefen, bas es bis gum Leiten bereit ift, feine Treue gum Gubrer unter Beweis gu

Langs baben sich die Stublreiben des fiiwoll geschmückten Saales gesüllt, die braunen Uniformen der Bewegung beberrichen das Bild, an der Stirnseite des Saales haben die Kadnen der Pariet Aufstellung genommen, als das Nationaliheater Orchester mit der "Egmont". Cuvertüre die weihevolle Stunde einteitet, die den sestiechen Austalt zum Appell gab. Kreisamisseiter Beile zeichnete in markanten Wor-

ten den Schickaleweg des dentschen Bolles, sprach von der großen Berpflichtung, die unser Boll zu allen Zeiten auf sich nahm, von den Mannern, die im großen Arteg ihr Leben gaben und für die Ausgerstehung des Reiches als Kämpfer des Kattonalsozialismus sielen, daß Deutschland lebe, und schloß mit den Worten: "leber Graber weht die Fahne in die Ewigseit: Ja die Fahne ist mehr als der Tod."

Stille Minuten waren bem Gebenten ber To-ten gewidmet, die für Deutschlande Grofe und Freiheit ihr Leben gaben, wahrend fich die Sahnen fenten. Der fumme Gruß galt ben Delben, bie in ben letten Bochen für bas beutsche Lebensrecht im Often fielen. Hanbels feterlicher Marich, gespielt von Arno Bandmann auf ber Orgel, leitete zur Aniprache bes Areisleiters über.

Anfnupfend an ble Rebe bes Bibrers, fagte Rreisleiter hermann Concider, bag ber ge-ftrige Tag ein Tag ftolgen Bemuglieins strige Tag ein Tag ftolgen Bewußtielns gewesen sei, aber auch ein Tag der Dansbarteit zu unserem Führer. Was in Jahrhunderten ersehnt, der Jug gen Oftland, ift lest Wirklichteit geworden. Welch' ein gewaltiger Weg leit dem Jahre 1933 bis zu dem gestrigen Tag. Er gab in seiner Rede den Willen des beurschen Boltes in seinem Friedensvorichtag fund, Desbald foll auch dieser Appell ein Dant an das ganze Bolt sein, das in diesen Bochen Haltung gezeint dar. Wir boffen alle auf den Frieden. Sollte es aber andere kommen, dann ergebt der Rus an alle, ambere fommen, bann ergebt ber Ruf an alle, reftlos bie Bflicht ju unt, folgfam, treu und einfasbereit gu fein.

Benn in ben letten Bochen bie ichweren Aufgaben geloft werben tonnten, bann nur bes-balb, weil alle bereit maren einzusteben. Der Areisleiter bantte bann allen für ihre, Pflicht-erfüllung, insbesonbere ber Wehrmacht, ben Staatsbehörben, bem Oberbürgermeifter und feinen Mitarbeitern, ben Rührern ber Gliebe-rungen, insbesonbere aber ber Jugend und ber Grauenichaft.

Bum Schlith appellierte ber Rreisleiter an die Bolitischen Leiter, in ber tom men den Beit genau so ein sabbereit zu fte-ben und die Pflicht zu erfüllen, wie bisher und erinnerte fie an den Treueid auf den Führer, ben fie als Soldaten des Rübvers im Braunbemb geleiftet baben. "Abolf Sieler ift Deutschland und Deutschland ift Abolf Sieler": mit diesen Worten schloft ber Kreis-leiter seinen Appell, ber bei allen farten

Bleich einem Gelobnis flang bas "Gieg Beil!" auf ben Gubrer burch ben weiten Saal und anbachtig fangen bie Berfammelten bie Lieber Ration jum Abichlug biefer erhebenben

Unfere tapferen Soldaten an der front erwarten non Euch, daß 3hr dem Kriegs-WBW. Dpfer bringt denn je. Sie wollen ihre Ungehörigen in einer großen Schid. falsgemeinfchaft geborgen miffen.



Er front sich auf das gute Brot . . .

HLEN E. REHBERGER, C 2, 23 KOKS - BRIKETTS ME

Kleine Mannheimer Stadtchronik

gung der haushaltungen, Behorden, Annalten, Gaststätten, Ladengeschäfte, der landwirtschaftlichen Nebendetriebe und der kleingewerdlichen Berbraucher sollen kuntig auf Erund von Kundenkliften der Einzelhändler ersolgen. Des Räheren wird auf die im Anzeigenteil erschei-nende Bekanntmachung verwiesen. Die nach dem Bestimmungen der Reichstelle sur Kodle auszusüllenden Bordrucke werden durch die Po-littichen Leiter zugestellt und wieder abgeholt. littschen Leiter jugestellt und wieder abgeholt. Um sorgfättige Aussüllung und punktliche Ab-lieserung der Bordrucke wird gebeten.

Die Rheinische Ingenieurschule Mannheim nimmt am Montag, 16. Oftober, mit bem Bin-terlemester ihren Unterrichtsbetrieb auf. An Diefem Zag werben auch die Aufnahmeprufun-

Bezeichnung von Reisegepäd und Expresgut Um bei der starten Belastung der Reichsbahn, insbesondere bei Berdunkelung, die sichere Be-sörderung von Gepäd und Expresgut zu ge-währleisten, müssen der Zendungen vor-schriftsmäßig gefennzeichnet sein. Berschleppungen und verspätete Auslieserung werden vermieden, wenn jedes Still halt-bar und deutlich so gekennzeichnet ist, daß jede Berwechslung ausgeschlossen ist. Es ist dringend erforderlich, die volle Anschrift des Empfängers mit Angabe des Bestimmungsbahnhoses in die Pad-stille zu legen. Begeichnung von Reifegepad und Egpreggut

Uniformen erstklassig Rut Josef EBLE N 7, 2

Brennftoffverforgung. Die Brenftoffverfor-gung ber Saushaltungen, Beborben, Anftalten, fiber von Boltsgasmasten werden barauf aufmertfam gemacht, bag mit Beginn ber Beig-periode ber Aufbewahrungeori ber Boltegasmasten überprüft werben muß. In ber Gie-frauchsaupeijung bie jeber Boltsgasmaste masten überprust werden muß. In der Granchsanveisung, die jeder Bollsgasmaste beiliegt, beißt es: "Die Bollsgasmaste muß während der Lagerung der Feuchtigkeit, Froit und Sibe is. B. Ofennähe oder Heightstellung) geschüßt werden. Wenn die Bollsgasmasten also im Sommer auf dem Ofen oder einem Beigkörder der Zentralbeigung gestanden haben oder in ihrer unmittelbaren Rähe untersehrent waren in muß ieht ein anderer Flat gebracht waren, so muß jest ein anderer Plats ausgewählt werden. Die Bollsgasmasten bestehn zwar aus bockwertigem Gummikoss, das ist aber tein Grund, sie nicht psteglich zu behandeln. Also schützt eure Bollsgasmaste vor Frost, Feuchtigkeit und hibe.

Der rote Wintel an Araftfahrgeugen. Reicheverfehreminifter abt befannt: leber bie Inbringung bes roten Bintele an Rrafifabr-Anbringung des roten Bintels an Kraftsabracugen entscheidet die Kreispolizeibehörde (Bolizeipräsident, Polizeibreftor, Oberdürgermeister, Landraft usw.), Auträge sind nur dahin zu richten, Unmittelbare Anträge an das Reichsversehreministerium sind zwecklos, da ihre Ersedigung durch solchen Umweg nur verzögert wird. Ueber die Andringung des roten Binkels am Krastwogen über 2700 eem Hubraum und an Krastwogen über 2700 eem Hubraum und an Krastwogen über 600 eem Hubraum entscheidet zwar das Reichsbertrehtsministerium. Die Anträge sind aber ebenfalls an die Kreispolizeibeborde zu richten. an bie Rreispoligeibeborbe gu richten.

60, Geburtstag, Frau Anna Benginger, Mannbeim-Feubenheim, Schillerftraße 24, seiert beute, Sonntag, ibren 60, Geburtstag, - Auch Herr Abolf Ganber, Mannbeim, Meerseld-straße 26, fann beute seinen 60, Geburtstag begeben. Wir gratulieren berglichft.

MARCHIVUM

1939

tauen ter, Am Abord-ninifters

(Inuigüber bie jabe ber-n Sinne Ausbruck brud bie bie Beuf, nach völligen Anelan-

hen Erg Dane-hnet und e Krone hen. Der fielt barorfriege werben banifchen andavirtrung, er je Krone eich, wie oah bald

Oftober.

bat au erbanbes

Sorgen, die wirallen Sorglosen empiehlen

Man muß sich zu hellen wissen - wobei blinder Eiler immer schadet

Es gibt Damen, benen es nicht an ber Wiege gefungen wurde, bat fie einmal im Jahre 1939 weber für Gelb noch für gute Worte fechs Paar



Strümpse auf einmal tausen tonnten. Wenn ich mir so die seelische Not dieser bedauernswerten Geschöpse betrachte, die nun "nichts anzuziehen" haben, dann muß ich an den Kohlrübenwinter 1918 denken, den ich verhältnismähig gut überstand. Damals im Weltkrieg gad's auch zu dause seben Tag was Neues. Im Derbst 1914 zum Beispiel traten wir allesant in der Küche an, schnipelten zwei Stück Friedensternseise, die wir als eisernen Bestand ausbewahrt hatten, in einen großen Tops, gaben einige geheimnisdolle Chemisalien dazu und gewannen nach heftigem Umrühren eine schmukiggraue Masse, die windestens zehnmal soviel Seisenstücke ergab. Es war und zumute, als ob wir den Tein der Weisen eines das den nicht ein derdings heraus. das den nicht einmal schaumte. In seinem Winter waren die Weihnachtsgutsel so ähnlich wie Schwarzbrot — wenigstens dei den Leuten, denen es an der Weiege gesungen wurde,

daß sie einmal fein Gelb jum hamstern haben würden.
Im Jahre 1915 gab es jur Konsirmation eine großartige Torte aus Kartossellemehl und Gelbrüben, im nachsten Jahr hatten wir saures Kriegsbrot, und im Jahr barauf unterhielten wir Buben uns föstlich damit, den zähen Rübenstrup aus einem Löffel in dicken Faden aus Brot laufen zu lassen und damit Ramen zu schreiben. Im nächsten Winter verheizten wir zwei alte Stühle und eine Bant. So war das damals.

damals.
Deute geht es uns so gut, daß wir es uns erlauben sonnen. über kleine Einschränkungen zu medeen, beren Bedeutung in keinem Berbältnis zu ben Enibebrungen des Welkfrieges sieht. Wir baben es nicht nötig, unsere Schube mit Holz beschen und mit dicken Nögeln beschlagen zu lassen, aber wenn man das von uns verlangen sollte, dann möchte ich den sehen, der auf Lederschlen und Gummiadsähen durch die Segend schleichen wollte.
Wenn seht der Gert Generaldirektor darangebt, während die Frau Gemablin dem Achtaplinder noch nachtrauert, ein altes, längst vergessens spärrad wieder instandzusepen, dann haben wir alle Achtung der dem Rann und

freuen uns mit ibm, daß er endlich mal was für seine Gesundheit tun fann. Ob sich der Auto-Rundsunkempfänger an der Lenklauge andringen lätt und die Antenne hinten am Sattel, das ware noch auszuknobeln. Die Berwendung der Stohltangen im Fuhgangervertehr während der Berdunkelung ift nicht zu empsehlen, desgleichen wolle man bom Gebrauch der hupe Abstand nehmen.

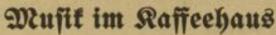
brauch der Hupe Abstand nehmen.

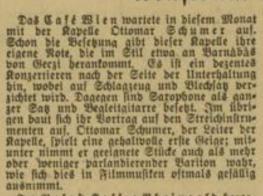
Die Frauen haben es viel schwerer. Manche wird es nur schwer übers herz bringen, aus irgendeiner Trube alse Hie bervorzukramen, die vor Iadrzehnten einmal große Mode waren. Man benke, so ein Wagenrad mit Straufsedern und ausgestopitem Gogel! Das gabe ein Aussehn, und die Strassendahn könnte die alten Schilder wieder andringen Damen mit ungeschützen Hutnadeln ist die Benutzung der Straßendahn untersagt". Ein Rücksall in längk überholte Modeiorheiten wäre es auch, wenn sich Mutti ein bezugssicheinfreies Kinderkleiden kunfen würde, um die kniefreien Röcke wieder einzusühren. Ich hätte nichts dagegen und hätte als Gegenleistung furze hosen und sauber gewaschen, sauber gewaschen. Da tras ich

Apropoden, fauber gewaschen. Da traf ich neulich einen fleinen Mann, etwa im Bluten-alter bon feche ober acht rofigen Flegeljahren;



ber jauchtte und jubilierte und glangte fibers gange, nicht febr fauber gewalchene Geficht. Reugierig, wie ich bin, erfundigte ich mich nach ber Ursache bes Freudenausbruchs. "hurra", rief ber Knirps, "mei Mutter bot die Seefetart verloren, jest fann fe mich nimmer malche!"





Im Palaft-Kaffee Abeingold begegnet man diesmal fast burchveg Mannheimer Gesichtern auf dem Bodium. Es ist die während der letten drei Jahre regelmäßig als Aurfapelle in Bab Teinach verpflichtete Kapelle Julius Dewald. In einer Stärfe von sechs Mustern gibt sie sich musikfreudia recht viel-fältigen Aufgaben bin, die in Andeiracht des

Rabmens ber Besehung mit Geschmad und so-listischem Können gelöst werben. Auch bier ist bie Kapelle vom ersten Geiger (Julius Dewald) geleitet, bessen eingestreute fleine musitalische Berlen aus der Salonmustätteratur gern ge-hört werden. Am Schlaggern sorgten erafter Rhothmiter (Ezern Rub) beim Lang für einen flotten Rhothmus

für einen flotten Rhotbund
Auf zwei Wonate (Oktover und Rovember) dat das Cafe Koffendaschen die Rapille Garry Irmer verpflichtet. Dieses Ensemble ist vom Alavier her aufgedaut und wird von Stedgeiger Bod geleitet. Auch dier wirft der erste Geiger gesanglich (Mikroson) mit; in Tanzmelodien, Filmmuniken und einschlägigen Stüden, sührt mitunter das Sarophon an Stelle der ersten Geige das Ensemble das auch den Blechsatz beiegt. Auch Gitarre wird alsdann vom Cellisten beseit. Huch Gitarre wird alsdann vom Cellisten beseit. Huch Gitarre wird alsdann vom Eelisten beseit. Huch Gitarre wird alsdann vom Eelisten beseit. Huch Gitarre mitrans die Beseichung wegen der orchestalen Wirfung. Kleine Solis die und da sinden dankbare Beachtung.

Hanns German New-

ernanbn muß abe

BLUS

Bezug von Lebensmitteln usw. für die Woche vom 9.—15. Oktober 1939

Name of the Owner, when				THE COURSE OF THE PARTY OF THE
Normalverbraucher (ohne Kennbuchstabe)	Schwerarbeiter (Kennbuchstabe S)	Schwerstarbelter (Kennbuchstabe Sst)	Kinder bis zu 6 Jahren (Kennbuchstabe Kik)	Kinder über 6 Jahre (Kennbuchatabe K)
Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g 4 Abschnitte c je 50 g	Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g " a und b je 230 g " c und d je 100 g	Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g Abschnitte a, b, c je 250 g Abschnitt d 150 g	Abschnitt 3 125 g Abschnitt c 125 g	wie Nozel
Abschnitt 3 1000 g Brot Abschn, 7 u. 11 je 500 g Brot oder 375 g Mehl Abschnitt b je 50 g Brot	Abschnitt 3 1000 g Brot 7 u. 11 je 1000 g Brot oder 750 g Mehi b je 100 g Brot	Abschnitt 3 2000 g Brot Abschn. 7 u. 11 je 1000 g Brot oder 750 g Mehl Abschnitt b je 100 g Brot	6 Abschnitte 3: je 100 g Brot 7: 500 g Brot oder 375 g Mehl Auf die mit * bezeichneten Ab- schn, je 125 g Kindernährmittel	Abschnitt b: je jub Kinder über 10 lahre wie Nor- braucher Auf eie mit * hersichnet Abschnitte dieser Karte erfolgen verer Beine Zutellungen.
Abschnitt 3 Butter usw.: 80 g Butter usw. Abschnitt 3 Käse usw.: 62.5 g Käse oder 125 g Quarg Abschnitt a 2 Margarine usw.: 125 g Margarine usw. Abschn.3 Schweineschmalz usw.: 65 g Schweineschmalz usw	Abschnitt 3 Butter usw.: 80 g Butter usw.: 62.5 g Abschnitt 3 Käse usw.: 62.5 g Käse oder 125 g Quarg Abschnitt a 2 Margarine usw.: 187.5 g Margarine usw. Abschnitt 3 Schweineschmalz: 125 g Schweineschmalz usw.	Abschnitt 3 Butter usw.; 80 g Butter usw. Abschnitt 3 Käse usw.: 62.5 g Käse oder 125 g Quarg Abschnitt a 2 Margarine usw.: 250 g Margarine usw. Abschnitt 3 Schweineschmalz; 375 g Schweineschmalz usw	Abschnitt 3 Butter usw.; 80 g Butter usw. Abschnitt 3 Käse usw.; 62,5 g Käse oder 125 g Quarg	(6-14 Jahre) Abschnitt 3 Butter usw.; 80 Butter usw. Abschnitt 3 Käse usw.: 62.5 Käse oder 125 g Quar Abschnitt 3 Margarine usw.: 125 g Margarine usw. Personen über 14 Jahre wie Normal
Abschnitt 3: 250 g				
manufacture and		Abschnitt 3: 100 g		
			% Ltr. täglich % Ltr. täglich (6-14 Jahre) auf die Abschnitte 15-21	
Abschnitt L 13, L 29 and L 30 je 125 g Kaffee-Ersatz- od, -Zusatzmittel 22, Oktober 1939 Abschnitt L 14: 25 g Kaffee-Ersatz oder -Zusatzmittel 22, Oktober 1939 Abschnitt L 46: 1 Fi für die Zeit bis			12. Oktober 1939	
- gelbe Karte - Abschnitt "Ein Stück Einheitsseife A"; 75 g Feinseife od. 125 g Kernseife Abschnitt "Selfenpulver A": 250 g Wasch-(Seifen-) Pulver od. 200 g Schmierseife od. 125 g Kernseife oder 1 Normalpaket Waschmittel (klein) für die Zelt bis 31. Okt. 1939		- graue Karte - Rasierseife Abschnitt 1: 1 Stück Rasierseife oder 1 Tube Rasiercreme	- rote Zusatzkarte — tür Kinder bis zu 8 Jahren Abschn, Seifenpulver: 500 g Wasch-(Seifen-)Pulver od. 250 g Seife in zerkl. Form od. 2 Normalpakete Waschmittel (ki.) od. 1 Doppelpaket Waschmitt. Für Kinder bis zu 2 Jahr. auf die gleiche Karte zu- sätzl, auf Abschn. Feinseife: bis zu 100 g Feinseife	
Abschnitte 1-4 der bisherigen A	usweiskarte: für Haushaltungen mi	t 1 u- 2 Zi. bis zu 3 Ztr. je Ha	ushaltsangehörigen kann der Bedart i schein bezogen w	gsanlagen und gewerbliche Verbrauche Er die nächsten drei Monate ohne Bezug
	Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g 4 Abschnitte c je 50 g Abschnitt 3 1000 g Brot Abschn, 7 u. 11 je 500 g Brot oder 375 g Mehl Abschnitt 3 Butter usw.: 80 g Butter usw. Abschnitt 3 Käse usw.: 62,5 g Käse oder 125 g Quarg Abschnitt a 2 Margarine usw.: 125 g Margarine usw.: 65 g Schweineschmalz usw.: 65 g Schweineschmalz usw.: 65 g Schweineschmalz usw.: - gelbe Karte — Abschnitt "Ein Stilck Einheitsseif 75 g Feinseite od Abschnitt "Seifenpulver A": 250 g Pulver od. 200 g Schmierseile of oder 1 Normalpaket Waschmit	Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g 4 Abschnitte c je 80 g Abschnitt 3 1000 g Brot Abschnitt 3 1000 g Brot Abschnitt 3 1000 g Brot Oder 375 g Mehl Abschnitt 3 Butter usw.: 80 g Butter usw. Abschnitt 3 Käse usw.: 62.5 g Käse oder 125 g Quarg Abschnitt a 2 Margarine usw.: 125 g Margarine usw.: Abschnitt a 2 Margarine usw.: 125 g Margarine usw.: 65 g Schweineschmalz usw.: 65 g Schweineschmalz usw.: 65 g Schweineschmalz usw Abschnitt 1 4: 25 g Kaffee-Ersatz oder -Zusatzmitte Abschnitt L 14: 25 g Kaffee-Ersatz oder -Zusatzmitte Abschnitt L 14: 25 g Kaffee-Ersatz oder -Zusatzmitte Abschnitt Selfenpulver A": 250 g Wasch-(Seifen-) Pulver od. 200 g Schmierselle od. 125 g Kernselfe oder 1 Normalpaket Waschmittel (kiein)	Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g 4 Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g a und b je 230 g a und b je 230 g Abschnitt a, b, c je 250 g Abschnitt 3 1000 g Brot Abschnitt 3 1000 g Brot Abschnitt 3 1000 g Brot Oder 375 g Mehl Abschnitt b je 50 g Brot Oder 750 g Mehl Abschnitt 3 Butter usw.: 80 g Butter usw. Abschnitt 3 Butter usw.: 62.5 g Käse oder 125 g Quarg Abschnitt a 2 Margarine usw.: Abschnitt a 2 Margarine usw.: Abschnitt a 2 Margarine usw.: Abschnitt a 3 Schweineschmalz usw.: Abschnitt 3 Schweineschmalz usw.: Abschnitt 3 Schweineschmalz usw.: Abschnitt 3 Schweineschmalz usw. Abschnitt 1 Stück Einheitsselfe A": Abschnitt L 14: 25 g K Kaffee-Ersatz oder -Zusatzmittel Abschnitt 1: 15tück Einheitsselfe A": Abschnitt Schweineschmalz usw. Abschnitt 1: 15tück Einheitsselfe A": Abschnitt Schweineschmalz usw. Abschnitt 1: 15tück Einheitsselfe A": Abschnitt 2 L 10 z Z L	Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g Abschnitte 100 g Abschnitte 9, 10, 11 je 100 g Abschnitte 3, b, c je 230 g Abschnitt 13 125 g Abschnitt 13 1000 g Brot Abschnitt 3 1000 g Brot Abschnitt 3 1000 g Brot Abschnitt 3 1000 g Brot Oder 375 g Mehl Abschnitt 3 100 g Brot Oder 750 g Mehl Abschnitt 3 Butter nsw.; 80 g Butter nsw.;

Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt Mannheim - Der Landrat des Landkreises Mannheim - Ernährungsamt B und Wirtschaftsamt

er 1939

te fibers Geficht.

nich nach Seefefart iche!"

bald

unb fohier ift

Demalb)

gern ge-n exafter m Tang

Rap:lle

pird bon pirft ber

mit; in blägigen

shon an

grmer Buichnitt

en Bir-

Nes

62.5 g

Quarg

01.1

w. ormal-

re)



Neuer Mannheim

Läden in Ludwigshafen

Ludwigstr. 85, Rnt 60785; Ostmarkstraße 9

1, 2-3 am Marktpi. | Gegr. 1890 Ruf 211 71 Kranstung, für Familien-

und & Diviersicherung Arat dinichl. Oferation, Aranel, Zahnbehandlung, Brillen in einlacher rassung, vollst. Frei. Hoho Zuschüsse sei Kranken-beusbehandlung, Darchlegebing und Bestrahlung - Wochenhilfe und Sterbegeld

Monatsbeiträger 3 and meltr Personen RM 5.50 Fillalen in allen Vororten und in Schriesheim



Brautleute Rains

mus aber fofort auf irmobel Blemens-Gewerbeich alatgeachaft firage 21, erfolgen. 1, R 4, 9

Preiswerte Waschseid Negenüber S 4 BLUSENATH

Standesamtliche Nachrichten

Geborene September 1939

Schioffer Karl Bailmegger e. Z. Edith Emmy Lofomorivbeiger Karl Schab e. S. Gunter Karl Wiertner Otto Kreis e. S. Dito Kontad Josef Buntechnifer Erwin Schufter e. Z. Gubrun Elifabeth Lechn, Registrator Albert Janas Dobn e. Z. Urfula Ratharina Batoffer Mudolf Mierander Band e. S. Gufter Toco Kalfarbeiter Job. Mug. Stopp e. S. Hugust Definut Eleftroichweißer Joj. Jaf. Ednic e. S. Banfted Josef Gullenberber Derbert Lauf e. Z. Ange Margareta

Josef Qisenbreber Derbert Knaus e. T. Inge Margareta Arb. Ludw, heinr, Adolf Kirrsteiter e. T. Gisela Modalene Mangalene Mangalene Mangalene Mangalene Mangalene Mangalene Mangalene Mangalene Moder Horie Mingeng Raft Lederard, Beser Fath e. T. Argues Margarets Arb, Bingeng Beber e. T. Ardanna Arb. Karl Friedr, Ludw, Rech e. T. Urlusa Articlatus Mingella Maria Friedr, Ludw, Rech e. T. Urlusa Arm. Angali Karl Friedr, Cific e. T. Arnate Toris Boch Jul, Albert Schneider e. E. Krind dermann Mertzeugmacher Walter Mild, Löffice e. E. Permann Schreiner Christian Scholl e. T. Walten Margit Armitaud Freiderungs-Jinspetior Jod, Walden e. T. Margit Freiderungs-Jinspetior Jod, Walden e. T. Margit Freiderungs-Jinspetior Jod, Walden e. T. Margit

Artin Angeft, Theobor Manbel bet I. e. T. Dilbegard Betta Bont. Wedfer e. T. Chrifta Gertrub Reilebetreiter Karl Berg e. T. Dannetore Magba Ing, herbert Beter Paul Ginter Echafer e. T. Peter Walter Ring, berbert Beiter Bail Ginter Toller e. T. Deiga Etitle Ring, Mngeft, helmut Ernft Reftie e. T. beiga Etitle Brits, Ungeft, helmut Ernft Reftie e. T. beiga Etitle Brits.

Ante Angelt, Delmus Ernst Reste e. T. Deiga Gitte Frieda
Fin. Angelt, Priedr, Karl Kasper e. T. Corista Warte
Fin. Angelt, Priedr, Karl Kasper e. T. Gorista Warte
Fin. Angelt, Priedr, Fart Kasper e. T. Gorista Warte
Former Frans Josef Budd e. T. Annetteile
Former Frans Josef Budd e. T. Annetteile
Fin. And Aldin Arans Angelis e. T. Ingeld Warte
Perdgermite, Karl Wild, Opnomonn e. T. Gerd Politi
Feitumechamiter Georg Abolf Krieger e. T. Jise Lina
Daudmeilter Mith, Kasteve e. T. Verer War
Faminispermite. Cito Kader e. T. Gerte Waria
Maler Ernst Ludw, Weldner e. T. Gertrud Waria
Waler Crnst Ludw, Friedr Hittig e. T. Gerbard
Malermite. Ludw, Friedr, Hittig e. T. Deiga Erna
Malermite. Ludw, Friedr, Hittig e. T. Deiga Erna
Malermite. Ludw, Friedr Wittig e. T. Deiga Erna
Malermite. Ludw, Friedr Wittig e. T. Deiga Erna
Malermite. Ludw, Friedr Wittig e. T. Deiga Erna
Malermite. Debog Friedr Wittig e. T. Deiga Erna
Mathemali. Georg Franz Eugen Wehrte e. T. Brigitte Gerdo Eriladell
Polizel-Wochinstr, Derm. With, Wolf e. T. Mita
Afm. Angelt, Ernst Kol. Franz e. T. Critia Avda
Monteur Cito Edwand Brawn e. T. Christa Renate
Schreiner Angust Gartn e. T. Guiesa Olida
Gerwin
Rreitsdorer Wired Tiener e. T. Deiga Pilbegard Rose
Rucksbadmachille Karl Altred Tenn e. S. Petru Gerdo Erwin
Rreitsdorer Wired Tiener e. T. Deiga Pilbegard Rose
Scheierer Derm. Andreas Des e. S. Permann
Weier
Scheierer Allred Tenn, Andreas Des e. S. Permann
Weier
Scheiter Derm. Badbener e. Z. Danna Wargareia

Weischaldnachlife Rarf Alfred Senn e. S. heinz Geter Stobtlefreiar Derm, Andreas hes e. E. hermann Beier Kim. derm, Jod. Genthner e. T. hanna Margareia Martha Parida Med. Ledin Berthal Martha Gert. Wild. Traud e. S. Gethard Arang Mirb. Arbert Wild. Arbeit e. E. Gethard Karl Mirb. Georg Bollovit e. T. helga Anna Sparfallenangest. Chivald August Schuler e. S. Gethard Odinal Wilder e. S. Gethard Odinal Wilder e. T. helga Anna Kanalard. 30. heint Jahnleiter e. T. lirfula Johanna Kanalard. 30. heint Jahnleiter e. T. lirfula Johanna Kanalard. 30. heint Jahnleiter e. T. lirfula Johanna Kanalard. 30. heint Jahnleiter e. T. lirfula Padanna Kanalard. 30. heint Jahnleiter e. T. karl Stelan Berlabet Aufor. Ongleri e. T. Crifa Berlab Gethard. Deinz Schult. General Gethal Gethard Reihlaber Ludio. Ungleri e. T. Christa Getstude Reihlaber Ludio. Minerti e. T. Weltraub Irmgard Ina. Wild. Jat. Grob e. S. heinnt Gunter Kommistar Kalier Whi, Krust e. T. Claus Christian Cieffrier Deinz. Cadire e. T. Frifa Deria Rim. Angest, Grivin Delmur Geder e. T. Renate Leften

Briedanifermitt. Jafob Dabn e. S. Riaus Ostar

Formschöne gediegene Möbel und preiswerte

für Jeden Geschmack, die Ihrem Heim auch Behaglichkeit geben, kaufen Sie In großer Auswahl bei

Dina Müller Ww. Qu 5, 4 special Wohnungseinrichtungen



Kinderwagen Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle

F 2, 2

Mannheimer Groß-Wäscherei Karl Kratzer

Weidwischerei, Eardinenspannerei, Industrie-Wüscherei (Putstücherreinig.) Mannheim, Drosselstr. 8 Tel. 53102

Kassen-Schränke Gg. Schmidt B 2, 13

KLOOS Ruf: 21234



gibt es durch die von allen beachtete Famillenanzeige im "Hakenkreuzbanner" bekannti Sonderermäßigung für Familienanzeigent

Maichinenzeichner Matth, Jos. Gier e. T. Inge Marta Ard, Ana. Jos. Ludw. Faltermebet e. E. Ganter Ing. Bild. Jos. Gendert e. T. Kosemarte Gudrun Ard Raif Kitier e Z. Kurt Karl Schreibmaschenen-Viedamiter Walter Franz Joseph Pletifet e. T. Deida Gertidungs-Pordereiter Odmund August Hebel e. T. Urfula Wargarera Maria Katharina Medaniter Job. Cit e. T. M. d. Ingebora Kim. Angelt. Jos. Goorg Torner-t. E. Gerbard Josef Galibert Karl Edward Kodler e. T. Gertrud Vadermite. Hriede. Belld. Saitelmeier e. T. Kuth Lim. Angelt. Jos. Goorg Torner-t. E. Gerbard Josef Galibert Karl Edward Rodler e. T. Gertrud Vadermite. Hriede. Delieber e. E. Dorft Ander Karl Rodlud Korla. T. Deiber heims Pottallitent Jos. Dable e. T. Deiber Heims Pottallitent Jos. Dable e. T. Deiber Heims Periveter Citic Anion Kern e. J. Klaus Citic Schoffer Ludw. Weiner Siegle, Zauer e. T. Kenate Dauginmachmeilter Wild. Celar Schmid e. E. Dand Joanim Wilhelm Rechieft Heine. Halter e. L. Kenate Kinna Kim. Angelt. Kild. Derm. Gattner e. E. Kilred Georg Wilhelm Cherasefterier Jod. Evangelift Takmeier e. T. Wal-traud Anna Schoffer Kild. Kerischbaum e. Z. Doris Franzard Autoschoffer Jod. Frieder Gerbart Germann Theirer

Dieter Joine, Müller e. S. Gerbath Dermann Autoleboffer Friede, Ga. Karle e. T. Frene Lifelotte Zehloffer Ctio Ludvo, Miller e. T. Inae Jda Arb. Otto Appelgader e. S. Manfred Otto Kraftivogenflibrer Hriede. Jaf. Frech e. I. Christa Bendern Varia

Bader Rari Griebt, Breitfdwerbt e. G. Rari Griebrich

Verkündete September 1939

Drogift Otto Eugen Werner Schops u. Augusta Waaria Cichelbach u. Margareta Anno Politer Arb Friedr. Bitto, pofmann u. Eftladeiba Spielmann Bader Jol. Unten Schall u. Elfa Deinb Bollachebeite Friedrich Duga Kohruder u. Walsburga Dammerich Durga Dammerich Berfberufsteurswedrmann Dugo Waldemar Watte. Robb u. Waria Delent Scholl Echricker Bichard Anglet u. Eina Kuft Sewervedrmann Deinrich Einen u. Ling Katharina Rabn

Babn Suit, Barl Bed u. Bia Jenny Wenger Schoffer Briebe, Baiter Schütt u. Dina Frieba Dammer Dammer Tentift Josef Babler u. Rarelina Dilba Leberer Rim, Ungeft, Lubro, Jaf, Renner u. Gerba Unna

Tenist Josef Bobler u. Karelina Dilba Leberer Rim, Angelt, Ludwo, Jat, Renner u. Gerda Anna Kuld Belget Ludwo, Jat, Renner u. Gerda Anna Kuld Belget Bartin Eal, Bertig u. Dilba Frieda Bar Uniterell, henri Cito Bertold Riemeder u. Elisabeth Waldsbebeter Chresnermeiner Karl Edithian Schelling u. Luife Maria Chump! Bedenkur Karl Mudolf Splintber u. Elisabeth Waria Chump! Bedenkur Karl Mudolf Splintber u. Elisabeth Bieger Jablermedaniter Cito Josef Richkerie u. Katharina Frieda Rich Brieda Rich Rich Robert Robers Deb u. Anna Baria Giang Tantitellenverwalter Raipar Heldgen u. Elisabetha Tana Balf geb. Sein Rause Gumeriling Lapspermite, Beinal Künftel u. Delaa Bopp Raighmenformer Erwin Ran u. Delena Bryette geb. Ruffeger Robert Robert Rol. Wieland u. Lulfe Briedrich Reatlfabrienmith, With, Könl u. Gerfrud Debwig Liede

Siedel Briebe, Aug, Rund u Raroline Wedeffer Baffermachtimeister Wartmittan Jol. Apfeldachet u. Die Effriede Kronauer Jahnartst Er, meb, bent, Kapi Rudolf Roberer u. Die Altteria Luije Robold

Getraute

Septembet 1939

Keptember 1939
Rem. Angelt, Witbelim Schwenold und Dedwig Lerd
Rim. Kati Berthold Sauser und Philippina Sutter
geb. Faul
Arbeiter 30d. August hoffmann und Erna Etifabeth
Dornung
Schweißer Beier Fisebr. Schredenberger und Pauline
Maria Koe
Gerichtsteferender Dermann Abolf Rubolf Berihold
Lucigebrune und Astianne Edith Biagenau
Leuinant herbeit Friedrich Wilhelm Jerahn und
Urfula Mie Maris Frist
Epengler Cito Sachen und hebwig Klenf
Gefreiter Abam Kart Derbold und Paulia Dubbuch

Metallbetten praktische Kinderbetten

und alles für ein gutes Bett aus unterer Spezialabtellung

Qu 1, 5-6 - Breite Sir.

Kaum ertönt das Telefon Angesaust kommt Lecnner sch Und die Scheibe, die entzwei ist erneuert, eins - zwei - drei

Glaserei Lechne Fernruf 263

Brautkränze, Schleier, Buket Kirchen- und Tafeldekoratic

Geschw. Karcher K 1 Ferniuf 23567 and tendalfund



Wilhelm Ziegler H 7,31

Glaserel - Kunsthandlung nd Werkstätte für mod. Bildrahmung

Arbeiter-Hemden eigene Anteitigung Adam Ammann

Spezialhaus für Berutskleidung



beefollbreber bans Werner Buy und Imgeborg Gift.

Bruff Rim, Jofet Obron, henn und Stifabeth Barbeimer Rim, Angelt, Rart August Buttus Bauer und 3ba Emma Sobanna Dentreite Jooft Globfdreiber Etwin Dito Stiffm und Elfa Elifabeth Dadnieber Welbeiter Wilhelm Beder und Cophie Cornella Rob Corneila Roft Deinbemith und Gertrub Brene Schloffermeifter Dans Friedrich und Mina Gmille Unweller Arbeiter Deinrich Balber Geble und Matie Juliane Bilbeimine Burtharbt Unteroffisier Katt Douber und Margareta Riara

Rediniale Rarl Bernb, Ceftringer und Gifa Ruffer geb. Lipp Fraier Richard Rudner und Lybia Raroline Anna Ridelicher ged. Baumann Relleduro-Cypedient Erich Dermanns und Dermine Berta Edmann Rim, Korl Delmut Rolbe und Erna Elfa Elifabeth

Robler Rarf Freude und Glia Gifriede Dudenbed Bantbeamter Franz Joief Ferdinand Deib u. Karela Luife Kuchenmeifter Stadt, Anack, Guftab Franz Seibel u. Therefe Dook geb., Gibls Bervottungsfefreider Beter Muller und Glifabeta

Ermattingsfettein peret Suner und Grinden Grampp Guppuper Christian Leond. Soud und Kath. Mub Birisofibirendanber Dr. d. Maathu, Comail Karl Cite Bollmann und Gitlabetha Berbei Unteroffizier Will Gottichaft und Maria Margareibe Richivien Ant Beber und Gertrube Milbenberget Obertelluter Zondim Daus Demning und Lucie heriba Balb Ruttbes

Oberfanonier Rart Bachinger und Therella Maria Binder Johann Baptift Golfce und Florentine Ling Brinfmann Kim. Uneen. Balter Mifred Schöpfe und Gilfabeib Sofie Gräßer Schöffer Karl Josef Landwehr und Margareiba Gilfabeiba Probli

Monteny Rari Bunget und Girlabetha Dofmann geb.

Suchert Bahnbeilfunde Baller Karl Cito Bahnard Tr. b. Radubeilfunde Walter Karl Cito Echuhardt und Gerda Iddanna Weber Braitfaber Albert Bale und Ido Jadanna Weber Chiracteriter Korl Stedenich Gräfunger und Lutte Helen Getner Arbeiter Erwin Karl Angenkein und Jema Eitfe Robert Erwin Karl Angenkein und Jema Eitfe

Baner Ariedrich Bilbeim Grofmann und Anna

Rundicieller Ifibor Schrolbaner und Anna Sideifen Unteroffizier Lubiwig Georg Teufel und Gifa Jema Rubolf

Malermeilter bans Rarl Benger u. Charlotte Frang Malebinik Erich Eugen Treffer und frma Gujanna Beft Monteur Johnn Frang Edmidt u. Dilbegarb Julie Stumpp Bantbeamter Friedrich Rubolf Mannale und Charl, Bolefine Riara Glbs

ebeangeftellter Gugen Miller und Maria Glifab.

Betriebsangefieller Eugen Miller und Baria Glifab. Bauß ilfparbeiter Leonhard Reldold und Isdauna Anapp Realtiebrer Auer Wegner Bedet und Deria Land Legubmagermeister Ebeiner Wiebert und der Land Legubmagermeister Ebeinfin Hunderlich und Unna Seiene Emilie Katteter Wie Ana Kula Lobert Modellesser Riel Labi und Arieba Kemegger Aim. Josef Kurt Franz Jaeger und Deiene Edith Eimer Ungelt, Mar Brong Pager und Deiene Edith Eim. Angelt, Mar Georg Bild Bolin und Leoni Gerriud Komlange Eimanfil Gebrauchsgraphter Dermann Karl Erle und Nuch Liefel Lind Roula

Pieter Eins Abnig Belfer und Elfriede Berta Bauer Rim, Angelt, Alfred Rich, Geber u. Irma Reutbinger Baler Billipp Friedrich Areibel und hermine Maria Deiber Christian Billi Auderf und Liefelotte Lobia Echambach

anganivarter Delmut Boigel und Luife Vina

Derrmann Rreisberufeivolter Sbuard Mauret und Johanna Waris Riora Sobann Borberdrftage und Eicenore Unna Zdufter Trogist Georg Deinrich Weis und Anneflese Bertha Thoranich Lectulier Bert Erich Christian Murich und Anneflete Dennieite Menmann Denriette Fennann Deit u. Anna Ratbarina

Brebm Schieffer Rort Beinrich Georg Weber und Emma Diridinger Unteroffigier Rubell Ernft Dopbe und Entma Dilbeg. Echtler

Erfoles Moller Georg Juchs und Lugie Gertrub Arieberife Cas.
Andrifardelter Johannes 20ich und Ernn Moldinger Dibl. Ing. Blibelm hermann hubert Gis und Lifel. Dint. Ing, Bilocim Geter Pfifterer und Anna Beit Ribeiter Marimitian Boler und Gife Gmille Bofer geb. Stiefel Maurer Artur Schollmeier u. Maria Gija Dotn geb.

Schettel Geriffen Ratt Deing Edmidt und Eina Rofa Sobbod Dilibarbeiter Cheiftian Griebrich Senbert und Muna

Grafer Ernft Welfer und Jobanna Emma Stephan Berficerungebeamter Bollipp Ernft Lamberr und Anna Borbara Befei Anslaufer Ratt Friedrich Dauber und Paula Emilie Bolf

2007 Pinoleumleger Rarl Cofar Gernet und Erna Mood Technifer Dugo Battin Robl und Efpira Anita Bargarete Giffabeih Hagener Gugunder Egon Chuard Lipper und Marg. Chriftina

Ginkunder Gaon Genart Exper und Marg. Chriftina Buldblinger Laborent Egdert Rubibert Bialgraf und Gaula Muller Weidennenschiefter Georg Schrattenecker und Amanda Ratbartina Bodmannt Geschlichter Audi Deinrich Cito Anders und Raibe Anneticle Coter Bagner fart Schaler und Rotbartina Lederie Coergefreiter Folge Lorenz Hefri u. Dilbegard Sincs Schauseller Gaon Josef Frant und Alara Bremfer Schauseller Gaon Josef Frant und Alara Bremfer Ledubmachermeister Jod, Lauermann u. Katharine Katha Coulemann Multer Georg Wired Reitner und Johanna Bilgel Scholifter Ernft Merz und Luife Markarret Jaichner Reifender Kart Wilbelm Liauble u. Maria Barbara Coeff

Grpebient Grich Balter Econfetber und Gertrube

Rim, Angeft. Rolf hammer und Sofie hilba Batter Rim, Angeft. Rueth bellmuth Bout Reumann und Erna Limann geb. benfeler beiter Walter Jolef Riban und Johanna Maria Delmine Gillabeth Erna Webrether

Unteroffizier Beter Delmut Dammel und Gifriebe Grma Daubler

Frme Daubler Beitvochet Boltona Karl-Deinz Bathe und Luife Meghalena Strena Benbalena Strena Gebrauckspraphiter Jojef Karl Pennig und Mana Arieba Probed Dauptgefteiter Guftab Bufrop und Jemgard Rubn. Gefreiber Dermann Johann Eric Boltiched und Erifa Sufanna Schlistenzieder Mod-Aldreiner Rarl Dans Baumgarten und Kathat. Bilbelimine Olerzeiger ged. Uber Baroarhilfe Gustab Ernft Kraft und Erifa Maria Thefla Hoferichter Konditer Jacob Winker u. Marg. Franziska Guniber

Rombiter Batob Minter u. Warg, Frangista Gunther arb. Steinbed

3meenieur Guffen Smit Braun und Marg, Gertrub Rappe geb. Werner Unteroffizier Mar Josef Frin und Etilabeit Rubn Arbeiter Job. Balentin Maber n. Ebribine Schibter Fabrifatbeiter Rart Liebm und Charlotte Graffer Rraftfabrer Deinrich Boller und Chiffebetha Mugufta Flider

Rim. Angeft Rart Sugo Rratt und Fannt Lint Critile Grimm geb. UUcid Brottlabrer Rart Julius Muguft Grimm und Frma Gifenbobrer Rari Ruf und Ruth Dilbe Dobnle

Gestorbene

Mugnft. Seprember 1939

Gestorbene
August. Sehrember 1989
Geriner Obristian Jafob Braum, geb. 29. 10. 1867
Pleisger Poblitop Hammeliter, geb. 1. 2. 1874
Schiosterinit, Aug. Jaf. Linnebach, geb. 23. 9. 1896
Beria Keitder geb. Jullinger, Wide des Johann
Reitger, geb. 28. 11. 1899
Landbeder Joh, Gettlieb Krip, ged. 14. 8. 1868
Auguste Permine Oestelbaris ged. Arnoth, Goff, b.
Olestrotedin, Arani Cein. Lestelbarth, geb. 5. 8. 70
Citizabeth Deutrierte Zodaler, geb. 25. 5. 1939
Reitgiabeth Deutrierte Zodaler, geb. 25. 5. 1939
Reitgiabeth Deutrierte Zodaler, geb. 35. 6. 1930
Reitgiabeth Deutrierte Zodaler, geb. 36. 17. 1. 1903
Ausbrmann Gaientin Massoth, geb. 17. 1. 1903
Ausbrmann Gaientin Massoth, geb. 16. 1. 1873
Rung Petvielin geb. Zodopad, geb. 24. 1873
Runge Petvielin geb. Zodopad, geb. 24. 1873
Runge Petvielin geb. Beiteit, geb. 3. 10. 1862
Reitgering Bilhelm Petvielin, geb. 3. 10. 1862
Reitgering Bilhelm Petvielin, geb. 3. 10. 1862
Rabarine Biedmann geb. Blindt, Wwe. d. Rrantl.
Reamten Bernhard Biedmann, geb. 6. 2. 1856
Antina Reb geb. Obleie, Gebett. d. Chernolitett. 3Rriedrich Des, geb. 28. 2. 71
Racia Chilabeth Cauter geb. Des, Shwe ded 30dallikenten 3ad Ariebt. Sames, geb. 15. 5. 1869
Anna Katbarina Beith. Sames, geb. 15. 5. 1869
Anna Ratbarina Beith. Banker, geb. 15. 5. 1869
Anna Ratbarina Beith. Banker, geb. 15. 5. 1869
Anna Ratbarina Beith. Banker, geb. 4. 12. 1877
Rentenempl. Torotok Bischen, Geb. 1. 9. 1877
Rentenempl. Gornelius Robria, geb. 4. 12. 1874
Runns Mand, geb. Mahling, geb. 2. 9. 1872
Ranta Bod. geb. Ribbie. Wiese des Scholossenheites
Christine Garcine Canner geb. Riber. Cheft, b.
Rentenempl. Gornelius Robria, geb. 4. 12. 1874
Rentenempl. Gornelius Robria, geb. 4. 12. 1872
Ranta Bod. geb. Ribbie. Wiese des Scholossenheites
Christine Garcine Canner geb. Riber. Cheft, b.
Rentenempl. Gornelius Robria, geb. 4. 7. 1886
Christine Garcine Canner geb. Riber. Cheft, b.
Rentenempl. Gornelius Robria, geb. 4. 7. 1886
Christine Garcine Canner geb. 4. 1877
Spilima Karayaceta Brecht geb. 6. 11. 1872
Rentenempl. Gebenhamn geb.

Schuppen flechten

sub verstum be Tutoflecht I u. II le Schachtsaidge fast inner Tutoflecht I u. II le Schachtsaid fast 2.25 RM is Apode. Nachsakhneperus 50 Pfg. Priesp. 4.

die Apoliteken, Niederlage: Einhorn-Apoliteke, Markt

& Fortiebung

herrgott, wollte benn biefer unangenehme Das mar ja ein Berhor britten Grabes. Der Jemarterte fühlte, wie ihm ber Schweiß auf ie Stirn trat.

"Bft natürlich mit berreift."

"Jit natürlich mit verreist."
"Goo?" behnte Waldi ärgerlich, "Das ist ja me recht reiselustige Sippe, Ich sann demnach urchaus nichts über die hintergründe zu diem Brief ersahren. Ich muß Ihnen sagen, daß ir das recht sonderbar vorkommt." Er verließ in diendmähnigen Gerrn und begab sich hnurstrads in das Möbellager Halbach, wo den Inhaber fragte, was es mit dem Angert auf sich habe, das er erhalten hatte.
"Ja, mein herr, was soll es da auf sich hann?" sautete die Gegenfrage, die auch nur ner ausenblidlichen Verlegenbeit des Sände-

ner augenblidlichen Berlegenheit bes Sanb-

rs entsprang.
"Ift sie ernst gemeint?" Balbis Mienen zeign nicht nur Mistrauen sondern auch hochgrage Uebellaunigfeit.

"Aber natürlich, Bir find doch bier feine Bis-attrebaltion," ertlätte ber Raufmann. "Bas Gie nicht find, ift mir gleichgültig," widerte Baldi. "Bie tommen Gie darauf, rabe mir biese Angebot zu machen?"

Der Sandler ichuttelte ben Ropi. Go einer tr ibm auch noch nicht vorgefommen. Der ann fühlte fich wohl fast beleidigt, bag man n einen gunftigen Gintauf vermitteln wollte? rgend jemandem muß ich bie Gache boch anten," fagte er fühl. "Aber mich tennen Gie boch taum," wandte

albi ein.

Gie waren einmal bei mir."

Gie haben ficher altere Runben." Stimmt." Sallbach fann ein ba "Sie haben sicher ältere Kunden."
"Siimmt." Hallbach sann ein daar Augende nach. Dann wuste er, wie er die Dinge im richtigen Zipsel anzupaden hatte. "Aber ist doch so," begann er langsam mit schulsisterlichem Tone, "die alten Kunden kausen und wieder Möbel aus purem Lurusbersnis, weil ihnen dieses oder jenes Stud nicht der modern genug ist. Diese Leute mögen doch dig die regelrechten Kreise bezahlen. Eine nür junge, deiratslustige Kaare aus. Ist nicht richtig gedacht? Diese können sich selsungen, daben also ein Borrecht, ein morassichtigen, baben also ein Borrecht, ein moraflichtigen, baben also ein Borrecht, ein mora-bes Borrecht. Ober etwa nicht?" Der Sand-war berauscht von seinen eigenen Borten. 5 hatte er boch wunderbar gesagt. Er war j auf fich, auf feine rednerische und biplo-

auf sich, auf seine rednerische und diplo-tische Leistung.
Baldt dagegen stand zerknirscht vor ihm, Und em Mann batte er mißtraut? Berlegene te alomm in seinem Gesicht auf. "Sie haben it, herr Hallbach," stammelte er. "Und ich e Sie nur noch, mir zu gegebener Zeit mit-ilen, wann ich mit meiner Braut zur Be-igung kommen kann." Das sowieso, herr Rieger." Der händler tte sich, daß ihm der Rame endlich eingesal-war.

18 Balbi bas Gefchäft verließ, mar feine Baune wie weggeblafen. Es gab boch noch andige Menschen, diesen Hallbach jum Bei-L. Na, und wie es mit der Kirma Eos war, de sich auch noch herausstellen, Jedensalls m er sich streng vor, nicht mehr gar so mis-nisch zu sein wie disher. Wie leicht man m Menschen damit unrecht tun konnte, hatte u feinem Leidwefen festftellen muffen.

un machte er fich auf ben Beg ju Inge. In Den Bormittagsftunden war ber Bejuch in Leib-buchereien meiftens nicht fo ftart, daß Balbi als Storenfried hatte empfunden werden

Ueber fein Erlebnis im Buro Gos mar Inge auch ungehalten. Auch ihr erschien bie Angefie fid, bag bie Dinge bei bem Mobellager fich fo gunftig anliegen.

Bermidlung

Mis ber Dienstmann Roffer und Trube bes Berrn Stebenfon alias Muller alias Lehmann

aus bem hause getragen hatte, was Lieschen Bitterlich schnell eine Treppe bober ju Frau hahnemann geeilt, die einzige mitsublende Geele, die damals weder von Bohnerwachs noch von Laxiermittel geredet batte. In Birklichkeit war Frau hahnemann nur so vorsichtig gewefen, Lieschen nichts Unangenehmes ine Geficht ju fagen. Dafür hatte fie fich beim Gintaufen in ben berichiebenen Gefchaften ber Strafe entchabigt, indem fie das Gerucht in Umlauf ge-Infeffenpulber. Ra ja, die Rot mache eben er-finderifch. Aber ein iconer Bug fei es boch von ihr, was man felber als nuhlich befunden

habe, auch andern juganglich ju machen. Bei habnemanns lieb fich Lieschen ben gehn-jährigen Willh aus und feste ibn auf bie Spur bes Dienstmannes. Auf biese Beise ersuhr fie wenigftene wohin ibr ungetreuer Bimmerberr bergogen war.

Alls am folgenden Bormittag der Budlige wieder erichten und nach ihrem Mieter fragte. tonnte fie diesem beffen neue Abreffe mitteilen, worauf der Miggestaltete fragte, wie der Mann eigentlich beiße.

Aran Bitterlich fab ibn verwundert an "Das wiffen Gie nicht einmal? Ja, was wollen Gie bann von ibm?" (Fortfehung folgt.)

Der Robert-Koch-Film in Mannheim

Eriolgreicher Anlauf des großen Werkes im Uia-Palast

In Benedig errang diefer Film die ungeteilte Zustimmung bon Bublitum und Breffe. In Deutschland feibst wurde er mit allen Praditaten ausgezeichnet. Und nun - nach Mannheim ge-tommen - wird er Abend für Abend bas Theater fillen. Denn es ift einer von jenen gang gro-gen, die wir nur bin und wieder geschentt be-

Das gilt fowohl in Bezug auf die einzigartige Fotografie Brip Arno Bagners, wie auf die Ge-famtausstattung von Emil haster, wie auf die Bauten Fris Lud's und heinrich Beidemanns, wie auf die Mufit Wolfgang Zellers und wie auf die Arbeit des Koftumberrats Arno Richter. Dieje Künftler haben, was das "Beiwert" des Films betrifft, eine Gemeinschaftsteiftung vollbracht, die gang und gar aus einer Ginheit gu tommen icheint, eine Leiftung, Die bem Bangen erft Die richtige Atmofphare, Die Lebensechtheit berleitt, die dann den Schauspielern die Gewähr und die Möglichteit geben, ihre Ausgaben im hochstmöglichen Maß zu erfüllen, um so dem Geift des Dichters gerecht zu werden. Und ein Dichter hat das Gerüft zu diesem Wert ge-baut: Paul Josef Eremers, der Autor ber gerade in Mannheim befannigewordenen "Marne-schlacht" und des "Richelieu" dat unter Mitarbeit von Gerhard Mengel, der "Flüchlinge" und "Das Mädchen Iohanna" schuf, und unter der wissenschaftlichen Beratung von Dr. hellmuth Unger (der ebenfalls schon als Theaterdichter bervorgeireten ift) dem Leben des großen Arzies und Forichers Robert Roch ein Dentmal gefest, bas ebenso ein Ruhmesblaft in der Goschichte des bentschen Films sein wird. Emil 3 annings und Werner Krauß, Bifroria von Ballasto, Raimund Schelcher, hildegard Grethe, Theodor Loos, Otto Graf, Beter Cipholy, Dilde Körber, Bosef Sieber, Bernbard Minetti, Baul Bildt, Elisabeth Flidenschildt, Faul Dablte, Paul Otto, Iafob Tiedife, Eduard v. Binterfiein, Lucie höftich und viele andere unserer größten Menschangitalter wirten unter der Spiels dichter bervorgetreten ift) bem Leben bes großen ten Menschengestalter wirften unter ber Spiel leitung von Sans Stein boff jufammen, um bem bichterifchen Borwurf Leben ju geben, um bie Belt, in die Robert Roch als fleiner und oit belächeiter Landarzt in Bollftein gestellt war, wie die Berlind, wo er nach jahrelanger unermüdlicher Arbeit seinen Sieg — unter anderem auch über ben weltberühmten Gebeimrat Birchow - feiern burfie, auferfieben ju laffen und uns bas Schickal biefes Mannes gegemvaris. nabe bor Mugen gu führen.

Man tann biefen Gilm nicht nur bom funft-lerifchen Standpunft aus betrachten. Er ftellt in gewiffem Ginne eine Reubeit bar: benn er ift ebenfo wiffenichaftlich wie fünftlerisch funbiert, er ist ein Loblied auf ben Aerzieberuf, wie er in erschütternben und ju Bergen gebenden Bilbern bas Wesen, die Arbeit und die Opser eines gro-gen Menschen ofsenbart. So geseben ift auch ber Biffenschaftler ein helb in des Bortes primarfter Bebeutung: unter Entfagung und Bergicht alle perfonlichen Borreile und auf ein rubfames und gufriebenes Leben, richtet er fein ganges Streben und Trachten nur auf die Er-reichung feines gestedten boben Bieles, bas nichts Geringerem als bom Bobl ber gangen Mensch-

beit bienen foll. Er fann nicht gufeben, wie alljahrlich Taufende von Menichen an der Schwind. fucht babinfieden, er geht ihrem Krantheiteerreger auf ben Grund, und er entbedt ben Bagil-lus - eine Zat, bie eine Revolution in ber me-biginifchen Biffenicaft bedeutet, ein Gieg, ber ben Gieger gludlich macht, ohne bag er ihn aber ben geringften Zeil feiner Beicheibenheit betlieren läßt. Im Gegenteil (und das ist die große Leistung von Emil Jannings): gerade als er am Ziele seiner opservollen Arbeit angesommen ist, erscheint et mehr noch als zuvor wie ein großes, gottbegnadetes Kind, das sich dankbar vor einem glüslichen Schickal neigt. Kur sein Glaube ihm während all ver Jahre die Krast zum Durch-halten gegeben hat. halten gegeben bat.

Robert Roch hat viele Gegenspieler in feinem Leben: nicht nur die Rrantheit, die er belampft, fonbern auch die Menfchen, die in feinem Birfen Unbeil feben, bann ben Sohn, mit bem ibn terfte ift: die Richtachtung und vorurteilevolle Ablehnung durch ben größten Arst und Foricher feiner Beit, ben Gebeimrat Birchow. Beffer als Werner Krauß tann ben teiner fpielen! Deshalb gehört auch bas Zusammentroffen ber veiben großen Menschengeftalter Emil Jannings und Werner Rrauß ju ben vollenbeiften Ggenen biefer Dichtung: querft, als Birchow noch obne Achtung an Roch vorbeigebt. Dann, als er ble Richtigfelt ber Behauptungen bes ehemaligen Landarzies erfennen muß, ohne ibm felbft ein Wort barüber zu fagen. Dann, als Roch in ber barauffolgenden Racht in ber Anatomie Birchow Die gange Schanblichteit feines Berhaltens und feinen Ehrgeiz in harten Worten borwirft, um eben in biesem Augenblick zu ersabren, daß Birchow sich schon überwunden bat und selbst — in aller Stille — Kochs Ruhm in der Dessentlickleit be-gründete. Und dann: da sich am Ende, in der Mula ber Berliner Univerfitat, Roch und Birchow die Sande reichen! Diefe Sgenen geboren mit jum Schönften, was uns ber beutiche Gilm jemals beichert hat. In ihrer Liefe und in ihrer Rlarbeit. Gie ragen aber bennoch nicht aus bem Bangen beraus, benn foweit ift bie fünftlerifche Durchbringung auch aller anberen Spifoben bic-fes Meniden- und Foriderlebens gegangen, bag fie nur als hobepuntte eines einigartigen, ae-ichloffenen Runft- und Filmwertes auf ben Be-

fchauer wirfen. Das Bert ericuttert - trot feines gludlichen Musganges. Es erschüttert, weil es in faum glaublichem Maß die Seele bes ernften Foricherlebens wiebergibt, bas im Sieg und in ber Erreichung bes Bieles nicht ein Ende, sondern eine um so größere Berpflichtung fur bie Butunft erblidt.

Im Belprogramm feben wir die intereffante neue Wochenichau mit ben lehten Rampfen bor ber Rapitulation Barichaus.

Helmut Schulz.

Der Triumph der Musik Verdis

"Der Troubadour" neu einftubiert im

Es gibt taum eine zweite Oper, bie so boller Bibersprüche, ja boller Unfinn ift, wie Berbis "Troubadour". Bergeblich haben sich fluge Köpfe barum bemüht, in die blutrünstige Geschichte vom vermeintlichen Sohn ber wilben Bigeunerin, ber in bochften Abelstreifen Dienft int, ber die Liebe einer bornehmen Dame erringt und babei in einen wahrhaft barbarischen Rampf ber Eisersucht mit dem Grasen Luna gerät, einen Sinn zu bringen. Es war vergebens. Der einzigartige Ersolg des "Troubadour" ist der Triumph der Musik Berdis, seines unerschöpstlichen Melodienreichtums, seiner einzigartigen Ersindungsgabe und der spontanen Krast der musikalischen Schilderung bramatischer Leidenschaften. Das "Drama" ist nur mehr Ansahpunkt dieser Musik, über deren Schönheit und Babrbeit man alle Unwahrscheinlichkeit, ja Unmöglicheit dergift. In selbst dei Berdis einmaliger Beise greisen die bei aller Urwüchsigkeit doch geradezu rassiniert charafterisierende fut, ber bie Liebe einer bornehmen Dame erligteit boch gerabegu raffiniert charafterifierenbe Mufit bes Orchefters und bie alles beherr-ichenbe Rantilene ber Ganger in mitreifenb einpragfamen Melodien ineinanber. An fich faft unertragliche und mehr als unwahricheinliche Leibenschaften find in ein Gewand mufitalischer Schönheiten gefleibet, bas niemals feine ursprüngliche, gundenbe Wirfung verfehlen fann.

Schongetten getteibet, das niemats seine utsspringliche, zündende Wirtung versehlen kann. Der Gesang muß der Ausgangspunkt der Interpretation sein, die essektivolle Arie und das eindringliche Ensemble, zu dem wirkungssteigernd der Ehor kommt, müßen herrschen. Mehr noch als die Geschlossenden wert der einzelne Gesangsnummer über den Ersolg der Aufführung. Dieser Tatsache trug die musikalische Ausbeutung Dr. Ernst Erem ers Rechnung. Dei sorglamer herausarbeitung der orchestralen Essektivung der dernasarbeitung der orchestralen Essektivung der dernasarbeitung der orchestralen Essektivung der dernasarbeitung der orchestralen Essektivung der orchestralen Essektivung der der das Orchester den do weit zurück, daß die Herrschaft des Essanges nicht beeinträchtigt wurde. Alles seine er daran, den Stil des Werkes der italienischen Oper, zu wahren. Mit sicherer Hand schale sich ein des des sessektivungen ging sie wirstam aus dem Wege, ohne deswegen aber starte theatralische Essektivungen ging sie wirstam aus dem Wege, ohne deswegen aber starte theatralische Essektivungen die wohltund einen sicheren Theaterinstinkt verriet. Ein besonderes Lod berdienen auch die Chöre sowohl für die darfellerische wie für die musikalische Leitung, für die Eugen He Sänger seinen alles daran, konsequent den Stil der Oper einzuhalten. Einen beson-

Dei se derantwortlich zeichnete.

Die Sänger septen alles baran, konsequent ben Stil der Oper einzuhalten. Einen besonderen Ersolg hatte Lut-Balter Miller als Maurico. Er entsaltete eine sehr beachtliche Belcantotechnik, war stimmlich glänzend disponiert und konnte so einen starken Sindruck hinterlassen. Es ging nicht ohne Dasapo nach der Arie "Lodern zum himmel" ab. Als Leonore konnte Lo Be hon, unsere neue Zwischensachsiangerin, rasch die Sympathien der Juhörer erwerden. Ihr Spiel war von starker Einsühlung und darstellerischer Krast bestimmt. Sie dat ausgezeichnetes stimmliches Material, einen trastvollen, ausgeglichenen und kultivierten Sopran, und sie singt mit Geist und Geschmack. Brachwoll war wieder die Azurena der Irene Zie aler, ihre eindringliche Darstellung und ihr stangschöner, dunkler Alt bewährten sich restlos. Als gesanglich und darstellerisch gleichwertige Leistung stand neben diesen der Frasspang Leistung kand neben diesen der Frasspans wertige Leiftung stand neben biesen ber Graf Luno bes Theo Lienharb, Beier Schäfer als Ferrando, Frih Bartling als Muiz, Gertrud Walfer als Ines, Gerhard Singenner und Hans Karaset als Bote sügen sich ohne Bruch in bas ausgezeichnete Ensemble nete Enfemble.

Die Aufführung wurde ein großer Erfolg. Reben ben Gangern wurben auch ber Dirigent und ber Regiffeur bon ben Buhörern oft bor ben Borhang gerufen,

Dr. Carl J. Brinkmann





In 30 Jahren fast 2 Zentmer Seife verschwendet!

Frau Schmit hat einen fconen Schred befommen, als fie bas fürzlich ausrechnete. Aber weil tatfachlich schon in mittelhartem Baffer auf jeben Bafchteffel ein Biertelpfund Geife burch hartes Baffer verlorengeht, fo ergibt bas in 30 Jahren einen Berluft bon faft 2 Beninern!

Bas ift ba zu tun?

Machen Gie 30 Minuten por Bereitung der Bafchlange das Baffer mit Bento Bleich-Goda weich, bann haben Gie bei verluftfreier Muswertung bes Bafchmittele immer eine wundervoll ichaumende und fraffige Lauge!

Rimm Henko, das beim Bafden fpart und Geife vor Berluft bewahrt!

Das Ernäh Kaftanienbaume ichonen Spajeri auf die jest leift leift Schlodig faumen, Garbon gefährt. Draume Harblig bind fed gergan Die Boogische bo froben Begriff war, hat wer el Gtammplag vert begeben. Tos zuleht umentwe Babeiuft nun bi orbentlich erfolg

"Bokenk

fieid

Das Stäbnich ist mit Beginn beginnt bei bei ben bereitge fachere Avividiu beitlichung bet Eedr begrüßt ir richtung weiterer ben Berorten.

Orûndliche, indivi wesen, Scheck schrift, Schön 22.00 Uhr. Bear Kinderreichen Far

Neue Tages

Dieselben umfass aller Art, verbu und Jahresabschl terrichts: Bilanza letzt angen men werden kar

Meis

activite ! und gr einer B Werner-

Canzta

Mannhelm, Pr

Private Ha

Berchlassene Hendel

Verdis

ie fo boller wie Berbis fich Huge finstige Ge-ber wilben Dame erparbarifchen rafen Luna war berge-Trouba-rbis, feines feiner ein-Schönheit cheinlichteit. bei Berbis er Urwiich-

les beherrmitreißenb bricheinliche feine urehlen fann. öpunft ber Arie unb herrichen. mmer fiber er Tatface Dr. Ernft ier herause Herrichaft urbe. Alles , ber italieberer Sand

t aus bem e Regielei-n Theaterberbienen. rftellerifche iller als beachtliche ngenb bid-Mis Leo-e Zwischen-ber Buhö-tarter Eintimmt. Gie

Bilbelm Geicheben.

erial, einen bierten Goellung und ährten fich riich gleichber Graf als Ruig, ard Gin-rafet als ausgezeich-

ger Erfolg. er Dirigent rn oft bor

hter Hehl

ober 1939

Dei belderg, 7. Ctiober. (Gig. Bericht.) Die Kalianienbäume am Redarufer, die die undestaliedich iconen Spaziervofge am Redarufer, die die undestaliedich iconen Spaziervofge am Redar mit ihrem steten Bild auf die jest seitlich jadunenasschunklie Stadt und das Schöek saumen, dat der derbil ichen mit fröhlichen Harben gesten geste und den Blattern, die ein frischet Bind fed gezauft, in mutmilliger kaume versprift, — Die Boopisch Badeaustatt, die jadrschutetang zu einem froden Begriff heibeiberger Badelreuben geworden war, das vor ein paar Tagen ihren lieben alsen den war das vor ein paar Tagen ihren lieben alsen Begeben. Das neue Thermationsimmbad datte die gliebt unentwegte Götte, aber der Cktober dat ibrer Badetuft nun die Aufre verschiosen, nach einer auhersordentlich ersolgtreichen ersten Galson.

Das Stäbtische Ernabrungs, und Wirticatisamt ift mit Beginn ber Woche ind "Dans ber Kunft" umgezogen. Bitt all feinen Roumlichfeiten warbe das Dans für die Bedürfniffe diefer beiden wichtigen Kenter bereitgeftiellt. Danits ill eine bebeutend einsachere Abwildlung der Geschafte, sowie eine Bereinschiedung ber gefamten Organisation gebabrieilnet, Sedr begrüßt in der Coffentischeit wurde die Einzichung weterer Rebenfieden jur Kartenausgade in den Kororten.

Am Sonntag beging mit einem wurdigen Appell bie Tedmilde Robbife thr zwanzigjabriges Befteben. Bollzeibauptmann if a en ber nabm bie Befichtigung ber angeiretenen Formationen bor.

Sang in der Stille wirten Delbeldergs Krauen in der Front der Deimat, um in feldstlofer Kleinarbeit sich einzusehne für das Gelingen des Erohen. In den ersten Kriegslagen, als die Dauptlint der Bollsgenossen sied dem Krengardeite durch Deibeiderg kam, stellten Ko in der städischen Gemeinschaftsticke tägetich die Frauen der NS-frauenichalt zum zusäglichen diesten zum Uertslagung, Ungählige dande waren am Werf, die in der ersten Kriegswoche täglich dernötigten Vollegten Brote, 600 Liter Kaftee und Zee und 300 Liter Mittagesten für die NSE fertigsustenen, die dann durch den Sadisdicht der NS-Frauenichaft zur Berteitung taumen.
Für die wegen der Berdunfelung durcharbeitenden nabtischen Beamten werden nun täglich 400 Portionen Essen gesocht.

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamt jog um / Auftakt beim Dolksbildungswerk Mit bem beginnenden Winterhaldiahr nimmt auch bas bentiche Kolfsbildungswert wieder die Reibe feiner Beraultaltungen auf. Der ursprüngliche Arbeitspian erfährt mit Kücfficht auf die gegenwärtige Lage einige Aenderungen. Im Bordergrund der Arbeit und der Bortragsthemen liebt die Befallung mit der deutlichen Geschächte, wobei die kulturellen Leitungen des beutschen Kolfstäte, Mit einem Kortragsabend des

Tangiger Staatorate Rede, ber über bas bocht aftuelle Thema "Teutid-polnticher Schiffalstampf-[prach, erbeine bas Beitsbelibungelwert am Freitag-abend in ber Renen Univerfitat feine Winterorbeit.

Das heibelberger Staditbeater ift mit ber Einfindrung ber Rachmittagebordenlingen ben Bublitums weitgebend entgegengefommen, wie durch ben regen Beluch bereits erwiefen wurde. In ichwerer Zeit balt io die heibelberger Bevölferung ibrem Theater die Treue. Als Erffaufglübrung bringt der Bepfelplan für diefe Bode Mogarts Chniftbrung aus dem Cecali, Damit bat das heibelberger Staditbeater erfrensicherweise Wogart wieder in den Speciplan aufgenommen.

Im Geiste des Vertrauens und der Bereitschaft

Ein Brief aus dem Elfenzial / Kundgebungen in gahlreichen Grisgruppen

Ein Brief aus dem Elsenzial / Kund
Sinsbeim, 7. Ort, (Gig. Bericht.) In den
lepten Tagen fanden im Areis Sinsbeim erhobende
Rundgebungen der berichtedenen Ortsgrupden ftatt,
in denen zu der gegeniodritigen Tage Erklung genommen und dem Vertramen Anddruf dertieden
wurde, das Dem Kettramen Anddruf dertieden
wurde, das Demitchland mit seinem Kübrer an der
Spide stegreich aus dem Kampf berdorgeden wird.
Echonumastos durede in diesen Kersammingen auch
die hinterbältige Politif Englands aufgedock, die
mit allen Allifeln versucht, Teutschlands Ausstede
die erbostie Wirtung nicht im da Teutschland ans
den Gescheden der Jahre 1914—18 die Prostische
de erbostie Wirtung nicht im da Teutschland ans
den Gescheden der Jahre 1914—18 die Prostische
kehre gezogen dat und entsprechende Borfebrungen
traf. In militärischer Dinsich ist Teutschand erk
recht undestegdar. In diesem Slune landen totgende
Beranstaltungen statt: in Cicke dan senden totgende
Beranstaltungen statt: in Cicke dan funden konten.

Reiden Rreisdeinen, in Reiden Enne fanden konten.

Do top (Ensbeinn), in Reiden Enne Rreisdelichten.
Do top (Barlsende), in Ticke Einge der Berall
in den autbelindien Bersamminnen den Ausstübernden zusend. Im Beidensial der Kraisschungen bei Ausstübernden sutzell wurde, bervies deutlich die Einmänstalteit
unferes Bolles.

Die Einmänstaltet erstreckt fich natürlich auch auf
die Jugend. Im Beichensial der Kraisschausschile
lemen dieser Tage die Untersüber der Kraischausschile
femen dieser Tage die Untersüber der Kraischausschile

Reis die Mickilinien über die Haltung der deutschen Ingend im gegenwartigen Schiffalstampf entgegenzundennen, Wir drauchen nur auf das Beilpiel von Bad And den au abeden, wo fowodt der BEM als auch die DI fichten Kartoffelernte mitumotren und 6 und die DI fichten Kartoffelernte mitumotren und 60 und Schiffleiten Deutschaften Entschiffleiten Deutschaften der die ficht ist inr den andern Areis vordifdlich. Arbeit gibt es anch an anderer Stelle. Zo date die RE-Kransenichaft Linddem in der Betremung und der allen Dingen in der Serpflegung und Beriorgung der Krafsender Bolfsgenoffen ein gewaltiges Stink Arbeit zu leiften, Ta unter ihnen unch wiele Frauen, Almber und Schrechliche waren, erdden Ander und Weberchliche waren, erddinet und die Veilinung delenderes. Das Gifen leibh wurde von allen als fede gut und andreichend dezeichnet und die Veilingen seinen gewerteten Lisch vorzusieden, Die debehanft der Berpflegungsgerbeit in leigt allerdings Westwunden, den mehre leigten ihren Einfaben und der Kraichgaulchule und im Dofe des "Göwer" ihren Derteich einfellen fonnten und nur noch die Heibstade der dem Konat and im Kreis Einsbeim das Sinnerdiifswert 1939/40 feine Taingteit ist. Wenn in diesem Konat and im Kreis Einsbeim das Sinnerdiifswert 1939/40 feine Taingteit der Bevöllerung gerade lest, wo Tentjohand seine Betaling in der Beit derteilagen much, sie erneut deftäligt. Der gelchicht der neut deftäligt. Seitsen der Kreisteilagen much, sie erneut deftäligt. Ern der Beitstein der Bertanen bollauf.

Boltsbilbungswert Sinsbeim bemnacht feine Arbeit im Binterbalbiabr 1939/40 wieber aufnimmt, Der erfte Bortrag erfolgt am 8, Oftober, hierbei wird Liaatson Brot. Dr. Rede von ber Technischen Dochichule Danzig über bas Thema "Deutsch.polnischer Schifflaistampt" sprechen.

Tabafftengel vernichten!

Die noch auf ben Feibern fiebenben Tabafftenad millen bis frateftens 20 Ctiober bei Jahres vernich-tet fein, Der burd Groft unbraubar geworbene Labat ift fofort beim juftanbigen Zollamt anzumei-

Berliner Börse

Berliner Börse

Am Bochenschicht war der Grundton an den Attienmärten weiter freundlich, wenn auch die Ausschlichtung eine eindeitliche Linie dermissen lieh, Dos Geschlit war derhältnichtaligig liein, weder Käule und Rhanden ist eine die Vollage deiten, dierdei und Kidgen, das sied dos Interese dereits seit medzeren Tagen mehr auf die Aentenmärkte richtet, an deme nach wie dor Anlagekäuse zu derzeichnen And.

Der Montanmarkt lag freundlich die seit, die arderen Geschunge erzeichen Kandsselder Beradun mit dies inn Gewinne erzeichen Annasselder Beradun mit dies inn Bedein debei und Budernd gegen je 13. Prozent, Berein, Stahlwerse und Enderna lagen je 13. Prozent, Gerein, Stahlwerse und Enderna lagen je 13. Prozent abei, seit, während doss den Braunfollenwerten siesen Aufmissohen durch einen Berlink mit 14. Prozent aufmissohen durch einen Berlink mit 14. Prozent aufmischen der dem Berlink mit 14. Prozent der Anstielen Parken dem Kantreden Berlink um Andernaf fann, Am Anart der Gemissohen der im 14. Prozent in Kantreden Berlink um Andernaf fann, Am Anart der Gemissohen der im 14. Prozent, Antgers waren um 13. Prozent schollen sohn 4.0 der im Derlorgarein der einen Berlink um Berlorgungsberreichanden eines Engler liegen allerdings im je 14. sohn Bautorte Lagen allerdings im je 14. sohn Edwissohen Edwinn im 24. Prozent Edwis um Derlorgungsberreichanden eines Edwisch im Dintergrunde. Labmeder, Zest. Son Anto Edwis um der Antoren Schieft, Gas 14. Siemens, Berlaia um der Mittellen von Baldenenbanfabrifen lagen nicht einbeitlich, Babrend Demag und Berliner Bischiner Otenstein 14. Prozent nieden nieden der Ausständ leicht desten tonnten, erbiteiten Otenstein 14. Brozent niedenger and Berliner mit bias 14. Prozent nicht im den Schollen der Lindunger Beschoft und Kratt mit das 3 Brozent, ferner Dortmunder Union mit mins 1 ind Schollen 19. Ausgaband mit mins 14. Prozent mins 19. Prozent 19. Ausgaband mit mins 14. Prozent Martin 19. Ausgaband mit mins 14. Prozent Martin mins 19. Ausgaband mit mins 14. Prozent Martin 19. Ber 2

Unterricht

fieidelbergs frauen bei selbstloser Aleinarbeit



Private Handels-Unterrichtskurse Preiswerte Mobe

Mannheim, Tullastraße 14 zwischen Friedrichsring u. Christuskirche - Fernsprecher 42412

Gründliche, individuelle und doch schnelle Ausbildung in Buchführung aller Systeme, Bilanz-wesen, Scheck- und Wechselkunde, Rechnen, Maschinenschreiben, Reichskurz-schrift, Schönschnellschreiben, Rundschrift usw. Unterrichtszeit zwischen 8.00 und 22.00 Uhr. Beamtenkinder dörien ohne besondere Genehmigung an den Kursen teilnehmen. Kinderreichen Familien wird das Schulgeld ermäßigt.

Neue Tages- und Abend-Lehrgänge in doppelt-amerikanischer Buchführung

Dieselben umfussen: Einrichten von Geschäftsbüchern, Eintragung von Geschäftsvorfällen aller Art, verbunden mit Scheck- und Wechsellehre und kaufmannischem Rechnen, Monats und Jahresabschlüsse, Generalbilanz mit Verlust- und Gewinnberechnung usw. Ziel des Unterrichts: Bilanzsicherheit. - Meldungen aus allen Kursen werden schon letzt angenommen, well nur eine beschränkte Schülerzahl aufgenom-

Rheinische Ingenieurschule Beginn des Wintersemesters Mannheim 16. Oktober 1939

Meisterschule

für das Malerhandwerk Mannheim

Ganztagsunterricht mit praktischen Uebungen in Schrift, Dekuration und Raumgestaltung, sowie in den theoretischen Grundlagen des Malerhandwerks. Vorbereitung zur Meisterprüfung. - Die Meisterschule bietet auch Gelegenheit zur Ausbildung auf kunstgewerblichem und graphischem Gebiet, ferner zur Vorbereitung auf den Besuch einer Eusstschule. Unterrichtsboginn: Mitte Oktober. - Anmeldungen sofort bei der

Werner - Siemens - Gewer beschule Mannheim Wespinstraße Nr. 21

Dr. Worms: Schule des Lebens. Ein Kursus für Aufwärtsstrebender

Beirelung von Hemmungen - Persönlichkeitsund Charakterbildung - Selbstbewußtes Auftre en. 10 Abende (wöchentl. 2). - Hervorragende Ertolge.

Spanisch - Russisch Italienisch

ifit Anlänger, Portgeschritten-

BERLITZ-SCHULE

NEET Friedrichering 2s - Fernruf 418 00

1343311

und Kaulleute

Honorer Mk. 20.- Nabeles: Mannhelm, Prinz-Wilh,-Str. 8 am Rosen aren. - Fernsprecher 43330

Private Handelsschule Ch. Danner

Mannhelm - 1 15, 12 Femral 28134 Oegr. 1887

Geschlossene Hendelsburse und Einzeitlicher

Mitte 60, ebnt

obne Anbang, in Boba., bes Mileinfeine mube, wiinicht bie Befanntichaft einer att. Dame obne Anhana, sweds wat, Delrat, Gtwas Bermagen erwünicht. Buichriften erbeten unt. Rr. 90569 an ben Beride.

höheres Einkommen

durch gute l'ach Sie sich bei am lan HB insurfaces den Unterrichts enstalten erwer ban könnes @

Rückseite Breite Straße \$1,12 Heirat

sollen auch gut und

formvollendet sein.

Ehestandsdarlehen 4 Stockwerke

obne Unb., Mitte 40 3. wünfcht Freundichaft mit befferem Berry sweds fpat, Delrat. Buichr. erb. II. Nr.134088DH an ben Berlag.

Gibice, frobt. gebilbet, Diabel mba., febnt lich nach ein, treuen Gatten im Alfer von 30 bis 32 I. Näh, erbet, unt NU. 136 DEB.

Canptlebrer, 4 Jahre, gute Er deiming, luch beirat, Rint Bu 33 Jahre, flattliche Bia., icone Mus-Bener, ebler Charoffer, wilnicht Deren in ficherer Brellung nicht iib. 40 Jahren gwede beirat tennen gu gebend, Rab, ii NB, 187 DES letnen, Bittver m Mittl, Beamter, 30 J., fct., an-genehme Plaut, mochte liebe Le-Rinb nicht ausge ichloffen, Buidrift, unter Rt. 9673 B an ben Berl, bie fes Blatt, erbeien

Stellung ober Ge daftemann in ge

Anfragen ant D. E. R. Fr. E. Mohrmann, Mannh., M 3, 9a Fernrut 277 66.

46 Jahre alt, gute Ordnet. Berbaltu., Ericheinung, mit imeds heirat besichen. Gunnt zu werden, winden joden joild. Derfin in fich Siellung imeds ipat. Deitat einnen au iernen mit Lichtbild. dos wird, erbeten unt. Ur. 13425892 Mr. 17848 an den Berl. b. Bt. Berlog biel. Blatt,

ausa. 50 Jahre, aron fratt., me

Geichaft (Meinff. (ad), machte mi alterem,anftanb fachtienb, Derri mit etwas Bet mogen in Ber binbung treien sweds ipat, Detrat, Buider, erb. unt. Mr. 96319 an ben Berlag.

Reichsbahnbeamter arb., fucht baffenb ibepartnerin, aud handangeftellte. Röhler, T 6, 25 (976329)

Witwe ebal., 57 3. mit Bermbgen, judi Danbwerfer wecks balbiger Deirat. Robler, T 6, 25 Fernfprecher 26542 (97629)

Reliere Witwe

wfinicht mit att bung ju treten gweds heirat. In idrift, erbet, unt fer, 9768W an ber Bering be. Biatt Meinftebb., Mittell, Dionb, mittel

35 Jahre ali municht Beita mit einem Mab

Bunger



P.: "Wollen Sie uns untreu werden, Herr Berger? Sie heben ja fast Ihr ganzes Konto ab."

B.: "Untreu will ich Ihnen nicht werden, aber ich brauche mein Geld. Ich will mich an einer phantastischen Sache beteiligen, die mir angeboten worden ist. 30% Gewinn – eine Goldgrube."

P.: "Herr Berger, seien Sie mir nicht böse, aber das Ganze klingt ziemlich faul. Wir hier haben von Celd und Ge-schäften ja auch eine Ahnung. Was man Ihnen da für Ihr Geld versprochen hat, kann kein Mensch bezahlen."

B.: "Ja, ganz wohl ist mir nicht dabei, aber was soll ich tun?" P.: "Wir werden uns mal danach erkundigen. Im übrigens Wenn Sie für Ihr Geld eine gute Anlage suchen, dann tun Sie am besten, sich stets zunächst an uns zu wenden. Wir kennen die geschäftlichen Zusammenhänge, und werden bestimmt auch für Sie dus Richtige finden."

Die Bank gibt Deinem gesunden Unternehmen Kredit.

Die Bank steht Dir in allen Fragen des Wirtschafts-

Die Bank gewährleistet die schnelle Abwicklung aller Geldgeschäfte.

➤ Die Bank berät Dich bei der Anlage Deines Kapitals.

Die Bank verbürgt die Sicherheit Deines Eigentums.

Verlrau Deiner Bank und Deinem Bankier

DIE BANK IST DEIN FREUND

Hakenkeeuzbannee als Feldpostsendung!

Ihre Angehörigen an der Front wollen gerade jetzt über das Geschehen in der Heimat orientlert sein. Schicken Sie daher thre Zeltung mittels Streifband als Feldpost g e b 0 h renfrei an Ihren Soldaten. Selbstverständlich übernehmen auch wir für Sie die Zusendung des "HB" an Ihren Wehrmachtsangehörigen, sofern Sie uns dessen Feldpostadresse aufgeben. Sie haben dann lediglich das Monatsabonnement von RM. 1.70 zu entrichten.

Diplom-Ingenieur

des Maschinenbaufachs, mit gutem Abschlußexamen, für Betrieb gesucht (Dauerstellung). - Kennziffer J. Z. 35. Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines und Gehaltsansprüche an:

> Braunkohle-Benzin-Aktiengesellschaft Werk Böhlen bei Leipzig

Araft, in angenehme Dauerftell, fucht, Angeb. unt. 157 910 B.S ben Beriag biefes Blattes erbet.

In Mannheim u. Umgebung ist eine

su vergeben. Outberufene und kautionstiblige Interessent, wellen sich an die Victoria-Versicherung, Mannbeim, Kalserring Hr. 22, wenden.

> Tüntiger Berrenfrifeur

in gutes Gefchaft nach beibel-berg gejucht. (134264%)

Gustav Edel - Heidelberg

duverl. Austräger (in)

mit Gabrend, s. Anstragen von Beitigeritten, 14tagl, einen Zag ober swet balbe Zage gefucht. Buchhandlung Jakob Heil

sefert gesucht. - Zuschriften unter

Kraftfahrer

für Lanz-Zugmaschine

ruschriften unter Nr. 134401VR an die Geschäffestelle dieses Elaties erbeten.

gur Gingelbanbelagrichaft jung.

gefucht, ber ben Rübrerichein 58 bat, Babifunbig, ebritch unb ffetunter Ar, 134356BS on bie Ge-icalisftelle biefes Blattes erb.

Suche zum sofortigen Eintritt eine

Stenotypistin Paul Lechermann

Fahrrad- und Kraftfahrgragtelle - Großbandlung

jungeres, gut ausschendes, un-bedingt solides Mådchen als

Zigaretten-Verkäuferin genucht. Eintritt möglichet sofort. Vorzustellen: (134361VR)

Haffee Kossenhaschen

Ram heibeibers für fleiner, hausb

tümtiges Mädchen

tum I. Robember gef. Gute Bebbig. Tr. Jehringer, Bribelberg.

perf. im Rochen und Dausarbeit, ju 2 Damen. — Dampfhl. u. fl. Waff, Gr. Wälche wird ausgeged.

mädden

Rari & ath jr., L. 15. 9. Bernipred, 258 71. (153 941 %)

Mitarbeiterin (Berkäuferin)

Ainderliebes

gefucht. Gren

Schwab, C 7, 20

(134403%)

für Reformbaus efuct. Auch Un fernung, Wohnung und Berieft, fant bit, geftellt merb. Reformbs, Biebach 20 einbeim hauptftrafe 57 (192528%)

> hans: angestellte

on guter, fielmer Familie aefucht. Gelbert Bermbender 51897 (154994/8)

balbeijung), großi Baide wirb aus-Tüchtiges

(nicht unt. 18 3.) peef, in Zimmer erbeten unter Rr. 134126BR an ben Berlag be. Blatt.

3uverläffiges

haner, M 5, 4

Johann Rufer Bieinfellerei R 7, 35

balt gefucht. Priebr. Rari-Str. Nr. 1, 3, Gred (9752B)

Fachleute der Industrie

logenieure, Techniker, Kauffente, erste Kräfte vermittelt der

Stellenmarkt des HB

2 Cohnbuchhalter 2 Stenotypistinnen

gesucht. Nur schriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbet .:

Baugesellschaft G. Kallenbach

Zweignlederlassung Saarbrücken jetzt: Mannheim, Hildastr. I a. Rut 435 07

Erstklassige

Stenatunis

per solort v. Mannhelmer Großbetrieb In Dauerstellung gesucht. Zuschriften mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 134 388 VS an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim erbeten.

Stellengesuche

Elektro-Meister

mit Meisterprüfung, Erfahrung in Hoch-Niederspanzung, Schwochstrom, Motoren-Reparaturen, Telefonund Schaltwerkbau, sucht Stelle als Meinter oder Abniliche Position. Preigabescholn vorhanden, kann sofort antretes.

Jokob Souer, Speyer s. Rh., Wormser Landstr. 46.

Saarländer Rückwanderer Reise-Vertreter

mit eigenem neuen Reinewagen und alterbesten References, kautionsfähig, sucht anderweitig existenziähigen Wirkungskreis. - Angebote unt. Nr. 9654B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Energische Persönlichkeit

43 Jahre, alleinstehend, bisher selbständ., kaufmännisch gebildet, kautionsfählg,

sucht Vertrauensposten

Angebote unter Nr. 9780 B an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim erbet.

3ahnärztliche

Rraftiner Str. 1341639@ an

Küdendef

öbernimm; auch fleinere Birtidoff auf eigene Rech nung. la Jenan, porbanben. Angebote erbeien unter Ar. 134287H3 an ben Berl. bs. Bl.

Botenjunge Bure ob. Grob-anbla Buidriffen nter Ar. 9685 B. b. Berl, b. Bl.

Tüchtige

Anfang 50, fucht Stelle auf 15. Ob-tober ober 1. Robember in Mann-beim ober Umgebung. — Angebote unter ber Rr. 9673B an ben Ber-log bes hafenteensbanner erbeten.

fahrt und Spedition sowie Sahn- u. Auto-Sammelverkehr, sucht nich per nofort zu verändern. — Zuschriften sofort zu verändern. — Zuschriften unter Nr. 134 352 VS au die Ge-achättssielle dieses Blattes erbeten.

Fräulein

tirm im Daushalt und Adben, mit besten Empfeblungen, in die folger ober per 13. Oftober poll, Tätigfeit als Stübe in gutem Daufe von 8 bis 3 libr. Juschriften unter Re. 19733B an ben Berlag bief. Blattes

Schaufenster-

bekleidung, Wäsche, Testil, noch einige Tage frei. — Angebote unter Nr. 9734B an den Verlag ds. Blatt.

19jähriges Mädmen fucht nachm. Beidäftigung.

am liebften in Baro, Renntniffe it Stenografie und Dlafdinenidreiber

in unrekindigter Stellung, auch

pass. Vertrauensstellung zum 1. oder 15. November, Angeb. unter Nr. 134133VS an den Verlag.

Züngere Rontoriftin

aucht Beschäftlgung für die Abendstunden. -- Zuschriften unter Nr. 97458 an den Verlag dieses Blattes. --

17labriges mabel fuct Pflichtjahrftelle bei einem Argt. Mitbilfe in ber Sprechlinnbe. - Buicht, unter Rr, 9682B an ben Berlog b. Bi

Diplom-Kaufmann

jahrelang in leitender Stellung tätig, übernimmt Buchhaltung mittlerer und Rielmbetriebe sowie Verhandi. Jed. Art. Teleton-Anruf unter Mr. 228 40 genügt. (9792B)

lch bin redegewandt, jung, gut aus-schend, besitze Kenntnisse in kauf-männischen Arbeiten, war zuletzt als Sekretärin tätig.

Suche Wirkungskreis möglichet Umgang mit Kundschaft, Schaiter- oder Telefondienst. — Zuschriften unter Nr. 87948 an den Verlag des Hakenkreurbanner.

Schulfreies Mabden, m. all. Saus arbeiten bertraut, fucht f. 5 Mon

Suche Vertretung

Konditor - Patissier

guten House. - Zeschriften unter Nr. 24 Jahre, mit Meisterbrief, aucht zum 15. Gkinber oder spätze Stellung in 9813B an den Verlag dieses Blattes.

in Maschinenschreiben und Steno-gratie (mit Führerschein) such 1 passenden Wirkungskreis

Fräulein, 20 Jahre, mit Kenstnissen

Zuschriften unter Nr. 9783B an die Geschliftsstelle dieses Blattes erb.

3mel junge

mit febr guten Zengniffen, fuche i beigen Gelchättsaufgabe neuen Ar belieblah. Zuschriffen unter Ri 9728O an ben Berlog biel, Blattes

Gebild. Brull. Kaufgesuche

is bandbame Rin- fauft orgen Raffe: ber borbanb. Gebt Beinrich Rrebs, auch in Mrgt ale Beinrich Rrebs, Eprechitunbenbille. Bementaterftr. 6. nben, Juidrift Nr. 184209Bis d. Berl. d. Bi Bir 170d. Mab

Tagesitelle fl. Baueb, arf weitere Aus fibs. im Roder ndglich, Angeb. u fr. 9758B a. Beri baufe, fuche

Pflege oder Unfangsitelle als Arzihille Suidritten erbeien unter Ar. 968418-8 a. d. Berl. d. Bl.

3g. Frau jucht borm, einige Geb. Arbeit.

Angebote unt. At. 9796 B an b. Ber-lag bieles Blattes Kückwanderin Babren, fucht

Alteifen, Mitmaterial, ene Mite Dafdinen Benenfuterftr, 6.

Original-

fen gefucht, Beie Bifteiner, Mannh

Gebraumte Registrier taffe

u taufen gefuch Buldriffen erbeit: amer Rr. 9770 % L. b. Berl, b. Bi Rur auterbaltener

Rinder: wagen

bei eins. Derrin a faufen geinde, im bertauf, faufen geinde, un bertauf, fur faufen geinde, un bertauf, für fragen u. Rr. 9804 B an u. Rr. 134127 BR Referieder Birabe ben Beriag b. Bi. a. b. Bert. b. Bt. Nr. b7, 1, 19680B

verkaufen

Gebt. Schlafzimmer Schrank-(Ciche) gut erhalten, für 250 K 3u verfaufen; ebenfo Gasherb zu 30 K und diverfe Stüdle u. Zimmertisch, Munischen Dienstag und Mittiwoch zwischen 11—1 Ubr. Abresse zu erft, unter der Kr. 9797B im Berlag. Mähmaschine wenig gebr., fern, Berjenkmaid.

Rähmaidinen

18.- 25.- 35.- M

su berfaufen

Pfaffenhuber.

(157 268 B)

Rüfer:

2 schöne Perser-Teppiche

und einige Bruden preiswert gu bertaufen. Buidriften unter Mr. 9779 B an die Geichafistelle biefes Blattes erb.

Berrenmantel inr Grobe 1.78, foherrenangug

land tragen m berfaufen illia absugeben. M. Colnditt Part., redis (am Redar. Uebergans) (134285/89) Mannh. Redarau, Mugelftraße 28. Edmy_ faft neuer

Mugelitraße 28. Ferniprech, 486 66 (134 011 BR) Tuch-Koffer-Radio fraun, Gub., mi

für Deren gelebter Mit. Gr. 172 em preiftw. ju berfauf Netz - Radio Baurenfindftr. 23. Grod. (97442) Rafertal Bebraucht, (9749% Kinderwagen

Leitern gut erbalten, ju perfaufen. Bellen-frabe 46, 5, St. I. Drehbank Stud je 7 Meter

2. 8. Spindel 1700×270×300, 15 Bodr., Priam 10g., su berfaule neunfbuflae Rart Badfiich Geibellirahe 8 (1341348) Speifezimmer

in berfaufen J. Bott, L 3, 3 Feinsprecher 2867 (134143B) Berrenzimmer **Solal3immer** Schönes Wanball Aleiderichränk Berftellen, Marr. weiß. Derb, Gofa Wafchfommede,

iff, au berfaufen U 1, 17 M. Bounet, Mith (1.54354891)

Kinderwagen Rord, mit Lebet aiche, perchromi ichaffungobreis W. für 65 W t Zubehör st taufen. Amui Montog, Abr beit Berlag b. 284 Ediner beutider

Tepp ch

Einleg-Kartoffeln

Billiger u. Wideibinibier, Gurierfar toffein I au f en b a d in g o d d en b dornig, Accaran Friedhofftr. 24/26 Gernipsecher 48110 (13413028)

Bebetjieher mittl. Thaur, thr 10 M. Nantel 10 M. Nantel (1343333)

Westand, Lampen 10 M. Septand, Lampen Precher Ar. An-M. Septand, Lampen 10 M. Septand, Lampen Precher Ar. An-M. Septand, Lampen 10 M. Septand, Lampen Precher Ar. An-M. Septand, Lampen Mittle Haur, thr 10 M. Septand, Lampen Precher Ar. An-M. Septand, Lampen M. Septand

Sabrindfir 5,12r.i.

Schlaf= 3immer

Möbellager Müller, U 1, 6

Gebrauchte Registriertalle

"Rational" preis-mert ju vertaufen, Smidriffen erbete b, Berl, b. B 23 e i fi er (97519 Rügenigrank ju verlauf., 8 .4. Troitteurftraße 6, 3, Stod reches

Wälchemannel

Band-

(192 531 18)

Pelzjacke

Eneständier Wohnung

(134 326 %)

Kaufgesuche

Angebote erbeien unter Rr. 9760 B an ben Berl, bie-ies Blattes erbet.

gu bermteten.

neu, ecte Perfer Teppice u. Briff fen, elegante Derren, u. Speife Unlage

für Anto u. Mo-torrab zu berm. Erfr.: Dratoftr. 9. in ber Werfftats. (\$607B)

Suche neuwertigen

Personenkraftwagen HMW, Mercedes oder Adler

1700 bis 2000 ccm, mögl. Rabriolett, in fabrfertig. Buftanb, mit Bubebor, gegen Raffe gutaufen. Ungeb. mit genauer Befcbreibung, Farbe, gefabrenen Rilometer, Befichti-

(981718)

mobe 300.

211d. Bounte 195.prets & 495.-Hrb. Baumann&Co. Bertautöndufer T 1. Rr. 7—8. Fernrut 278 85.

Kinderwagen u taufen gefucht

Garagen

T 2, 4. 00588 Garage Rähe Augusta-

gefuct. Bufdrift. u. At. 134281902 an ben Bert, bieles Binties erbet.

Kraftfahrzeuge

gungeort und Beit unter Rr, 13403188 an Berlag

Hanomag, Deuk od. Lanz

in gutem Buftanb, gegen Raffe au taufen geln dit. Buldriften unter Rr. 134201Be an ben Bertag bes hatentreugbanner.

mit Dittralbelgi 1909 ob

2. De

"Bake

311 3

Schonfte Der

4.8t

Mofengn

531

Bab, & ber 1. su berm

Rich. I

foneno 1. Ofte auch e Maber. Rober M 7, 5

mit 2 (megen ichriften Rüche t Epeifetam permieten, möbliert. Rb. Frieb

Welnheim 2-3imm III(in gute sum 1 9 eb, tpdier mieten. 3 u. Rr. 3 on b. Ber

2 311

Angebote 1818 B an lag biefes

part, meina. B. Bentrall 4, 5, Cfenbet fol., Gar 5 311 Osts 4 und Parade 5 3ll

jol., 9 Teder, Walbya 10-12 II. 3 14 3im und anf bem bot totor mieren. u. Kr. 3

MARCHIVUM

fofort gelucht fin. Gelchafts ab. (153941B

Vertreter

für Zeitichlager Begunideiniaide. gejucht (134161BR Hermann

trafe 73 Chrlime ordentliche Stunden-

frau ffein, Sausball Berfonen) nad (2 Berionen) nad Balbbot gefucht. Angebote erbeten 1. Kr. 13416600 1. d. Berl, d. Bi.

in gut. Dausbalt Lade. Spiner Ladnerftrage 11

(1341419) Tüchtige

Stunbeufrau

Bernfpred, 434 a. Rr. 9814 B an b. Berlog bief, Blatt.

Bur felbftändigen Führung outung
mes fieln, nepfl.
outbaltes (Cn.
abri with per font ober 1. Avo.
idet, aubertaffla,
i ab dien ober
naddnalde Arnu,
eide perl, foden
um, ge i n. d.
eine Walafaelen
um, ge i n. d.
eine Walafaelen
um, ge i n. d.
eine Bolafaelen
um, b. d.
eine Bolafaelen
um, b. d.
eine Bolafaelen
um, b. d.
b. Berl, b. D. Rt. 18410029-0 b. Beri, b. 191

Hilfsarbeiter gefucht. (97552)

Tüchtiges. Mädden Ruche u. hand.

Pilegerin welche auch leichte Dausarbeit mit-übernimmt, empfiehtt fich in Bilege.

Zu vermieten

per 1. Januar oder fritter su vermieten. Zuschr. von nur solventen interessenten u. 134114VH a. d. Verl.

In 3weifamilien-Daus

fconfte Ofifiabilage, moberne, berricafiliche, fonnige 4.8imm. Bohng

mit Mabdens, Frembens, Bab, Zentralbeg, Barmiwaffer, wegen Berschung balbigft zu vermieten. Gutenbergfrafte 11. (57025)

Rofengartenfir. - Tennisplay: 5 3immer, Rüche

Bab, Spetfet. (Ofenbeigg.) part, per 1, Ijan. 1940 gu 102 MW gu bermielen. (134090WR) Rich, Karmann 3mmobilien-

Reugeifliche, rubige

6-Zimmer-Wohnung

mit Diele, Bab, Aufung, Ben-tralbeigung, jum 1. Robember 1939 ober fpaier preismert au bermteten, (1527462) 2. Sellmann, Qu 1, 5/6 Bernfprecher Sr. 277 10

m. Bubebor, auch ale Buro geeign. Raiferring, fot, ob. fpater ju ber mieten. Raberes ju erfreogen mir gernruf 21201. (1346028)

8 Zimmer

mit famil. Bubebor, Berfonenaufgug vorbanben, per 1. Oftober 1939 gu bermieten, auch ale Baro geeignet. Raberes burch: (157920%)

Robert Ebert, Hausverw. M 7, 9a, Gernfprecher 21747

aden

mit 2 3immer und Ruche (megen Tobedfall) ju bermiet. Bu-

mil Bad

(Mimenhof)

Schone.

Ringler, L 8,

Bohnung

einger. Bab

Smane

Wohnung

3-3immet-

2 gr. Zimmer 21/4-Zimm.-Wohog

2-3immerwohnung

in autem Saule 2m 1. Robember ju ber mieten eb, iphter ju ber-niseten, Aufdriften unter Rr. 9730 E. Br. 160 ben ber an b. Berlag b. B.

2 3immer part, Manfarbe, eina. Bab. inft. Bentralb., 85 M. 4. 5, 7 3im. Otenbeis., teilifot., Giarape, 120 bis 140 R20

5 3immer 1 Tr., Sentralb 4 und 5 3im. Paradeplatz!

5 3immer parterre, Manf., [of., 95 MM.] Decker, Immob. Baldparffix, 34. 10-12 u. 3-5 Ubr

unter Rr. 9774 Bin ben Bert, bie-es Blatt, erbeien 3 schöne 3 immer

und Rüche ent bem Linden in Der mieten, hof lebert in Der- Ribb, bei Winter, mieren Knarbott deturich Lung Set, u. Rr. 134297 32 Rr. 26, 4 Biod. b. Bett, b. Bi. (98102)

Binbenbet 4-3immet-Wohnung nit Baberaum, fo. fort ju bermieten Zuschriften erbeten unter Rr. 9748 L a. b. Berl, b. Bl

Angebote unt, Ar. 9812 B an b. Ber-iag biefes Blaties.

2-3 Zimmer,

Küche

und Bad

gefucht. Ausführt Angeb. mit Preit und Termin erbet unter Rr. 9700 g. a. b. Bert. b. Bi

2-3-Zimmer

fofort ober auf 1. Robember gefindt, Ungeb, u. 9741 B an b. Berlag b. B.

3-4-2immer

Wohnung

not per fofori

gemülliges

möbliertes

möbliertes

Wohn

und.

Schlaf-

zimmor.

nit Recharleab.

pon 3 Berionen, Rudwanberer,

in at. Loge gef.

Bufdrift, erbet.

u. Rt. 975783-8

an ben Berlag,

Gut nibl., geräum.

Zimmer

Gegenuber Schloggarten Coone, fonnige

4-Zimm. de, Bab, Mar be, Benofthein fofort ob. 1: Bubebor, ab fofor ob. fpater au ber mieten, (1580000

4-3immer-Wohnung ob. Bürordume ais Bure ob, Be ger greignet, ji bermieten. -

Brins - Wilbelm -Grente 19, Borbb., 2. Coera., 150 am arch, Riche, Bab, Rami - Sim., Ben-tralbea., Barmin. Lenauftrafte 3, 2. Stod, rechts. (134 048 SR) fraiden gentleien fiel, en bermieten Ausfelt. R. Kert, Mannheim, Print-Billheimstraße 19 Ruf 442 81, und 0 7, 4: große, helle Büro-

räume Mabe Babmbot, Wafferturm! n bermleten. Rabered: 3, Giod. (134 061 1891) grobe, fonnige 5-3immer-Wohnung

Büroräume Bob und Ranf.
Preis 116 RM.
auf I. Kobember
ober friid, au bermieten. Raberes;
Genbe Werzelltr. 2
bei De. Germer
Ferniprecher 41430
(97872) tim Boutnods Eagerräume 1. Cheraeld., 300 am at., D 2, 45. Austunft: \$2,45. Austunft: \$300. A. \$500. A. \$500

Beerer, fconer Wirtschaftsraum

mit Zubehör 10 Judehot ca. 70 am. fom. ein in Moeinau fofort zu mieten gefucht. I. 15. 9. Bidmetd-trum, fofort zu mieten gefucht. Irake. Zu erfrag, deinkieten. Aulder miter Ar. 9782 B. et Balt. Fath. vs. unter Ar. 9783 B. dett. d. d. Bett. d. B. Wert. d. Bett. d. B. Wert. d. Bett. d.

Mietgesuche

Junges Chepaar fuct

1 od. 2 möbl. 3immet Rabe Bafferturm, möglicht mit Beigung und Telefon. — Angebote unter Rr. 1790B an ben Berlag.

3-Zimmer-Wohnung bon fleiner, rubtg, Bantille, punfi-liche Babler, fo fort gefucht, Buidrillen unter Rr. 10470RD an ben Berlag biefes Blattes etb

parierre ober 1 Ereppe, ale Bift o mit Zentralbeigung, möglicht Cit-ftabt. Rabe Augulta-Anfage, jum 1. Januar ober friber von rubig. Barobetrieb ju mieten gelucht. Angebote unter ber Ar. 96129 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

ca. 150 bis 200 qm mögl, ebener Erde, sof, zu mieten gesucht, Eilangebote unter Mr. 9793BS an den Verlag erbeten.

3-3immer 2 3imm. mit Rüche 2, 3immer

und Bad (Preis bis 60 M.) wenn möglich

Heckaritadt-Dil Wohning per (of, ober 1984; un mieren gefucht, stagebote erbeiten in bermieten a. b. Berl. b. Bi.

ia, bift. Chepaat inm I. Rovember 10 f n dt. Almen-10 f Lindenhof v Kedarau, wenn möglich feparat. Zuichelben erbeiten 1 3im. u.Rüche be, auch 2 Bimm. Buidrillen u. Rr. 1992 B an b. Ber-lag biefes Biatics. Mr. 134129 W. D. Deri, b. 29

3immet Bohnung pfort ober per 1 Cobember, Anicht mier Rr. 9679 L Coepaar fuche liecht in rus. Lage. cb. Borort v. Um. gebg. a. b. Laibe

2-3immer-Wohnung nit Ruche u. Bab Ingebote ab Mon Angedote ob Mon-ton unter Fern-precher 29868 bon 5 bls 12 30 und b. unfor Ar. 2013 B 14.30—18.50 ubt. (97912) Battes erbeten.

Rub. Gbep. fucht 2-3-3immer-Wir suches für Gefolgechaftsmitglieder eine größers Anzahl

> möbl. Zimmer kleinere möblierte Wohnungen

in Mannheim oder niherer Umgebung. -(134169VR)

SAAR BBG WERK

fofort ju bermiet. Abreffe u. 9475B im Berlog b. Bi.

Herren-

Schlafzimmer

Rodier in vermiet. R 7, 28, 3 Tr. (9750B)

Kaufluftige

lesen Uglich die

Econ mobl, fann, ju faufen gefucht

lesen tiglich die H. Dhivothet, gegen gute Scherung.
Gent der finden gingfriften erbeien inter Rr. 9721 Banesbotet

Immobilien

In verkauten: (157911V

in der Neckarstadt in Mannheim, 3stöckig, mit ausgebauten Dach-stock. Zwei-Zimmer-Wohrungen. Gute Reztabilität. Erforderlichta Eigenkapilni (Anraht, 10000 M.)

ebends. 2- und 3-Zimmer-Wob-nungen. Anzahlung 10 000 RM.

mit äufi. genstiger Rentsbillität; ebenfalls in der Neckarstadt. 2- n. 3-2im.-Wohnungen, Erford. 35 000 RM. Weit. Auskunft deh.

Jak. Klotz, immob.-Gesch.

Heldelberg, Berghelmer Straße 66

1. ein Haus in guter Lage

2. ein 4stöck. Wohnhaus

3. ein Dreihausblock

Leere Zimmer

zu vermieten

Beeres

(154995%)

Immobilien

Ein- bis Drei

Familienhaus

in Mannbeim ob.

Preidangebote erb

n. Rr. 134282BG an ben Berl, bie fes Blattes.

Hypotheken

Sude

600.- RM.

mbalichit febarat, Recfarftabt ober Recfarftabi-Oft bevorzugt, fofort gefucht. — Angebote unter Rr. 13420320 an ben Bertag b. Bi. 3immer

Möbl. Zimmer zu vermieten

mobl. Zimmer Breundliches | mobl. 3immer m. Bab, Ab, Babn. pa bermiet, (97439) bof fol. in perm nrnbe. Coffinitr, Bidmardel, 15/17 Rr. 20, part. r. 3 Zrepp. (1341/38

Gut möbliertes Binbenbot Gutmöbl. 3im. 3immer mit Schreibild, fofort su bermiet Gernruf 208 33 (134406/8)

mit Detjung und einger. Bab, auf i. Robbr. gefuche. Beborgngt Cfelladt Renofibeim. Al-membol, Riedarlt. Cft. Benbenbeim. Buldriften u. Rt. 1980 B an b. Ber-Ginfud., fenberes möbl. Zimmer 1988 B an b. Bet-lag biefes Biattes. Seftenbeimer Sir, Rr. 13, G. Schild (977128)

Schon miblierres zu mieten gesucht heizb. 3immer an heern ju berm R 4, 24 5 0 cd.

Gon möbliert. 3immer L 14, 19, 2. Btod Bernfprechet 22816 (9785/8)

mögl, 2 Immer und Ruche, ebenti. Rüchenbenühung, au mieren gefucht. Angebote uns. Rr. 1795 B an b. Ber-og bieles Blattes, 3immer Möhl. Zimmer und Rüche

möbilert, fof. ober 1. Kobember 1939 in mieten gefucht. Angebobe erbeten unter Rr. 9684 B a. d. Berf. d. Bi Sehr gut möbliert.

nit allen Beauem infetten, in ausen die (Balleriusm unt an gedidelt Dame in derniet Infetilien erdern n. Ar. 1343/3B2 a. d. Beri. d. Bi mbal, mit Bentral. beia, Rabe Abein. britete beborgnat. Ungebote erbeten u. Rr. 13416789

Caret Teurel
Mannhelm Permiprecher 28182
Geschäftsbetriebe Liegenschaften Hypotheken

Bir fumrn u. a.:

gr. Wohnhaus (aud) Wohnvioa) in guter Berfaffung, gegen Bargablung,

(157953%)

Oftstadthaus

in bem gu Cflober nachten Jahres 30 bis 40 Raume für Burogmede frei-gemacht werben fonnen, geg. Bargabig. Bir bieten u. a. an:

Haus für Bürd u. Praxis bas balb bezogen werben tann, teils ar.

Th. Sabhold & Co.

Banfgeichaft u. Grunbftuden, B 2, 1 Gernfprecher 287 22

in der Nähe Heldelbergs, herrl, am Walde gelegen, 12 Räume od. 3×3 Zimm. u. Küche groß, Nebengeb. 26×13 m. für alle Zwecke geeign., Acker, Wald, Garten, gr. Baumbest.,

Grundstücksgröße 166 Ar, für nur 28 000 .- M zu verkaufen.

Schubert, Immob., Mh., U 4, 4, Ruf 230 44

l m m obilie n



Linfamilianhänfan

Geschällshäuser und sonstige Grundstäcke ist der Anzeigenteil des Hahenhrenzbanner der anerkannte, erloigreiche Mittler

Renbau, Renoftbeim, 5 Bimmer, 3 Manf., einger, Bab, Garage, ju berfaufen, (157932B) Schubert, U 4, 4 Stuf 230 44.

pt., neu bergericht, faub, und ungen, foloti ob. jum 15 Cft, ju bermieten Schmibt, Abein bauferftrage 9a In Obbau

Zuschr. mit genauer Angabe von Freis a. Zuschr. mit genauer Angabe von Freis a. Zimmer-Wohnungen gu verlaufen. Lage unter Nr. 9714B an den Verl. 4. Bl. (1579298) Erfordi, ca. 6000 .# Schubert, U 4, 4 3umobilien 230 44.

Rentenhaus

mit 4-3im.-Wohnung, in Lubiviga-(157930%) bafen ju bertaufen. Schubert, U 4, 4 3mmobilien 230 44. Einfamilienhäuser

in Linbenfeld, Benabeim, Weinhein teiliveife fofort begiebbar, gu ber-(15793198)

Schubert, U 4, 4 3mmebilien

Schwetzingen: Wohnhaus mit Laden Gatten, Stadtmitte, gunftig in vertaufen. Wohnung und Laben begiebbat, Preis 20 000 .A. Ang. 12 000 .A durch: (157935B)

J. Hornung - Mannheim

Gin 3mei. oder Mehrfamilienhaus

in Mannbeim und Umgebung gut faufen gefn cht. Anjablung 6000 Reichomart, - Aufdriften unter fir. 9716B an ben Berlag b. Bt.

Obst- Gemüse- und Lebensmittel-Geschäft

gogen Barrebbung to kaufen gesucht.

Hypotheken

Hapitalaulage!

Auf Hans in Mannheim werden auf 1. Hypothek

16 000 .- Mk. gesucht. Sehr gute Sicherheit. Angebote unter Nr. 134128VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Hypothekengeld

bet sofortige Auszahlung

Darlehen an Beamte und Festbesoldete gegen

Rückschlung in Monateraten durch Peter Kohl Seckenhelmer Str. 10

Kraftfahrzeuge ..

Taxameter - Ford-Lastwagen

gegen bar zu kaufen gesucht.

Auto-Joncker, Heidelberg

Leopoldstrafle Nr. 35 - Fernsprecher 2619

6/30 PS

Cabriolet

Luftfühlung 54000 Rilometer gefahr., aut erhalten, ju berfaut, Anjul, bei

Garage Dorr

Meerfelbftrafte 44

Fern(bred)er 20228 (134099891)

Motorrad

m berbaufen ober gegen Rlabier. Harmonita o. fon-

lliges in taufcher gefucht. Die, Gertenfeldtr. 34. (97389)

Berlaufe

3/15 PS

8/40 QB, amgufeben in ber Beit von 8 bis 12 und 14 bis 17 libr Schlageterhaus, 98h., M 4a

Fahrbereite Opel Personen - u. Lastwagen Ersatzteile aller Art Autobandet und

134158VR

Friedrichstraße 54
ernsprecher 488 09

R a n t c toutenb

R a n t c toutenb Verwertung Mannhelm-Neckarau

Raufe laufenb

gem Berichrotten, Steferung familich, gebr. Grianteile.

Auto-Verweitung G. Baul, Mugnejenfte. 110. Bernfprecher 42472 (194657%)

Kleinwagen 1.1 Liter MSU-Fiat

Gabrio-Lim. Monate aft, 19 erfaufen, (9648%)

wagen 21/2 - 31/2 TO. fofort ju taufen gefucht, Anfragen

Goliath Lieferwagen

1,3 Liter

in ben Beri, bie-es Blatt, erbeten

Gebr. 4-Rab

488. Preis 130 .4 Ungufeb. a. Conn S 4, 15, (974698) Liefer-

Baulabr 1938, febr gut erb., bu berti Abreffe ju erfrag

Verdunkeln. richtig und ger nicht teuer mit Fallrollos

Rapielin, ami-tiden Schipungs-preis aus Pribat-band ju fan fen gefucht, (1925298)

Autobaus Bidei, QBeinbeim a, b. B., Gerniprecher 2250.

Gebr. Autos

warden echneli

worksuft duren

2 Liter

Opel

mit Anhänger

un berfaufen Breis 1800 .- .#

Rifertalerfir. 13. Gernfprech, 522 44.

HB-Kleinanzeigen



perfiprecher 2314 unter Auf 42189. u. Ar. 134351BR aberbeiter (134404B) a. b. Bert, b. Bil Sedenheimer Stude 48

An für die Montag-Frühausgabe

müssen bis spätestens Sonntag nachmittags 2 Uhr aufgegeben sein!

MARCHIVUM

184 00.-95.-95.-

1800. ıfer 8 85.) he en fucht,

beren 160 20 bic-ervet. ten.

le aftadirift. 11902 bieerbet.

berm. ir. 9. Mati.

113 iffe ien ien

Brennstoff-Versorgung

der Haushaltungen, der Landwirtschaft und des Kleingewerbes

Ueber bie Brennftoffverforgung ber Saushaltungen, ber Landwirifchaft und bes Rleingewerbes bat bie Reichsfielle fur Roble Beftimmungen erlaffen. hieraus ift

I, Brennftoffe im Ginne biefer Beftimmungen finb:

alle einheimifchen und eingeführten Stein- und Brauntobien einfolieflich ber Slang- und Bechtoblen,

ble aus biefen Robien bergestellten festen Brennstoffe (wie Steintoblenbritetts, Brauntoblenbritetts, Bechenfofs, Gastots, Schweltots und bergl.), brennbare feste Abfallprobutte biefer Roblen (wie Roblenichlamm, Rotslofche, Generatorrudftanbe, Schlade und bergl.), gleichgültig, ob biefe Abfallprobutte aus bem Bergwerfsbetrieb ober bon anberen Stellen (Berghalben, Ablagerungen in Gemaffern, Industrie- und anderen Feuerungsanlagen uiw.) gewonnen find, und Brennftoffe, Die aus folden Abfallproduften bergestellt find. Brennholz fallt nicht unter biefe Bestimmungen.

II. Den Beftimmungen unterflegen:

a) ber gesamte hausbrand; bierzu gebort auch ber Brennftoffbebarf ber Beborben, Geschäftstäume und bergl., ber Betriebe bes Gastftätten- und Beberbergungsgewerbes, ber Babeanftalten, Warenhäuser, Labengeschäfte und bergl., ber Schulen, Krantenhäuser, heil-, Erziehungs-, Straf-, Boblfahrtsanstalten und bergl., ber Kasernen, Lager, heime und ahnlichen Ginrichtungen, in benen Zivilpersonen, Personen ber Wehrmacht und ber Schubglieberungen außerhalb ber Behrmacht gemeinfam wohnen,

b) ber gefamte Brennftoffbebarf ber Landwirtschaft einschliehlich ber landwirtschaft-lichen Rebenbetriebe, b. b. folder Betriebe, bie im wirtschaftlichen Zusammenhang mit einem landwirtschaftlichen Betrieb bon bessen Inhaber geführt werben, soweit fie nicht Gegenstand eines selbsisftandigen gewerblichen Unternehmens find,

e) ber Brenftoffbebarf ber gewerblichen Berbraucher, foweit fie nicht nach Anordder Brenftossbedarf der gewerdlichen Berdraucher, soweit fie nicht nach Anordnung 2 ber Neichksstelle für Rohle vom 21. September 1939 (Reichkanzeiger und Preuhlicher Staatkanzeiger Rr. 221) meldepflichtig find. Meldepflichtig (also nicht unter diese Bekanntmachung fallen) sind grundsählich alle gewerblichen Berdraucher, die in drei bestehigen Konaten des Rohlenwirtschaftssadres 1938/39 monatlich mindestens 20 t meldepflichtige Brennstoffe berdraucht baben, sowie sämtliche wehrwirtschaftlich wichtigen Betriebe ohne Rücksicht auf die höhe ihres Berdrauchs. Zu den unter diese Bekanntmachung fallenden Berdrauchern gehören auch ohne Rücksicht auf die höhe des Bedarss Schlachthöse, Bädereien, Mehgereien, Schmieden usw., soweit sie dem handwerklichen Kleingewerbe zuzurechnen sind.

III. Die Belieferung ber unter biefe Befanntmachung fallenden Berbraucher erfolgt ohne besonbere Bezugsauswelle auf Grund bes Gintrags in Die Rundenlifte bes Sanblers. Bur Aufnahme in Die Rundenlifte bes Sanblers ift eine Anmelbung ersorberlich, und zwar auch bann, wenn schon eine Bestellung aufgegeben oder eine Lieferung

3m Stadt- und Landfreis Mannhelm wurben bie Borbrude fur bie Unmelbung Berbrauchern am 7. und 8. Oftober burch bie Politifchen Leiter gugefiellt. Gie find fofort gewiffenhaft auszufullen und werben am 9. Oftober wieber abgeholt. Berbraucher, die bis 8. Oftober einen Anmelbevordrud burch die Politischen Leiter nicht erhalten haben, wollen biefen am 9. Oftober bei ber fur ihren Begirf guftan-bigen Ortsgruppe ber NGDUB abholen und ibn nach Ausfüllung umgehend an biefe gurudliefern.

Dierbei ift gu beachten:

1. Ofenheigung und Rachen (weiße Unmelbebogen)

Die Gingelbaushalte burfen fich nur bei einem Sanbler eintragen laffen, und gwar Die Einzelhaushalte burfen fich nur bet einem hanbler eintragen laften, und gwat möglichft bei bem hanbler, bon bem fie im lepten handbrandwirtschaftsjadt ihre Brennfosse bezogen haben. Zulässig ift jedoch die Anmeldung bei einem anderen handler. Aur für Behören, Anskalten, Gastiftätten, Warenhäuser u. dergl. darf auch Anmeldung für mehrere handler ersolgen; in diesem Fall ist für jeden handler ein besonderer Bordrud mit Angabe der von ihm zu liesernden Teilmenge auszufüllen. Genossenschaften, die ihre Mitglieder mit hausbrand beliesern, gelten als handler.
Sosern mehrere Familien in einer Bohnung leben, bat nur ein Inhaber der Bohnung eine Anmeldung sie alle Bandler und Reckenstein

nung eine Unmelbung für alle Raume und Berfonen abzugeben.

2. Bentralheigung und Warmwafferverforgung einicht. Stodwerfheigung. (blaue Anmelbebogen)

Benn ber Gefamtbebarf bei mehreren Sanblern bezogen werben foll, ift fur bie bon febem Sanbler zu beziehende Menge ein befonderer Anmelbebogen auszufullen. Wenn neben ben Brennstoffen für Zentralbeizung und Warmwafferverforgung noch Brennstoffe für Ruche, Baichtuche und bergl. benörigt werben, fo ift hierfur nach Riffer 1 gu berfahren.

3. Landwirtfchaftliche Rebenbetriebe und Gewerbebetriebe (rote Unmelbebogen)

Der Rreis ber bierber geborenben Betriebe bestimmt fich nach obiger Biffer Ilb und c. In Betracht tommit nur ein gufahlicher Bebarf gur Ausübung bes Betriebes ober gur Beigung ber Geichaftsraume neben ben Bobnraumen, Biffer 2, Abfan 1, gilt auch bier. Geblenbe Borbrude gu Biffer 1, 2 und 3 tonnen bei ben Orisgruppen ber REDAB abgebolt werben. .

Mannheim, ben 5. Oftober 1939.

Der Oberbürgermeister der Gtadt Mannheim

Der Landrat für den Sandereis Mannheim

Die Bezugscheinstelle für Gvinnstoff= u. Gduhwaren

bes Stabt Ernabrungs. und Birifchaftsamies fur bas Sebiet der Innenitadt mit Dititadt und Jungbuich befindet fich ab Montag, ben 9. Oftober 1939 nicht mehr im Saufe C 1, 2,

fondern im Saufe G 4, 12 (am Zeughausplak)

Bie bieber werben bie Untrage nur wie folgt

bon ben Antragfiellern, beren Rame beginnt m. b. Buchftab,

am Montag A am Dienstag am Mittmod) am Donnerstag . . N-R am Freitag

Deffnungszeiten: 8-12 unb 14.30-17 Uhr, Cametags 8-12 llbr.

Städt. Ernährungs- und Wirtimaitsaml

Amtl. Bekanntmachungen

Auf Antrag der Erben wurde am 20. September 1959 gemäß § 1981 1969 auf Ableden des am 9. August 1959 in Manndelm geftorbenen, de-leidit 5 6, 33 wohndaft geweienen Kaufmanns Friedrich Ernst hofmann die Racklasverwaltung angeordiret. Jum Nachlaftverwalter wurde be-fiellt: Rechtsanwalt Dr. Karl Münch in Mannbeim, B 1, 2.

Rotariat Mannheim ! ale Radiafgericht.

Schriesheim

Die Gemeinde Schriedheim bat aus bem lehten holizieh noch eine größere Anzabl gemischte Prügelwellen sowie einige Ster gemischte Prügelwellen sowie einige Ster gemischte Priheftbols zum verbiligien Kaufpreis abzugeben. Kaufliebhaber, die noch Brennbolz benötigen und der Gemeindelsfeie mit holiziebeben nicht mehr im Ruchtand find, lönnen fich im Karband, 2. Stod, Zimmer 5. metden.

Mit Rudficht auf bie eingescheanfte cemibolyperforgung, welche auch im mmenden Winter nicht ausbleiben ed, und im hindlich auf diese fin-reiche Hamilien ift es ratfam, fich t dem natwendigen Brennboly-cierial vor Cintritt des Winters

ingubeden.

Ta bas holg aus bem Balbe abefabren werben muh bitte ich Inereffenten, fich alsbold zu melben
bas Korftpersonal zeigt auch auf Berlangen bie hölger vor.

Schriesbeim, 5. Oftober 1939. Der Bargermeifter: Il r b a n.

Sier=Berjorgung

Auf ben Abichnitt L 47 ber Lebensmittelfarte fann bis sum 12. Oftober ein Gi für jeben Berforgungsberechtigten eninommen werben. Die Entnahme ift nur in ben Bertaufeftellen möglich, bie bei bem Mufruf bes Abichnitte L 48 auf ber Rudfeite bes Stammabichnitte ber Lebensmittelfarte ihren Stempel aufgebrudt haben. Die Rleinverseiler haben ben Abichnitt L 47 bei Abgabe bes Gies bon ber Lebensmittelfarte abgutrennen; er ift wie üblich bei uns abguliefern

Städt. Ernährungs- und Wirticaftsamt Der Candrat - Ernährungsamt Abt. B

Eier - Verjorgung

Muf ben Abichnitt L 46 ber Lebensmittelfarte fann bis jum 17. Oftober 1939 für jeben Berforgungsberechtigten ein Gi entnommen werben. Die Entnahme ift nur in ben Bertaufoftellen möglich, bie beim Aufruf bes Abichnittes L 48 auf ber Rudfeite bes Stammabichnittes ber Lebensmittelfarte ihren Stempel aufgebrudt baben,

Die bei ber fruberen Berteilung bon Giern eingenommenen Abichnitte L 48 find bis jum 10. Oftober 1939 für bas Stadtgebiet Mannbeim einschlieflich Bororie bei ber guftanbigen Martenablieferungeftelle bes Ernahrungsamies abguliefern.

Die Gingelhanbler in ben Landgemeinden liefern biefe Giermarten bei ben auftanbigen Burgermeifteramiern ab, bie bafür Begugicheine ausftellen werben,

Städt. Ernährungs- und Wirtigaftsamt Der Candral - Grnährungsamt Abt. B

Perfonal=Ausweis

Bon ber nachften Musgabe ber Lebensmitteffarten ab ift es nicht mehr möglich, biefe Rarten ben bandhaltungen guguftellen, bie Rarten muffen vielmehr bet unferer Rartenftelle und beren 3weigstellen abgeholt werben. Bei ber Abholung ift ein Ausweis borgulegen, ben wir in ben nachften Tagen burch bie Boft allen Saushaltungsvorftanben, Untermietern unb Sausangeftellten gugeben laffen. Diefer "Berfonalausweis gur Abholung von Lebensmittelfarten" ift baber

Der haushaltungsborftanb, ber bis gum 11. Oftober 1939 einen berartigen Ausweis nicht erhalten baben follte, wird gebeten, ben Musweis bei unferer Rartenftelle, Qu 2, 16, bam. beren 3meigftellen in ben Bororten anguforbern.

Städt, Ernährungs- u. Wirticaltsamt Mannheim

Verschiedenes

wer fahrt mit Sandwagen

10 pis 29 Bentner Koks

von Seabtmitte n Fenbenheim? Zu ichriften unt. Kr 174 294 BS an b Berlag diel. Blatt

Wee nimmt als Beiladung 2-3 Mobeitinde von Lubwigsburg mit? Koffenvoran-

bearbeitet ju ftabi lem Greis routin Bliangbuchalter. 10ab, burch (9715/8 Th. Abt Mugartenftr, 84 Hebern, nebenbrff.

Buch haltung Radtragen u. Ab-Boftfach Rr. 127. idlag an Wieber febr, Altiufbeim.

Luftschutz Hebungsicon-Ungüge Armbinben

Seendhal: Benerpatiden lubeungen Bap.-Lampions Bafferbehalter Steigergurte Beil- und Futterale bagu,

löfther

handfener-

J. Bott, L 3, 3a Anzeigen werben

Buchführung

Mittel- und

Kleinbetriebe

mit famil, Grieb!

Bill. Beredmung

J. Wieder

D 6, 3

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

Andronungen der M6DAP

Die Deutsche Arbeitofront

Krelswaltung Mannh Rheinstr 3

Berufsergiehungswert O 4, 8/9 A. Raufmannifche Lehrgemeinichaften Es beginnen nachftebenbe Lebt. meinichaften:

gemeinichaften:

Tageslehrgemeinschaft in Kurzichtilt und Malchinenschreiben für Missunger: Montog, 9. Oftober, 16.

Ubr. Aimmer 48.
Rurzschrift für Hortgeschrittene Leiber 2000/2: Montog, den 9. Oftober 19 Ubr. Aimmer 50.
Rurzschrift, Uedungsgemeinschaft Leiber 2000 (19. Montog, 20. Oftober, 20.30)

Udr. Jimmer 41.
Maschinenschreiben, Ant.: Dienstag, 10. Oftober, 19 Ubr. Zimmer 38, worden nach einige Teilnehmer aufgenommen.

werden nach einige Leinerner ausgenommen.
Tundbaltung, Stufe II, für Fortgeschriftene: Altimod, II. Otioder, 19 30 Uhr, Iimmer 41.
Englisch-Club: Mittwoch, II. Otioder, Jimmer 51.
Reiben Sie sich an für Muftich, Tickediich, Atalienisch, Spanisch, Englisch, Franzöllich,

s. Teduifde Lebrgemeinichaften

8. Tedulide Bedrgemeinschlen Zeichnungsleien: Montag, 9. Cf-lober, 18 libr. Zimmer 51. Hestigteitslebre i: Montag, 9. Cf-lober, 20.30 libr. Zimmer 48. Alluminiumbeabeitungs-Lebtgangt Dienstog, 10. Cftober, 19 libr. Technisches Zeichnen III und IV: Britinoch, 11. Cft., 19 libr. Zim, 52. Anmeibungen ju ben Lebrgemein-ichaften für A und b werben noch in der Ribeinstroße 3.5, Limmer 33, und im Berufserziehungswert, o 4, 89, entaegengenommen.

Die Binierplane And eingetroffen und tonnen im Berufderziehungewerf und in ber Abeinftrafe abgeholt werben.

fraft durch freude

Sonntag, den 8. Oftoder 1989. Reichöfporiadzeichen (für Frauen und Männer): 2.30—11 Ubr Stadion (det ichlecker Witterung Edminafühalle). Reiten (für Männer und Frauen): And feiten (Boranmeldung ichglich Muf 424 82. Keitlichrer Sommer, in der Zeit den 12—15 Udr.

in ber Zeit von 12—15 Nort,
Wonia g. ben 9, Cftober 1939,
Frödliche Chamasit und Spiele (ihr Frauen und Männer): 20—21 Udr Chamasitifiasi Schuldofftraße 4 (am Molengarten). Zeutisse Ghamasitifität (für Frauen und Mädschen): 20 bis 21 Udr Elifabetöfchule, D. 7.—Beren (Männer): 20—21 Udr Chamasiti-balle Stadion, Meiten: 18—21 Udr 2S-Reitballe Schlachthof.

SS-Reithalle Schlachthof,
Dienstag, 10. Oftober 1939.
Frödliche Ghummnitt und Spiele (für Krauen und Mädden): 20—21.30
lider Mäddenberulsichule, Weberliroße: 19.30—20.30 lider SchwehinGen. Lofal "Sur Backmulbe", —
Teutsche Gommanitt (für Frauen und
Mädden): 20—21.30 lider Gommanittlaal Geetheltrafie 8. — Reiten (für Wehnner und Frauen): 15—21 lider
Genethoffe Stadion.
Mittwoch. 11. Cluder 1939.
Rinderiurnen: 15 dis 16 lider Symmalisfaal Goetheltrafie 8. — Meiten
(für Frauen und Männer): 18 dis
21 lider Schreitballe Schachtbaf.
Donnerstag, 12. Oftober 1939.

Donnerstag, 12. Oftober 1939.
Angemeine Körpericute (für Mönner und Krauen): 20—21.30 Uhr Deftatobildule (Eingang Korl-Ludvilge Etrahe): — Kröhliche Gumnaftif und Spiele (für Frauen und Wähden): 20—21.30 Uhr Keubenbelmichtie.
Reiten (für Frauen und Mönner): 18—21.30 Uhr Keubenbelmichtie.
Reiten (für Frauen und Mönner): 18—21.40 Uhr Keubenbelmichtie.

Freitag, ben 12. Oftober 1939. Teutsche Gumnabit (für Frauen und Mähden): 19–20 Uhr Spunnofitschal Goethefrage 8. – Linderiurnen: 14 bis 16 Uhr Krubenheimschule. Reiten (für Frauen und Männer): 18—21 Uhr ST-Reithale Schlachtbol.

Samsing. 13. Oftober 1939. Reichdsporindzeichen (für Frauen und Männer): 15.30—17 libr Stabion.— Reisen: Ausretien (Boranmeidung idgl. Auf 424 32, Reitlebrer Soem-mer, in ber Zeit von 12—15 libr).

Bogen, Der für Samstags bor-geiebene Rurs im Boren muh aus tedmifden Granbem Montags bon 20-21 Ubr in ber Gipmnalithelle bes Stadions durchgeführt werben.

RICHARD KARMANN N 5, 7 - IMMOBILIEN 157919V

Tiermarkt

Rhodeländer 1 junger Hahn

Maibrut, in berff Ligusterweg 8 Walds, Garteuftet. (9765B) Cones

Läuferschwein Saferialerftr, 13. b. Dinf. 13436493

mit Ralb

n berfaufen Latelfachfen, Bintergaffe 65,

Bunger (134355切明)

Entlaufen

Bute Belobn, bem, ber mit mein Gephele wieber-bringt (fostrierrer

Kater

meiß, braun. Riff. en), Abzugeb, bei

Drahthaar-

Aget) fast weit, m. Warte, entlau-en. Abgugeben o. Racheicht an:

Medizinalrat Dr. Schleid

Hel

Weiter D Magenbeichn Deshalb iehl Doien Si und Dera io ben 3 Manne

Deutsch

die billige Gewerbeire Beitrag Na monatlich.

Piege- und

neday

torront

Rheinstr 3

meinichaften

in Rutt-preiben für

für Wort-

a. 11. Ct-

anija, Eng-

tag. 9. Ct-

tong, 9. Of-r 48. s-Lebranuga o Ubr. il unb Iv: sr. Bim. 52. Lebrgemein-ben noch in net 35, unb t, 0 4, 89.

eingetroffen ebungswert e abgeholt

finder 1939.
Grauen und
Stadion (bet
undfifdolle).
d Grauen):
ng idalled
Goemmer.
Udr).
trober 1939.
Evicle (für
20—21 Udr
rahe 4 (am
c Commanitien): 20 bis
7.—Bogen
Gommadiif18—21 Udr

spiele (für 20—21.50 e, Weder-Schreibin-Franen und Ermundtif-Franen und Ermundtif-Franen und Ermundtif-Franen und

fiober 1939, für Wänner Uhr Pefta-aci-Ludwig-mnaftif und Wähden): michule. Schlachibot, fiches 1939,

ftober 1939. Frouen und humaltifidal riurmen: 14 midule. 9 Männer): Edladibof.

wber 1939.

stings bor-n muß aus onings ben mnatitballe i werben.

MANN

M 157919V

Beloon, bem. mir mein ele wieber-(fostrierier

ater braum, Rot-

ünger

4355年(例

hthaar-

izinalrat

Schleid

matten

Hobe meine Praxis wieder

vollständig aufgenommen.

De. E. Teaumann

PRAKT, ARZT

MANNHEIM, O 5, 14

Fernrut 20007

Kautgesuche

ju taufen gefuct. - Un-gebote unter Rr. 13420200 an ben Beriag biefes Blattes erb.

um Transport bon Karbib-dlamm !. Pferbejug ju foulen jefucht, (154159BB)

Johann Stahl Reflei-Apparniebau, Mannheim-Redaran, Mitriper Greebe 25. Gerniprecher Rr. 463 84

Wenn der Magen reden könnte



mürbe er sagen: "Dit werde ich räcksichtsles bebandeit! Ich soll Goeisen und Gertanks aller Urt und in allen Menaen verdauen. Das verisimmt mich. Bei kleinen Störingen gebt mir wendziens Alosterfrau-Mesiliengeit. Der hütt mit dei meiner Arbeit.

Sie sollten auch einmal Riofterfrau-Mesiliengeist verlachen! Gerade leht baben Sie beste Steigendelt dazu, denn in der "Odineit" treten Wissenverfrimmungen befonders auf.

Schon viele daden Riofterfrau-Mesiliengeist del Magendeskawerden und Berdamungsberingen mit Erfolg angewondt. Leten Sie einmal, was derr Balter Wortens (Bild nebensiehend), Kautmann i. R., Letvalg A. 21. Mendalenenitz. 28 am 20.7, 28 berichtet: "Unaufgesordert sübst ich mich verschichtet, Ihnen süx Ihren Alosterfrau-Mesiliengeist zu dannken, den in dei Magens und Berdamungsbeichwerden nich verschichtet, Ihnen süx Ihren für Ihren Angens und Berdamungsbeichwerden find verschichtet, Ihnen süx Ihren für Ihren inicht nur Dauerkunde beieden, den in der Magens und ich werde darauffin nicht nur Dauerkunde beieden, den in der Magens und ich werde darauffin inicht nur Dauerkunde beieden. Bei beiter Klosterfrau-Mesiliengeist, der dat im des der Angens in der angen dassen der Gestellengericht nie in meiner Dausanganteke.

Deien Sie noch deute Klosterfrau-Mesiliengeist, der dat in des des nervollen Beschwerden von Anges ind Bers slotert auf Sand dassen. Von einer Klosterfrau-Wesiliengeist in der bleuen Drigtval-Bedung mit den Bers sloter dare Sand dassen. Von einer Klosterfrau-Wesiliengeist in der bleuen Drigtval-Bedung mit den Bennen datit Ihr Angen der Proglik in Flacken zu KWi 0.00, 1.65 und 2.80 (Indalt 25. 50 und 100 ccm) vorrütig.

Deutsche Mittelstandskrankenkasse

Volkswohl N. L. Q. Sitz Dortmund

die billige und leistungsfähige Familienversicherung für Gewerbeireibende, Kaufleute, Handwerker, Hauern usw. Beitrag für Menn, Frau und Kind schon ab RM 6.60 monatlich. Hohe Krankenhaus-Tagegeld-Zuschisse neben Pflege- und Operationskosten gegun geringen Zuschlag. Frais Wahl zwischen Aerzien und Reilpraktikern. Welters Aufklärung durch die Bezirkudirektion Monn-beim, M 7, 15 - Kelserring - Permut Hr. 285 67.

Wir haben una verlobt

Luise Freisinger Heinz Wilhelm

Mannheim LangerStieretr, 79 Ludwigshalen Fubrikate, 41

Im Oktober 1939

0766 B

Puppenwagen

3.80, 15.30, 16.50 RM

00

19.80, 21.80 RM

23.50, 25 -- RM

Reichardt

F 2, 2

Herren- und

Damenkleidg. Braffe, Betten,

Birbbbeden.

Matratzen tiefert g. Wochen-

Etage

Hug & Co.

K 1, 5b

being, beim Brau-bausteller, Sous Etbanburg-Rine. (154 923 B)

WALTER BEHRENS



Gestern abend verschied plötzlich infolge eines Unfalles unser Heber Sohn, Bruder, Schwager, Neffe, Vetter und Bräutigam

ans Gumbel

Sanitätsgeireiter

im Alter von 25 Jahren.

Mannhelm - Feudenheim - Viernheim, den 7. Oktober 1939.

In tiefer Trauer:

Alexander Gumbel Frau Maria Gumbel, geb. Hoffmann Georg und Adelheid Gumbel Schwägerin Gretel Faber und die Braut Gretel Brechtel

Todesanzeige

Meine liebe Frau und treusorgende Mutter, unsere liebe Schwä-gerin und Tante

ist heute morgen nach langer, schwerer Krankheit von uns ge-

Neulußheim, den 7. Oktober 1939.

In tiefer Trauer:

Heinrich van Doorn und Kinder nebst Verwandten

Die Beerdigung findet am Montagnachmittag um 5 Uhr vom Trauerhause, St.-Leoner-Str. 38, aus statt.

Todesanzeige

Meine liebe, gute Frau, mein bester Kamerad, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Owari

geb. Koch

ist Freitagnacht nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen. Mannheim (Meerfeldstr. 46), den 8. Oktober 1939.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Owart

Beerdigung: Montagnachmittag 3/3 Uhr.

(977848)

Georg Moser Elisabeth Moser geb. Well

Vermählte

Mannheim-Rheinau, 7. Oktober 1939

9618 B

Ala Vermählte gräßen:

9708 B

Walter Klinger Maria Klinger geb. Seel

Sonntag, den 8. Oktober 1939

Mannheim, J 2 155

Statt Karten

Alois Eckert Hedwig Eckert geb. Glegting VERMAHLTE

Mannheim-Kälertal, im Oktober 1939

9786 B

Ala Vermahite graßen

Willi Schuster Erne Schuster geb. Borger

Mannheim

Ludwigshalen/Rhein Frankentheler Str. 23

7. Oktober 1939

toenn mögl, gummibereift, sum Umdau in Wodn- und Geräte-tragen geeignet, bon Tiefdat-firms fofori gefuckt, Eilangedole mit Angade der Wagenlänge u. Ar, 13417800 an d. Gerl, d. B.

Berteilung des Erfrügniffes der Traumann-Stiffung

Oet Traumann-Sissung
Am 21. Januar 1940 sindet eine Berteilung des Erträgnisses der Traumann-Sissung statt.
Beidissen werden gewährt an:
a) Refonvaleszenten, die die nötigen Mittel zur Durchsübrung von Badesuren oder soningen zur Wiederberkestung ihrer Essundbetit notwendigen Heilung ihrer Essundbetit notwendigen Heilung ihrer Debes Ernährers debürstig geworden sind.
Bedürstigseit wegen Tod des Ernährers wird nur in solchen Källen angenommen, in denen der Todessall nicht weit zurückliegt und die Bedürstigteit eine unmittelbare Folge des Todessalls ist.
Poraussehung für die Gewährung einer Beidisse aus der Sistung sa und d) ist, daß der Bewerder die beutsche Reichsangehörigkeit dessipt und seit mindessens drei Jahren in Mannbeim wohrt.

Beim loobnt.
Gesuche können in ber Zeit bom 9. Oftober bis 10. November 1939 ichristlich an ben Stistungstat ber Traumann-Tiffung, Mannheim, Ratbaus, N 1. gerichtet werben. Gesuche, die nach bem 10. November 1939 eingeben, können nicht mehr berückstätt werben, ebenso die Gestucke, die ben erwähnten Bedingungen nicht werdenen.

entiprechen.
Den Gesuchen um Bewilligung einer Kurbeibilse (siehe oben a) ist ein ärztliches Zeugnts nach Borbrud beigufügen. Borbrude können im Rathans, N 1, Zimmer 9, abgebolt werden.
Es wird besonders barauf hingewiesen, bah für Kransenlassenmitglieder für die Einseitung eines Helbersahrens die Kransenkasse guftandig ist.

Mannheim, ben 7. Oftober 1939. Der Oberburgermeifter.

Bitte, deutlich schreiben

bei alien Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen

Am 4. Oktober 1839 verschied einer der Altesten Amtsträger der Reviergruppe VIII, Rheinau, stellvertretender Untergruppenführer

Moser

Die Ortsgruppe wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Führer der Ortsgruppe des Reichsluftschutzbundes Baumann, L.S .- Hauptführer

Der Führer der Reviergruppe VIII des RLB Willi Fischer, komm, Revlergruppenführer

Die Beerdigung findet am Montag. 9. Oktober 1939, 15.30 Uhr, auf dem Friedbot Rheimau statt. (134362V)

I.G. - Farbenindustrie, - Bezugscheinfrei, WHK - Pulver für Grobbotzverleimung, W-Pulver für Furnierzwecke. (331688)

Großvertrieb und Auslieferungslager Mechler & Co., G. m. b. H., Chemische Fabrik I, Klebstoffe, Mannhelm-Industriehaten, Fernsprecher Nr. 518 77.

Wie veröffentlichen Anzeigen

deren inhalt gegen die bestehenden Bestimmungen verstoßen,

nue in der zulässigen Fassung

und nehmen ohne Benachrichtigung des Auftraggebers die entsprechenden Ab-änderungen vor.

Hakenkreuzbanner Anzelgen - Abtellung

Zum Schutze der Bevölkerung

vor gegenseitigem Anrennen und zur Erzielung eine größeren Verkehrssicherheit auf den Straßen wild-rend der Verdunkelung habe ich die "Gliftwürmchen mit dem roten Punkt" herausgebracht: 4,5 cm größe, jedem Angrall durch andere in der Dunkelbeit schützen. Sie werden von den Behörden begräßt und der Berülkerung bald unentbebrüch werden. Ihr Preis ist einschl. Verpackung und Gebrauchsanweisung: 50 Ptennige. — "Glühwürmchen mit dem roten Punkt" sind aus Metall und daher wetterfest. Dank ihrer langen Anstecknadel bönnen sie bequem befestigt und abgenommen werden. Aus ungiftigem, bestem Leuchtstoff von höchster Leuchtstatus bei größter Leschtfläche hergestellt, sind sie zwar kein in der Dunkelheit sowieso unsichtbarer Schmuck, aber ein durch ihre Heiligkeit eben wirksamer Schutz. (1342887)

Wiederverhäufer! Vertreter! Zum Wiederverkaut für Jedes Geschittt geeignet! Lieterbar sofert und in Jeder Mengel Bestellt

"Glühwürmchen"

mit dem roten Punkt bel

Werner Brucks

"Stanwarmchen" - Pabrikation Berlin 17 - Grobe Franklurter Strade Nr. 144 -Telegramm-Anschrift: Glabwarmchen/Berlin

JAHRG

feben, ir enben. 1

fen, imm

nie erfei

bon 191 hanbelte

feren G

ber will gung, b

merben

menn b

nicht m

Bwei I

Madmi

iräumi

blumen

offen, 1

Dablier

famtene

artem

Grün l

buntelb

braun.

Da 1

nernen

tocis (

ichmale

fieber

Mn (

beißen



In allen Theatern Bildberich

Beschießung Warschaus - Kepitulation Warschaus am 27. September - Einmarsch unserer Truppen in Warschau am 29. September - Das von deutschem U-Beet terpedierte sopilische Piogzongmeiterschiff "Conrageaus" - Glückliche Helmkehr dieses deutschen U-Beetes und Auszelchnung seiner mutipen Mannschatt - Der Führer in Wilhelmshaven - Unsere Eringsmarine auf hoher See



Unsterblicher Walzer

mit Paul Hörbiger, Priedl Czepa, H. Holt, Maria Andergast u. z. Jugensticke mgel. - Antangazetten: 2.00 3.30 5.30 8.00 Uhr Morgen letzter Tagi



KARIN HARDT - GUSTI WOLF - HILDE HILDERRANDT Anfangazelten: 2.00 3.30 5.30 8.00



Scala: Anfangsz.: 2.00 5.50 5.45 8.00 - Morgen letzter Tag Capital: Anfangszeiten: 2.00 4.10 6.30 8.30



Stadtschänke "Duclacher Hof"

Bierkeiler Manzstube Sodaloniāne Automat

Knudsen 45, 7a M. 1949)

SCHREIB.

RECHEN !

rien

Achtung! Heute vormittag 11 Uhi Sonder - Vorstellung

zu halben Preisen.

Glogarites Bildloiges Researches

Sugendilche naton Zutritti

P7, 25 Planken . K1, 5 Breite Strabe

SPAT-vorstellung

Heute Samstag

abends 10.45 Uhr

Der Abenteuerfilm der Wirklichkeit:

DieletztenVier

von Santa Cruz

Sklavenhandel von heute

Ein sensationeller Uta-Film mit Harmann Speelmann irana wan Moyandarff, lakijinoff, Frana. Rassy, E. Ponts.

Der Film der mitreißenden Spannung

Die neuesten Bildberichte

SCHAUBURG

ALHAMBRA . SCHAUBURG

Der Westwall

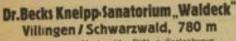
dle sehenswerte Gaststätte tar jedermann

Mannheim P6 an den Planken

Hotel Badischer Hof

Wertheim a. Main

Angunahmer Harbatsufenthalt - Pension 28 RM. 4.30



Am herrlichen Hochwald. - Diat- u. Fastenkuren, Entspannungs- u. Schschule, - Leiter: Dr. med. Erwin Bock

Bergmann & Mahland : obst- u. Optiker E 1. 15 Mannhelm E 1. 15

Fernruf 22179





Schokatee H 1, 2 . K 1, 9



Beeren-



pressen



Beeren-

Bohnen-

Einkoch-

.....

Adolf

Pfeiffer

Fix-Fertig

ber gebrauchstert Leimring mub ben jum Schupe bei Chftedume gener

chitodinme gegen Arolitipannet andi-logi werben, Cor-raiig im Samen-ladgeichalt Hauer, S 6, 10

schneider

apparate

K 1, 4

215397-3

mühlen

Nationaltheater Mannheim - Spielplan vom 8. Oft. bis 16. Oft. 1939

Café-Wien

HEUTE SONNTAG: FRUHKONZERT WON 11.30 Uh

Leitung: Ottomar Schumer

Im Nationaltheater:

Bonniag, R. Ottober: Miete B 1 und 1. Conbermieie B 1: "Tas Lanb bee Lachelne", Opereite ben Frang Lebar, Anlang 19 Uhr, Enbe 21.30 Ubr. Montog. 9. Oftober: Wiete E 1 und 1. Sombermiele E 1: "Pantaion und jeine Sobne", Lufe-tpiel von Paul Ernit, Kinfang 19:30 Uhr, Ende 21:30 Uhr.

Dienstag, 10. Ctiober: Gur bie Ned Rratt burch Frende": Rutturgemeinde Mannbelm: Abt. Bil bis 269, 291, 321—358, 360—369, 391—392: "Der Freilonb", Oper von Garl Maria von Weber. Anfang 19 libr, Ende nach 21.45 libr.

Mittwoch, 11. Ctwober: Micto M 2 und 2. Sondermiete M 1: 3mm erften Male: "Die pfiffige M a a b. fomilde Oper von Julius Weihmann, Anfang 19:30 Udr, Ende 21:45 Ubr.

Donnerstag, 12. Ottober: Miete D 2 und 2. Sonber-miete D 1: Jum erften Male: "Die fanfie Reble", Komobie von Gefig Timmermanns und Karl Jacobs, Anlang 19.30 libr, Ende 22 libr.

Gretiag, 13. Ottober: Wiete C 2 und 2. Sondermiete C 1: "Brommo", Schaufptel von Pelintich Zerfaufen. Anfang 19:30 Udr. Edd 2. Condermiete G 1: "Brommo", Schaufptel von Pelintich Zerfaufen. Anfang 19:30 Udr. Edd 2. Sondermiete G 1: In maer Julgemeirung: "Der Bardiet von Meiter Gormeius. Mahana 19:30 Udr. Edd 2: 30 Udr. Sondermiete G 1: In maer Julgemeirung: "Der Bardiet Gormeius. Anfana 19:30 Udr. Edd 2: 30 Udr. Sondermiete Gormeius. Anfana 19:30 Udr. Edd 2: 30 Udr. Sondermiete Hannabeitin: Adl. 7-20, 28-51, 67-86, 88-90: "Baniabeitin: Adl. 7-20, 28-51, 67-86, 88-90: "Baniabeitin: Adl. 7-20, 28-51, 67-86, 88-90: "Baniabeitin: Adl. T.-20, 28-51, 67-86, 88-90: "Baniabeitin: Adl. T.-20, 28-51, 67-86, 88-90: "Baniabeitin: Alle. Anfang 14:30 Udr. Edd 16: Alle. Anfang 16:30 Udr. Edd 18: "Da 6 Ud 18: Miete H 2 und 2. Condermiete hon Pasin Schor: Miete A 2 und 2. Condermiete hi: "Da 6 Ud 18: Miete A 2 und 2. Condermiete A 1: "Die fan fie Reble", Romöbie bon Kellt Timmerunans und Karl Jacobs. Anfang 19:30 Udr. Edd 2: Alle. T. Ctioder: Haria Goods. Anfang 19:30 Udr. Edde 2: Anfang 19:34, 438; "Der Kreite übt, 401 bis 419, 432-434, 438; "Der Kreite übt, 401 b

Möbelhaus Lindenhof Trabold



borgt for Qualitat

Schlaf-, Herren-, Speisezimmer Küchen - Polster- und Kleinmöbel



SECKENHEIMERSTR. 13



Karoline Oberländer, Mannhelm, O 2, 2 (am Paradeplatz), Fern-sprecher Nr. 362 37, Heidelberg, Hauptstraße 121, Fernspr. 4683

National-Theater Mannhelm

Sonntag, ben 8. Oftober 1939 Borftellung Rr. 8 Mitete B Rr. 1. Conbermiete B Rr. 1

Das Sand des Sächelns

Romantifde Operette in bret Atten pon Lubwig herzer und Grin Lobner Mufit von Frang Lebar Mufitalifde Leitung: Sigurb Rienter

Regle: Cans Beder Anfang 19 110r. Enbe etten 21.30 110r

Bettcouch

Matratzen aller Art

Heister Berg Stiwetzleger

fine verpflichtet haben:



gendliche zugel

Heute lole ich mein Versprechen ein. Sie follen erlahren, marum ich das Reche habe, mich Runds funkberater zu nennen.

Die 3 Pflichten des Rundfunkberaters.

Es gibt in Groß. Drutfchland 200 anerhannte Rundfunkberater, Die fich auf folgende Grund-

1. Sachkundige Auswahl. Alleo Neue miro taufend geprüft und nur Das für die örtlichen Verhaltmiffe Richtige angenommen.

2. Ehrliche Beratung. Nicht immer ift beim Kauf bas teurere auch bas beffer geeignete.

3. Dauernder Kundendienft, burch eine leiftungefähige Wernstatt zur laufenden Übermachung, Instandhaltung und Modernifierung aller Emplangeanlagen.

Nur mer diele Vorauslehungen reftlos erfü bann feinen Mitgliedeantrag ftellen und bart bann die Bereichnung Rundfunkberater mit ber Figur des Glückogeiftes als Kennzeichen führen.

In Diefe Gemeinschaft bin ich aufgenommen worden! Wer so bedient werden will, hommt zum

Rundfunkberater Radio-Pils Ingenieur

Mannheim - U 1, 7 Ruf 21643



Stellvertretender Dauptichriftleiter und veramwortlich für Jungenpolitif: Tr. Jürgen Bachmann: Außenpolitif: Dr. Wilhelm Richerri: Wirischoftspolitif. Detmatteil, vofales: Artin Dansi: Kulturpolitif! Detmatt Dennit General General

ROBERT KOCH W. Krauß - Viktoria v. Ballasko a Seginn: 1.30 3.30 6.00 8.30 Uhr 23214

> vorm. 11.15 Uhr zu halben Preisen Wir zeigen: Die gewaltigste Festungsanlage aller Zeiten Ein Sberzzugendes Dokument deutscher Slärke, das Gelegenbeit gibt, den deutsches Wall aus Beton und Risen in großarti-gen Blidfolgen kennenruiernen. Der 5. aktuelle Bildbericht der Ufa-Wochenschau zeigt u. a. Beisetzung des Generalobersten Freiheren
> v. Pritsch / Zweite Reise Reichtandenministers v. Ribbentrop nach Monkan / Der neue
> türkische Botschafter beim Führer / Graf
> türkische Botschafter beim Führer / Graf
> Ciane in Berlin / Streiflichter nus Berlin /
> Prontabschmitt Beimat / Gentotypen / Die
> Beschiebung Warschaum / Einmarsch der ersten Truppen / Die "Courngeous" totpediert
> Der Führer bei den tapleren G-BootBesalrungen u. z.

Welbar dhlairi fleinen

> Da Quittie Suh, 1 fich be pelbar fährt fich ein ren bi Beben merbe audi alter bolpri fanut Jahre

> > 92111 perfeg bed ! Hub ! ben wer bemt ! ibnen ein @ find i bem meg. mütt bem

> > > teroi uno

wieb

De

fleine

nicht aber blan ba i Geit Beig gart unb ben wife 型额

v. Ribbentrops nach Moskau u. a.

Die Beschiefung und Uebergabe von Warschau - Die zweite Reise

Higlish: 3.40 5.30 8.00, 50. ab 2.00 Jugend nicht zugelassen



Deutsthes Leben

SONNTAGSBEILAGE DES HAKENKREUZBANNERS

JAHRGANG 1939

er 1939

Runde

MANNHEIM, 8. OKTOBER 1939

FOLGE 40

Das Rornfelb

Don Being Steguweit

Bir Deutschen tonnen nichts Unfertiges feben, immer meinen wir, wir mußten es vollenben. Und wir fonnen nichts verfommen lafe fen, immer meinen wir, Berwolles liege fich nie erfeben. Ich erinnere mich an ben Sommer bon 1916, ale wir mit ben Englan ern berhanbelten, ob man bas Rornfelb swiften unferen Graben nicht ernten muffe. Die Englanber willigten ein, freilich nur unter ber Bebingung, baß fle allein bie Rugnieger ber Ernte werben mußten. Wir haben bas gutgebeißen, wenn wir auch hungerten. Aber es ging ja nicht um une, es ging um bie gottliche Gabe bes Rornfelbes, bas nicht berfommen burfte. 3mei Tage nach ber Ernte gerriffen Granaten

Vom Sinn des Kampfes

Miles Lebenbige ift nicht grundlos ba, fon- Der wertvolle Friede ift fein Dauerguftanb bern es wird mit Luft erzeugt und in Schmergen geboren. Alles Leben entringt fich ber Rot bes Rampfes. Benn fich Rrafte miteinanber im Bettftreit meffen, werben Berte geichaffen. Wo eine Rraft bas Gegenteil ber anberen ift. brauchen bennoch beibe einander nicht feind gu fein. Bie Mann und Weib boneinander bon Grund auf verichieben find und ber Menich boch nicht anbers Menich fein tann benn als Mann ober Beib. fo braucht bas Ringen gweier Rrafte tein Rampf gegeneinander gu fein; co wird vielmehr oft ein Ringen umeinanber ober gar um ein Drittes fein, bas fiber ben beiben ficht und in bem fie ihre Erfüllung finden.

Bo alles gleich ift, ba ift nicht ber tieffte unb fconfte Griebe, fonbern Tob und Bermefung. er muß in ftanbig neuem Ringen erobert werben, und es gebort ein taglicher Rampf bagu, ibn fich gu erhalten. bort nicht auf bie, Die immer nur bom Frieben reben und benen jeber Rampi verhaft ift, weil fie ungeftort bem bebaglichen Genug ihres Dafeins leben wollen. Ber nicht gewillt ift gu fampfen, fennt auch feinen wahren Frieben.

Ginen großen und unerbittlichen Rampf muß jeber mit fich allein aussechten. Bei biefem Rampf liegen ble ftreitenben Dachte nicht außer une, fonbern in unferem Bergen felbit. Bobl bem, ber in feinem Bergen gur rechten Beit wader und unerichroden ju fampfen weiß, um jur anderen Beit auch wieber Frieben gu haben.

Adolf Selfert

Soldat

Von Josef Weinheber

Hie Saurekrut, hie General: Soldaten sind wir nun einmal. Der Schimmel tanzt, die Fahne weht, der Säbel blitzt, die Reihe steht. Mit Schultertl Fertigl Ruhtl Habt achtl im Frieden ist es eine Pracht, nicht Handgranate noch M.G. tut Irgandwem im Frieden weh. Was Ueberzeit, was Hausarrest: Schuft, wer sein Mädel warten läßt.

Dagegen ist, gradaus und schlicht, der Krieg kein Honiglecken nicht. Die Trommel dröhnt, die Reih' marschiert, wer desertlert, wird füsiliert, so geht es über Stock und Stein Hurral in Feind, in den Feind hinein. Beschirm uns, Gott auf deinem Thron, ist leder einer Mutter Sohn, und John uns du nach unserm Stand: Wir sterben für das Vaterland.

Frieden hinter der Front

Erlebnis am Westwall / Don Joa Preusch

Die Septemberfonne liegt golben über bem Rachmittag. Irgendwo binter bem Beftwall traumt ein Dorf in friedlicher Rube. Connenblumen halten ihre Strablenfrange bem Licht offen, und reifes Obft buftet in allen Garten. Dablien gluben in leuchtenbem ober bunfelfamtenem Rot, bellem Gelb, warmem Crange, gartem Lifa ober in buftigem Beig. 3m fatten Grun ber hausreben farben fich bie Tranben bunfelblau, ober fie braten gelb und golb. braun. Conne wird gur Gufe.

Da und bort fchlafen auf ben nieberen, ffetnernen Treppen grangetigerte ober fcmargweiß gefledte Ragen, ober fie ichauen aus fcmalen Augenschligen trage nach ben Subnern, bie ibr bon ber Maufer fo mageres Gefieber im beifen Canbbab aufpluftern.

An einer Scheunenede, im Schatten, fteben Beibgraue. 3br Gefprach ichleppt fich mube und fclafrig babin. Richt einmal bie Bipe bes fleinen, rothaarigen Gefreiten, die fonft gunben, rufen Bewegung berbor, lieberall Mittagerube, faftenbe Stille, Warten unter ber beigen Ceptemberfonne.

Da wirb bie Stille aufgeriffen burch bas Quitichen und Rreischen eines Bagelchens. Sub, bas geht auf bie Rerben! "Aba, ba macht fich ber Celmangel bemertbar", witelt ein ftoppelbartiger Krieger. Heberbem tommt bas Gefabrt naber, und in bas Rabergefreisch mifcht fich ein fdrilles Rinbergefdrei. Diefe Tone fabren ben Mannern in bie Anochen. Ge fommt Leben in Die Gruppe. Die ichlafrigen Mugen werben beller und bie Ohren wach. Da biegt auch icon bas Bagelchen um bie Ede. Gin alter Rinbermagen ift's, ber auf ber ichmalen, holprigen Bflafterftrage unfanft bin und bet fcaufelt. Gin fleiner Junge von etwa acht Jahren ichiebt ihn und fucht verzweifelt ben fleinen Schreihals gu befdwichtigen.

Run ift er bei ben Gelbgrauen und ichaut berlegen nach ber anbern Geite. Das Beichrei bes Rinbes erhalt feine bochfte Steigerung. Und ploplich ift bie gange Golbatengruppe um ben Rinbermagen versammelt. Reiner weiß. mer guerft bingelaufen ift. Aber alle feben in bem Rind jest ein Studden ihrer Familie, Die ihnen unerreichbar tft, ein Studden Beimat, ein Stud Bufunft. Richt mehr raube Rrieger find fie nun, nein: Familienbater. Giner nimmt bem ftrampeinben Rleinen Die gerfnuffte Dede weg, ber andere, ber Stoppelbartige, nimmt ibn bebutfam auf ben Arm. Mit einer richtig mutterlichen Gebarbe. Ein britter fucht nach bem verlorenen Schnuller, und ber junge Unteroffigier fcuttelt ibm funftgerecht bas Riffen und ben Sprenfad und macht ibm bas Betichen

Der Bub fteht erftaunt baneben und weiß nicht, mas er fagen foll. Der fleine Schreier aber ift verftummt und ichant mit großen blauen Hugen ben fremben Mann an, ber ibn ba fo bebutfam im Arm balt. Der rothaarige Gefreite tippt ben fleinen Dann mit bem Beigefinger auf bas Raschen und ftreicheft ibm gart bie weichen Badchen. Da vergieht fich ber fleine, rofige Mund ju einem froben Lachein, und bie hellen Mugen ftrablen, noch feucht von ben vergoffenen Tranen. Der Stoppelbartige wifcht fich beimlich bie Augen und fegt bas Bubden fachte in fein Bettehen gurud. Der Un-

teroffizier bedt ihn forgfältig ju und ichaut mit gang fernen, febnfüchtigen Augen über ibn hinmeg. Dabeim marteten feine Frau und feine beiben Rinber.

Und bann ichiebt ber Junge ben quitichenben Wagen weiter. Ga ift jest ein anberer Zon barin. Er geht nicht mehr auf bie Rerven. Die rauben Rrieger, Die nun wieber im Schatten ber Sauswand fieben, haben jeht alle fo weite, febnfüchtige Augen. Der fleine Gefreite aber bat feine gepfefferten Bipe bergeffen und erjablt bon feinem Dabelchen babeim, bas gerabe fo alt ift. Auf einmol ift bie laftenbe Stille aufgejogen bom Ergablen und Erinnern. Die heimat ift gang nabe - burch ein bilflofes



Am Scherenfernrohr

Aufn.: Dr. Weller-Bavaria

Brief an die Quarta

Don Comund Deich

Oberlehrer Bartels mar mehr als nur ber Orbinarine unferer Quarta, Schon am Tag ber erften Begegnung hatten wir ihn ale erflarten Rubrer und 3bealbild in unfere Rnabenbergen aufgenommen. Wenn er und in ber Geschichtsftunde burch bie Jahrhunderte beuticher Bergangenheit führte, bann ging bom warmen, mannlich feften Rlang feiner Worte fo echtes, zwingendes Erleben aus, bag wir manchmal glaubten, ble machtigen Raifer bes ersten Reiches und die trotigen Rebellen ihrer Beit leibhaftig auf ben Rampfplat gieben zu seben. Mit geröteten Köpfen baben wir oft in olden Stunden hinter unferen Bulten gefefen, und alle Birflichteit um uns ber war berjunfen. Go tonnte es geschehen, daß ich ein-mal fast zu Tode erschroden war, als unser Oberlehrer mahnend und beschwörend bom Ende bes berratenen Konradin gesprochen hatte, Mis bann ploblich bie wimmernbe Schulglode ju lauten begann, war mir beim jaben Er-wachen aus ben Bilbern ber Geschichte, als ob ich foeben bas Sterbeglodlein bes letten Stanfen bernommen batte.

Mit wilb pochenbem herzen trat ich an je-nem Zag ben beimmeg ins Elternhaus an, ber burch fille sommerliche Felber ins Rachbarborf führte. Schweigend und ernfter als fonft fagen Eltern, Geichwifter und hofgefind am Mittags. tifch. 3ch fab, baß Gerhard, ber große Bruber, ber für wenige Tage von ber Befifront auf Urlaub gefommen war, einen Trauerflor um ben Mermel feines Solbatenrodes trug. Deis nen fragenben Bliden, mit benen ich mich ge-angftigt an die Mutter wandte, wurde balb jur Antwort, bag Rourab Sannen, bes Brubers Jugenbfreund und Regimentstamerab, in

Blanbern gefallen fel.

"Ronrad ift tot, bor zwei Stunden ift bie Rachricht getommen."

Bon neuem faßte mich jabes Erfchreden, benn war nicht bie wimmernbe Schulglode, Die mich bei des Lebrers Bericht vom Tobe Kon-rabins so ploblich geangitigt batte, nun boch noch eines anderen Konrad Sterbeglode geworben .

Bahrend bie aufgewühlte Anabenphantaffe fich in folde Gebanten verlieren wollte, ftanb Berhard im Schlichten, grauen Rod bes 3nfanteriften rubig und gesammelt bon feinem Stuble auf. Es mar, ale blidten feine ernften, unter ber gebraunten Stirne bes fcmalen Jünglingstopies finnenben Augen burch mich bindurch, als er ftatt eines Tifchgebetes fagte: "Daß Konrab gefallen ift, ift fchlimm, aber schlimmer ware, wenn wir nicht ba waren, um ihn gu erfeben."

Dann war Gerhard mit festen Schritten bin-aus gegangen, aber feine Borte maren brennend in mir zurüdgeblieben, denn jest war mend in mir zurüdgeblieben, denn jest war mir bewußt geworden, daß das Opfer eines Lebens niemals vergeblich ift, solange ber Glaube lebt und die Idee neue Träger hat, für die es hingegeben wurde.

Riemals bergeblich? wurde icon balb auf eine barte Brobe ge-

Die Geschichtsftunben bei Oberlebrer Bar-tele maren unerwartet fchnell gu Enbe gegangen. Ale wir nach ben großen Gerien bes Berbfree 1916 wieber bie Schule betraten, batte ber alte, feit Sahren ausgebiente Profesior Gre-ving unsere Rlaffe vertretungeweife übernommen. Oberlehrer Bartels mar einberufen morben. Ohne fich bon feinen Quartanern verabichieben gu tonnen, batte er ale ichlichter Col-bat feinen Dienft in Franfreich angetreten, Bir bemühren uns um feine Abreffe, boch ebe wir fie erfahren tonnten, jog eines Morgens unfer neuer, weißhaariger Rlaffenlebrer einen Relbpofibrief aus ber Tafche, ber an bie berfammelte Quarta gerichtet mar,

"Junge Rameraben", batte die Anrebe ge-lautet, und was bann folgte, war ein glüben-bes Befenntnis zur eifernen Pflicht bes Solbatentums. Profesor Greving las bie Cabe langfam, mit altvaterlich milber Stimme. Aber binter jedem Wort saben wir unseren Ober-lebrer mit Helm und Bassen stehen, spürten, wie er selbst im Selde nicht ausgebort batte, unser Lebrer zu sein, und wie es ihn bewegte, die gemessen Distanz des Karbeders überwunben gu haben, um an ihrer Stelle bas Schid. faleband erlebter Ramerabichaft bom Rriegeichauplat bis ju feinen Chartanern babeim gut fnupjen. Die letten Gabe feines Biefes find mir unbergeffen geblieben:

"Deute burfte ich Zeuge fein, als Alieger-hauptmann Boelde nach feinem 39. Luftfieg auf bem Lanbeplat feiner Jagbstaffel nieberging, in beren Rabe wir unfere Stellung baben. 3ch bachte an euch und batte gewinsicht euch bieles Bild eines furchtlofen Belben geigen gu ton-

nen, Bablt ibn ale Borbilb. Gr ift prachibell. Deutschlands Bugenb muß folder Belben mur-big werben! Sauptmann Boelde bat mir erlaubt, meine Cuartaner von ibm ju griffen. Rebmt biefen Gruft als fconfte Cabe, Die ein Lebrer feinen Schulern bieten fann. Wir fampfen für euch!"

Darunter ftand ichlicht und boch für uns um fo bedeutungsvoller "Wilhelm Bartels, Richt-tanonier im Artillerieregiment 39."

Diefer Morgen war für unfere Quarta ein Reiertag. Alle batte bie Rachricht eines großen Cieges uns erreicht, fo jagten unfere Bulfe bor Begeisterung. Bir waren unfabig, bem Stoff bes Unterrichte gu folgen, und brannten barauf, nach ber letten Stunde gemeinfam einen Brief an unferen Oberfehrer fenben gu tonnen.

Ge lohnt fich nicht, ben Wortlaut unferes Briefes bier nieberguichreiben, benn, mas wir ju fagen wußten, war nichts gegenüber bem, was wir empfanden. Und boch find an jenem Morgen Worte gu Papier gebracht worden, bie uns bamals unglaublich fühn erschienen. Bir batten Oberfebrer Bartele unferen großen Rameraben genannt und ibn nach einigem Bogern gar gebeien, bem Fliegerhelben Dewald Boelde bie beißeften Bunfche ber Quarta für bee hauptmanne vierzigften Luftfieg gu über-

Das Schicfal geht oftmals Wege, bie uns unwahrscheinlich bunten, obwohl fie bie nachften find. 3wei Tage waren nach Abgang bes Briefes bergangen, ba brachten bie Zeitungen in ben fnappen Borten bes heeresberichtes bie Radricht, bag Sauptmann Oswald Boelde am 28. Oftober 1916 nach Abidug bes vierzigften Fliegers burch Bufammenftog mit einem anberen Fluggeng toblich gestürgt fei. "Er war ber Schreden bes Beinbes und ber Stolg unferer Armee", fo hatte fchlicht unter ber Melbung geftanben.

Muger bes toten Gliegere nachften Angeborigen tann niemand biefe Rachricht mit größerer Befturgung gelefen haben, ale bie Schultameraben unferer Quarta. Es war, ale muffe bet Dimmel unferer Begeifterung gufammenbrechen und ale fei nun alles berloren, was bis babin ben Anabentraumen ber Dreizehnjabrigen Richtung und Biel gegeben batte.

Betretenes Comeigen lag über ber Rlaffe, als an jenem Morgen Profeffor Greving ins Bimmer trat. Wir fpurten, bag es bem alten Manne fchwer fiel, Worte ju finden. Er mochte ahnen, was in uns borgegangen war. Mit balb geschloffenen Mugen, beren Blid burch bas Fenfter in die weltenden Baume bes Schulhofes gerichtet war, fagte er nur: "Run hat er boch fterben muffen. Bir wollen nie vergeffen, was euer Oberlehrer über Sauptmann Boelde geldbrieben batte."

Die gange Rlaffe mar aufgeftanben, und ale wir ichweigenb neben unferen Banten ftanben, begann ber alte Profeffor verlegen feine Brille an pugen. Er mußte, bag nicht er, fonbern Dberlehrer Bartele jest fprechen mußte.

Mehrere Bochen vergingen. Langit mar es triber Berbft geworben, und unfere Quarta, bie einft bie lautefte Rlaffe ber Schule gewefen war, war nun bie fiillfte. Dann endlich brachte Profeffor Greving ben bon une allen guberfichtlich erwarteten Brief. Er war fürger ale ber erfte, aber feine Borte waren wie Ganfarenruf über unfere Rleinmutigfeit gefommen und baben une fpater in fcmverfter Beit ben Beg

Unfer "großer Ramerab" batte gefchrieben:

Seit brei Bochen liegen wir an ber Comme in idmerem Rampf. Bier lernt man begreifen, bag nur Opfer, Bertrauen und Ginigfeit gu Sieg und Freibeit führen. Berbet ftarf im Opfern, groß im Bertrauen und unerschütter-lich in eurer Gemeinschaft! Daju ift niemand ju jung. Sauptmann Boelde babe ich eure Grufte auf's frifche Grab gelegt. Er bat fie mit in bie Emigfeit genommen. Denft baran, bag er fich geopfert hat. Reiner wird ihn je beflegen, ihn und die Jugend, bie feinem Borbild folgt!

Guer Ramerab Wilhelm Bartele."

Kriegergrab im fremden Land

Enbe Muguft 1914. Seit mehreren Tagen und Rachten lag bie 6. Rompanie im Rampf mit ben weichenben Frangofen in ben Balbgebieten bes Basgau. Die Berbindung mit ben anderen Einheiten bes Regiments war im ungeftumen Borbringen abgeriffen. In ber Morgenfrühe bes 28. August stieß fie auf eine ftarte Abteilung feinblicher Rrafte. Gin beftiges Genergefecht entwidelte fich und brachte ber icon auf ein Drittel gufammengeschmolgenen Rompanie neue ichwere Berlufte. Aber fie bielt ftanb. Coon murbe bie Munition fnapp, ba wich gegen Mittag ber Feind. Der Balb murbe rubig, nur bier und ba peitichte noch ein Coul durch bie Stille.

Gin Melbeganger fam bon binten, fragte nach bem haupimann. "Der haupimann ift icon gestern gefallen, bie Rompanie führt L'entnant Bauer", erhielt er gur Antwort. Rach

furgem Guchen fanb er ben Leutnant unb brachte ibm ben Befchl, bie Rompanie folle nicht weiter borruden und weitere Befehle abwarten. "Geit vier Stunden fuche ich die Rompanie, herr Leutnant," feste ber Delber aus

Bwei Stunden fpater tamen Rolmarer Jager jur Ablofung. Die Rompanie follte in Referve bleiben und Erfat abwarten. Gegen Abend rudten Mannichaften einer Ganitatetompanie an, brachten bie Bermunbeten gurud und trugen bie Befallenen gufammen. Achtzehn Tote hatte bie Rompanie in bem Gefecht am Morgen verloren. Erichnttert ftand Unteroffigier Galt bor feinem Bruber Sans, ber in ber Rompanie als Gefreiter biente und bem eine Rugel burch bie Bruft bas junge Leben nahm. Frieblich war bas Beficht bes Befallenen. Belitten hatte er nicht. Bogernd ftrich bie Sand bes Un-

teroffigiere fiber bas blonbe baar bes Brmbers, bann wanbte er fich und ging in ben

Mm Bormittag bes nachften Tages wurben Die achtzehn Zoten ber Rompanie in bret Grabern gur Rube bestattet. Starte Solgfreuge fcmudten fclicht bie Grabftatten. Am Mittag fam ber Erfat fur bie Rompanie und brei Stunden fpater marfchierte fie wieber gegen ben Weinb.

Dreinnbzwanzig Jahre fpater. Der ebemalige Unteroffigier Grip Fall bat fich nach langer ichwerer Rachfriegezeit eine gute Stellung errungen. Bei ihm, feiner Frau und feinen Rinbern, febt feine alte Mutter. Er tennt ihren einzigen Bunich, ber nach bem Tobe feines Baiere ftarter und ftarter geworben ift. 3hr Bunich ift, ihr Gobn Sans, ber in Frantreich fiel, foll beimgebracht werben, foll neben bem Bater auf bem Friedhof liegen, bag fie gu ibm geben, fein Grab fcmiden und ftille 3mieiprache mit ihm halten tann. Richt oft, aber mit Beharrlichfeit hat fie Frit, ihren Melteften, gebeten, Die notwendigen Schritte gur Ueberführung einzuleiten und faft gurnt fie ibm, bag er fie mit lieben Borten bon bem Gebanten abzubringen verfucht und nichts gur Erfüllung ibres Buniches unternimmt.

Bieber ift es Muguft. Frit tritt in bas 3immer feiner Mutter, Die weißhaarig bor ihrem Rabtifch am Genfter fist und mit immer fleifilgen Sanben an einem Jadden fur ihre jungfie Entelin arbeitet. "Mutter", fagt er weich, "übermorgen ift ber 28. Muguft. Bir wollen gufammen gu Sand fahren. Miles, mas bagu notig ift, habe ich beforgt." Die Mutter fieht ibn groß an. "Bas fagit bu - wir wol-?" Gie tann nicht weiterfprechen, ibre

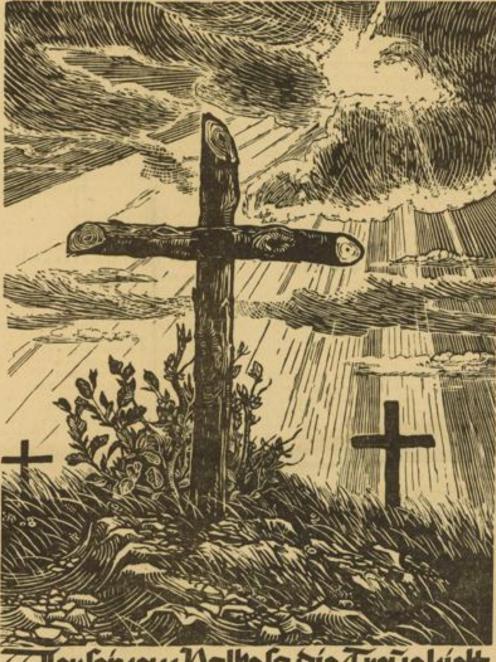
Mugen füllen fich mit Eranen. Mm nachften Morgen fist fie mit Grip im Bagen. Durch Chenwald und Schwarzwalb fahren fie nach ber beutichen Grengftation. Dort bleiben fie gur Racht. Die Mutter finbet wenig Schlaf. Immer wieber geht es ihr burch ben Ginn: Morgen wirft bu bort fein, wo Sans feit langen Jahren liegt. Balb nach Connenaufgang überfahren fie bie Grenge. Die Formalitaten find rafch erlebigt. Rach einiger Beit, hinter einem fleinen Stadtchen, biegt Grip in einen Geitenweg ein. Er fabrt langfam burch ben Balb, ein Dorf, wieber Balb. Run balt er, orientiert fich auf einem Plan, nidt bor fic hin. "Romm, Mutter, ein fleines Stud muffen wir nun gu Guß geben," fagt er und hilft ibr aus bem Bagen. Gine Balbichneife geben fie entlang swifden hochgewachfenen Riefern. Der Weg fteigt ein wenig und führt auf eine Balbbloge. Die Mutter berhalt ben Schritt. Dret ftarfe, verwitterte Rrenge fteben auf niebrigen Sugeln gwifden Balbblumen und Beibefrant. Grip legt ben Urm um ber Mutter Coulter, führt fie an eines ber Rrenge. "hier ift es,

Gie fteben lange in ber felerlichen Balbeinfamteit. Mus ben Mugen ber Mutter lofen fich Tranen, bann aber faßt fie fich, budt fich und pfliidt an bem guge bes Rreuges eine Sanb

"Berfichft bu nun, Mutter", fagt Frip leife, "verfiehft bu, warum ich hans nicht beimbolen wollte? Sier liegt er bei feinen Rameraben, bier, wo er fein Leben für bie Beimat gab. Sier liegt er in friedlicher Rube, Die ich ibm nicht

Dit flaren Mugen fieht bie Mutter ihren Cobn an. "Ja, Fris, ich verftebe bich. Wir wollen Sans für immer feine Rube laffen."

Roch einmal ftreicht ibre Sand wie liebfofenb über bas raube Solg bes Rreuges, bann geht fie langfam ben Beg burch ben Balb gurud.



Wer seinem Volke so die Freüe hiett soll selbst in Freüe nie vergesten seine

Wie Robert Roch starb

In der Erinnerung feiner Witme / Don Germann Jodifch

In allen Rulturlanbern ift bie Tuberfulofe in ihrer Bebentung ale Boltefrantheit feit bielen Jahrzehnten erfannt worben, aber ben enticheibenben Auftrieb jum Rampf gegen biefen Bolfsfeind bat erft Robert Roch mit ber Entbedung bes Tuberfelbagillus gegeben. Die beifpiellofen Müben bes großen Arztes, ben Krantheitserreger in feinem Berfied aufgufto-bern und ber wiffenichaltlichen Welt fenntlich su machen, bilben ben Inbalt des Films, ben hans Steinhoff mit Emil Jannings als Robert Roch und Werner Krauft als Aubolf Birchow für die Todis gedreht bat.

Der Film umreist ben Kampi Robert Rochs bis zum Jahre 1882, bem Jahre ber Entbef-tung bes Tuberfelbazillus, und ber endlichen Anersenung Kochs durch die medizinische Welt, Aber mit der Kesistellung des Erregers ber Tubersulose schlieht Rochs Leben als Menich und Biffenichaitler noch langit nicht ab. Rachdem die erste Ebe geschieden war, beiratete er 1893 ein zweites Mal und sand in Sedwig Freiberg die treueste Gelserin und verständnis-vollke Mitarbeiterin. Die junge Frau sand sich bereit jur Dutbung wiffenichaftlicher Berfuche am eigenen Rörper; fie begleitete ben Gatten bon 1895 bis 1908 auch auf allen feinen großen und gefährlichen Tropenerpeditionen.

Die Erforichung ber Cholera, ber Beft, ber Schlaftrantheit, ber Malaria und ibre Betampfung fowie por allem bie Canterung ber fruberen beutichen Rolonien fullten Die zweite Le-benebalfte Blobert Roche aus. Er manbte fich biefen Forichungen mit berfelben ichonungs. lojen harmadigfett gu, Die ibn bei feinen Tu-

berfulofestubien geleitet batte; und bei biefen Arbeiten, die ibn nach Regupten, Oftafrita, Zentralafrita, Gudafrita, Rhobeften, Inden, Japan und den Infeln bes Pagifit führten (vor allem Dentich-Reuguinea 1899/1900, wo der erfte taiferliche Gouverneur Judolf von Bennigfen einen großen Genfir auf Reu-Pommern ofsiziell auf den Ramen Robert-Roch-Gensir tausie, hotte er sich den Keim zu der Krantheit, die am 27. Mai 1910 seinen Zod berbeisührte. Mit einer Benenentzündung und Thrombose war er 1907 aus Zentralafrita beim-gesehrte seitbem frönselte er für Zode beitegefebrt; feitbem franfelte er. Gin Jahr fpater ubr er tropbem über Amerifa nach Japan, wo ich feine Reife burch bas Land gu einem eingigen Triumphzuge gestaltete; aufchließend nahm er in Bajbington am Tuberfulofetongreß teil. Aber 1909 nahm fein Leiben ernftere Formen an.

Bielleicht mare er boch nicht fo balb geftor-Bielleicht ware er boch nicht jo balb gestor-ben, wenn er in Berlin in seinen gewohnten Räumen geblieben ware. Der Ausenthalt in Baben-Baben, wohin er auf ärztliches Anraten gegangen war, batte sebenfalls feinertei Besserung gebracht. Kur am 27. Mai 1910 war er besonbers munier. "Fast zu sehr", ergänzt Frau Jedwig Noch, ganz in die Erinnerung an iene schwig Noch, ganz in die Erinnerung an iene fcmeren Stunden berfunten, Und bann fpricht fie weiter, und fie, die Malerin, entwirft ein plaftisches Bilb jenes ichidsalbaften Tages, an bem mit Rochs Leben ihr Leben enbete.

"Canitaterat Libbert, ein alter Befannter Roche, war getommen, ibn gu besuchen, und hatte fich lange mit bem Kranten unterhalten. Er hatte ibn mobl guviel reben laffen, benn Roch flingelte ichlieflich nach einer Glafche Geft;

er ichien eine Serzichwäche gu fühlen. Doch fein Mittagomabl batte ihm überraschend gut gemundet; er hatte eine garte Bachforelle, die er immer befonders liebte, mit Behagen berfpeift und fich bann wieber niebergelegt.

"Gegen Abend, furs bor ber Bifite bes Argtes, verlangte er burchans, noch einmal aufzufieben. Er fagte, er fühle fich beute fo wohl,
bag er, wenn es fo bliebe, in ben nächften Zagen ficher mit mir in ben Part geben fonnte. Bir fehten ihn in einen Lehnftuhl am offenen Balton, ich und D Sana Gan, meine japanifche Bofe, die mir, wo es notig war, immer gedidt gur hand ging. Roch meinte, ich mochte boch einmal ein wenig an die Luft geben; ich ware boch auch noch gar nicht aus bem Saufe gefommen und wüßte gar nicht, wie schon es im Grühling in Baben-Baben fel.

Ilm ibn nicht noch mebr bor bem Befuch bes Argies fprechen gu laffen, nidte ich ibm gu und ging aus bem Bimmer. O Sana Gan blieb, wie gewöhnlich, an ber Tur gum Rebengimmer figen, bes leifesten Bintes gewärtig. Gine Rlinftanb bicht neben feiner Sanb. Ohne mich auch nur jum Ausgeben anzugieben - ich er-wartete ja ben Befuch bes Argtes -, ging ich eben bis bor die Tur und schaute binaus. Ploplich aber befiel mich ein fonderbares Groftein und eine unerflärliche Depression. Langfam tehrte ich um, in einer eigenartigen, starren Mattigfeit, die mich beängstigte. Ich wurde boch nicht etwa auch trant werden?

Mis ich ju D hana Can ins Bimmer trat, faß fie noch an berfeiben Stelle neben ber Tur, wie ich fie verlaffen batte. Der Rrante batte ibrer alfo nicht beburft. Rebenan ging eine Tur. Der Argt tam. 3ch legte raich noch irgendeiwas aus ber Sand und wollte eben auch ju Roch binübergeben, als ber Argt bereinftfirgte und mich hinüberzog. Da fag Roch noch in berfelben Saltung, wie ich ibn verlaffen batte und - war tot. Rur fein Mund batte fich geöffnet. Erit nach geraumer Paufe fpricht Bedwig

"Bu ber Racht, mabrend ber einfamen Toten-wache, bis bie Trager famen, um ibn gu bolen, in ben fiffen Stunben, ba bas blaffe Antis immer mehr in fich zufammenfant und ein unperionlicher, ein gerabeju majestätischer Aus-brud fich barüber breitete, und ichlieftlich über-all auf ber hant blaue Fleden erichtenen, erfte Beichen beginnender Berfehung! - in biefen Gunben ift auch meine Jugend gestorben. Es war bas erfte Mal, daß ich bem menichlichen Anelofchen fo nabe war. D Sana Can war bas einzige lebendige Befen in meiner Rabe; fie fag, pflichtgetren wie immer, in ber Tur jum Rebengimmer."

Bei ber Einascherung ber Leiche Robert Rochs brach die junge Bitwe bewuhltos gu-fammen. Ihr Leben hatte feinen Ginn und Inhalt verloren; fie erfrantte fcwer, und als ie wieber genefen war, flob fie bie Belt, Biele Tabre faß fie in indifden und innerafiatifden Dichungeln ju ben Guften nadter beiliger As-Tempeln Japans als Gott- und Babrheitefucherin. Ginfam lebt fie beute in ibrer Berliner Bobnung, nicht mehr in jener, die fie mit Robert Roch gefeilt, aber umgeben bon ungejablten Erinnerungen an ben Mann, beffen Namen fie feit nunmehr fecheundvierzig Jab. ren tragt.

Mutter

Mutter - ein Herz, von Liebe schwer, Mutter - zwei Hönde, die nimmer leer, Mutter - ein Gang zwischen Leben und Tod, Mutter - ein Leben, verbunden in Gott.

Ida Preusch.

Salon er beffen pe Dichunge Ordibeet beit trop Tuben, 5 mieber 1 ftaubern. ganzen Laie glai Blamage "rouge" bern ein 3meitens putige 6 Ropi for lad gu ei gewiß, n gu einem fniefchlot berichieb fombinat bon flac filmerico Brauenn

Ginft ! nopel et beißt Di mogen 1 trunfen, blieb un! mabrent Rappe tr res Daar Gines.

Strafe b tungen b pertrunt gebracht sornia n bak ich t Geld. Un mehr: 4 flantinep Der &

hammed. gange @ Muhamu halbe @ Rouitant Darau gen früh

perblich

9[[3 a]

perabreb ließ ber nüchtern gu befit ober au Der Gu er geloge ten babe Gnabe, e fagte er fen haft, bem Zol in bein machen. befitt, ci Aruppel, und icho beibe ab

folche D führen. gab ibni mochten.

Der 2

es Brm титьем

rei Gra- a dafreuge Wittag nb brei r gegen

emalige langer ung eren Rinit ibren feines ift. 3br anfreich en bem Bwleelteften, Heberm, bag ebanfen

rfiiffung is Bimter fletir ibre agt er t. Wir Mutter ir molen, ihre

rip im ramalb n. Dort wenig rch ben Dans. onnene Forer Beit, Frit in in bält vor fich müffen ilft ibr t. Drei brigen efraut. chulter, ift es,

albeindi und Danb leife, nholen raben, 1 nicht ibren

n geht urüd. ffnet. edwig Toten-

fofenb

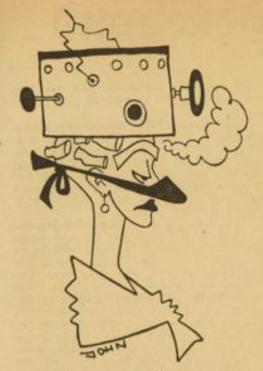
bolen, liberbiefen m. Es blichen ar bad r sum

Robert i unb tifcben t und heite-Berie mit umae-Jab.

Tod, ch.

"Aus Braun mach Blond"

Beitlupenreportage aus einem mobernen Schönheits-Galon / Bon Serbert A. Löhlein



moberne Duftffice

Es geht über flaumige Teppiche bem erften Salon enigegen. Das fupferrote Lurusgeichöpf, beffen polierte Fingernagel in Drachenblut ge-taucht icheinen, öffnet bie ichweren Bortieren. Didungelbite nebft ben Duften einer gangen Ordibeenfarm ichlagt einem entgegen. Schonbeit tropft aus Glafden, Blafchden, Glafern, Tuben. Dufte fnallen aufeinander und erfterben wieber unter neuen Bolfen aus Barfumger-ftaubern. Es ift bas berg und ber Trefor bes gangen Geschäfts! Ein Damchen wühlt in einem Dupenb von Lippenftiften, Der blutige Laie glaubt, alle Lippenftifte feien rot. Welche Blamage! Erftens find fie nicht rot, fondern "rouge" und bann gibt es nicht ein rouge, fonbern ein ganges Stapellager Barifer rouge! Bweitens gibt es auch grune Lippenftifte. Das pusige Geschöpf mit ber Rupfermine auf bem lad ju einem erftaunten Musrufegeichen: "Aber gewiß, mein herr, werben grune Lippenftifte berlangt - meift bon Mannequins gu be-feimmten Toiletten . . ." - Der Laie schrumpit gu einem berlegenen Fragezeichen unb manbert fnieschlotternb burch bie Barabe bon funfgig berichiebenen Buberforten in hunbert Teinttombinationen, Gin Balb von Glafden - par-bon flacone! - auch Coto, ber ruchlofe Barfimericontel, lebt noch in alter Frifche weiter. Brauentufchen, Maffagebürften, Buberquaften und ein Armeeforps bon Erembuchfen (Morgen-, Bormittag-, Mittag-, Rachmittag- und Abenderemes) blenden Die fiebrigen Augen len! Alle Gefühlsftalen bon ber einfachen Entfconbeitebungriger Damen. In bistreten, putgigen Schächtelchen liegt ber Clon weiblicher

Das Bimpernbergmert

Rünftliche Bimpern bon einem halben Bentimeter aufwarts - icon geordnet nach Aummern wie Lacfichube - ein wohlaffortieries Lager! Cben tommt eine Schlantheitsabnormitat, mit Buglpipbraune behaftet, aus bem bobensonnentabinett und fauft noch raich bas "Rotigfte". Aus bem fleinen Barfum wird nach halbftundiger Beratung ein Zehnfilopatet, bas ber librierte Bage ins Cabriolet binausträgt. Ingwischen rechnet eine Abbitionemafcbine ben fleinen Sappen gufammen, ein Dreh an ber Antbel und aus bem Raffenmagen fahrt eine breiftellige Biffer wie ber Teufel aus ber Berfentung. Rafch ftaubt noch ein Bage "Gan



be Juan" (Runbenbienft) ans einem wunder-bollen Kriftall über bas Compfet ber Dame, bann fnictt ber Chef ber Duftfiche noch einmal ehrerbietig bor biefer Geruchswolfe gufammen - ben Reft rolliert bie Drehtur ine Freie.

Mus Braun mach Blonb!

Mus hoben Kriftallfpiegeln blondet es in allen Ruancen, Gange Weigenfelber wogen auf ben Köpfen blutjunger Mabel, filmtomplexbehangenen Berfauferinnen, die "fo blond wie bie Jane harlow aus bem E Bilm" fein wollen. Rach wenigen Minuten fühlt man einen wahren Seifbunger nach einer blau-ichwarzen Mexitanerin, Richt wenige Damen wechseln die neue haarsarbe schon am nachften Zage wieber - aus nabeliegenben Grunben! Denn es gibt bochbramatifche Momente in Die-fen zwolf holgernen Mahagonifafigen, Richt auszudenfen, wenn bier ploblich bie Baune fietäufdung über bas Strob ftatt bes "Berlinut-ter", Butanfalle bon Muttern ober Gatten, tragifomifches Entfepen, wenn bie haarfarbe ber Borftellung nicht entfpricht! hier ertrintt ein Bubitopf im Ramillenbab, bruben werben goldblonde Bellen mit Mether gewaschen, ein Stuponaschen ichnuppert inmitten einer Buberwolfe nach einer Luftinfel. In ben letten brei Rabinen wirb gefarbt. Frifeufen mit Inallgelben und pechichwarzen Gummifingern arbeiten im Schweiße ihres Angefichts nach bem Sauftiden Regept: "Aus Braun mach Blond". Ge frintt nach Schwefel, Aether und fonftigen hollenduften. Bwolf junge Damen werben funftig in ihrem Bag ben Bermert tragen: "Bur Beit blond".

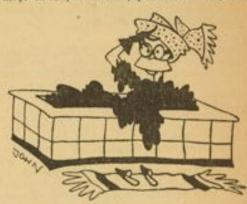
Groganfnahmen aus ber Folter. fammer!

Die nachften brei Salons führen uns gurud ins Mittelalter! Dier werben bie Opfer für teures Gelb windelweich geflopft. Ohne Cabift ju fein, berfpiirt ber Bufchauer reftlofe Befriedigung! Sautfalten werben mit Miniaturnubelmalfern ausgewalzt wie Pfannfuchen bor bem Gullen. hier erhalt ein alterer weiblicher Jahrgang finftliche Ohrfeigen mit einem tochloffelartigen Gummi - Inftrument. Drüben macht fich ein henter bie bergebliche Dubc, einen weiblichen Spidnaden gu Blatterteig gu maffieren. hinter biefreten Bortieren leuchten weiße "Schwanenichultern" auf. Der ichweißbebedien Stirn bes Maffeurs nach ju fchließen, muß es bereits ein alterer "Schwan" fein . . . — Es herricht toloffaler Betrieb in biefer Bube. Man ware wirflich nicht überrascht, wenn aus einer biefer Rabinen ein Daffent

mit ber alten, gerungelten baut feiner Rundichaft überm Arm beraustame und in irgendeiner numerierten Echachtel, abnlich wie bei ben Bimpern, nach einer fünftlichen neuen Saut berumfuchte! Aber es genugt auch fo. Durch polypenartige Saugnäpfe raft elettrischer Strom über ausgewidelte Stopfelloden, Dazwischen sächelt Fohn, baß es bröhnt wie im Rotatenstall einer Großbruderei. Da stochert ein Menfchenfreund mit einer galvanischen Rabel in Bargen berum und bort rupft eine bilbhubiche Grifeufe einer alteren Dame bie fo bringenb nötigen Augenbrauen aus. Es folgen noch bie Abteilungen für fosmetifche Chirurgie, in benen man Krabenfliften mit Paraffin-injeftionen auspolftert. Manchmal ichneibet man ein berichrumpeltes Stud Gesichtshaut

berans, wirft ben murb geworbenen Bled Bere fonlichfeit in ben Abfalltubel, ftrafft bie übrige Saut und flidt fie unterm Saaranfat wieber

Sier ift man langfam an jener Befühlegrenge angetommen, an ber einem grunbfaglich nichts mehr in Erftaunen verfest. Unwillfurlich fiebt



man fich beim letten Calon nach einer Marmortafel um, bie vielleicht bie Infchrift truge: Auswechselbare Röpfe - Reiches Lager in jugenblich-anmutigen Gesichtszügen-haltbar und dauer-haft — völlig schmerzloser Ein-griff!"

Statt beffen enibedt man bor einer Tur bie Auffdrift: "Spezialmaffage für forpulente Damen". hier gilt ber befannte Bere: "Da brin-nen aber ift's fürchterlich!" - benn es fracht, flaticht und praffelt binter bem Schluffelloch, bag man freiwillig bor biefem Zeil bes "Econbettefalone" bie Glucht ergreift. Berbillen doch felbft Die Gotter ihr haupt bor biefem "weg allen Fleisches"!



Der Rat

Bu Mar Salbe tam einmal ein junger Mann, ber ihm erflarte, es fei fein febnlichfter Bunfch,

"3ch mochte nun gerne bon Ihnen wiffen," fagte er, "ob es möglich ift, bom Schreiben gu

"Doch", antwortete Salbe, "man fann icon vom Schreiben leben. Aur barf man nicht aus-

ichlieflich Gebichte ichreiben." "Condern?" fragte ber Jungling gefpannt.

Salbe lächelte: Mb und gu auch mal einen Brief an einen reichen Bermanbten."

Kollegen

Johann Cebaftian Bach fag einmal in einem Gafthaus mit einem fraftigen, bieberen Mann gujammen, mit bem er folieglich auch in ein Befprach tam.

Bach war febr gefprachig aufgelegt, und als ber anbere fich nach feinem Beruf erfundigte, erflarte er, er bejaffe fich mit ber Runft ber

"Mha", fagte ber Biebere, "bas ift ja intereffant, bas tue ich nämlich auch."

Bad tvar erftaunt: "Biefo? Gind Gie benn auch Mufifert" Mufiter?" flaunte nun ber Mann, "nein. 3ch bin Cchreinermeifter."

Der Dorwurf

Gugen Rlobier, ber berftente Berliner Schaufpieler und Theaterintenbant, ließ nach ber Sauptprobe ben jugendlichen Belben bes neuen Studes gu fich tommen,

"3ch bin mit Ihrer Darftellung nicht einberftanben", erflärte Rlopfer, "Gie laffen 3bre Bartner nicht jum Spiel tommen, Gie benten ju viel

Der Echaufpieler unterbrach entruftet:

"Barum follte ich nicht benten? Das ift boch eber ein Borgug als ein Rachteil." "Laffen Gie mich boch ausreben", fuhr ba Rlopfer fort, "Gie benten gu biel an fich."

Bekri Muhammed Eine ferbifche Boltsergahlung, niedergeschrieben bon But Stefanovic Rarabgic

Einft lebte, wie man ergablt, in Ronftanti-nopel ein Turte, ber Befri Duhammeb, bas beift Muhammed ber Erinfer, genannt wurde. Dem batte fein Bater ein unermegliches Bermogen hinterlaffen, er aber batte alles bertrunten, fo bag ibm fein Rleid mehr übrig blieb und er fich in eine alte Dede bullen mußte, mabrend er auf bem Ropfe eine gerriffene Rappe trug, burch beren Locher man fein wirres Saar feben tonnte.

Gines Tages traf ibn ber Gultan auf ber Strafe betrunten an und begann ibm Borbaltungen barüber gu machen, bag er fo viel Gelb bertrunten und fich in biefe fchimpfliche Lage gebracht babe. Er aber unterbrach ben Gultan Borien; gornia mill ben bag ich trinte? Bertrint' ich boch mein eigenes Gelb. Und wenn bu glaubft, ich batte fein Gelb mehr: ju welchem Breis willft bu mir Ron-

ftantinopel bertaufen?" Der Sultan, ber wohl mußte, bag Befri Duhammeb fein Gelb batte, antwortete: "Die gange Ctabt Ronftantinopel gebe ich bir nicht, Dubammed, aber aus Rot berfaufe ich bir bie balbe Ctabt, und wir fonnen gemeinfam in Ronftantinopel regieren."

Darauf ermiberte Muhammeb: "Schon. Morgen fruh bringe ich bir bas Gelb." Und babet perblich ed.

Mis aber am nachften Tage Muhammed gut berabrebeten Beit nicht mit bem Gelbe fam, lief ber Gultan ibn vorführen. Run, wo er nüchtern war, gab Muhammeb gu, fein Gelb gu befigen, gefchweige benn Ronftantinopel ober auch nur bie Balfte taufen gu tonnen. Der Sulian aber befahl, ibn ju topfen, weil er gelogen und ben Gultan jum Rarren gehal-ten babe. Unfanglich flehte Dubammeb um Gnabe, ale er aber fab, baß es ihm nichts balf, fagte er jum Gultan: "Wenn bu bich entichloffen haft, mich ju topfen, ift es bir ein Leichtes, es auch gu tun, 3ch bitte bich aber, mir bor bem Zode noch eine Gnade ju gewähren. Laft in beinem Reiche brei Manner ausfindig machen, einen Armen, ber auf ber Welt nichts befint, einen Blinden, ber nicht fieht, und einen Aruppel, ber feine Beine bat. Lag fie berführen und ichon mit Speife und Trant bewirten, wir beibe aber wollen gufeben, mas fie tun werben."

Der Gultan willigte ein und ließ gleich bret folche Manner ausfindig machen und berbetführen. Man feste fie in einer Reihe bin und gab ihnen ju effen und ju trinfen, fo viel fie mochten. Mis fie gut gegeffen batten, begann

ber Blinbe: "Laft uns Gott banfen und bem wadern Gultan, ber uns mit weißem Brot und rotem Bein bewirtet hat." Da fuhr ihn ber Krüppel wutend an: "Du blinber Edwachfopf, woher weißt du benn, bag bas Brot weiß und ber Wein rot ift, wenn bu nicht feben tannft? Gleich gebe ich bir einen Guftritt!" Darauf ber Arme: "Schlag' ibn! Schlag' ibn! Auf meine Berantwortung! Ich bezahle allee!"

Da fagte Befri Muhammeb gum Gultan: "Siebft bu, erhabener Gultan, was Trinten macht? Der Blinde bat feine Mugen, ber Rruppel feine Beine, ber Arme fein Gelb, boch tebl, wo fie betrunten find, befommt ber Blinbe Mugen, ber Aruppel Beine und ber Arme Gelb. um bir Ronftantinopel abgutaufen." Der Gultan aber, ben bas Beifpiel überzeugt hatte, fcbenfte ibm bas Leben.

Rach biefem Borfall wunderte fich ber Gultan, baft bem Wein folde Rraft innewohne, er beobachtete auch, bag bie Trinfer fast ibr

Leben für Bein liegen, und entichlog fich, ibn auch ju berfuchen. Drum ließ er fich ben beften Wein bringen und betrant fich tüchtig. Um nachften Morgen aber fühlte er fich trant. Der Ropf tat ibm web, bag er ibn nicht im Bette aufrichten tounte. Alle bas am hof tund wurde, berfammelten fich alebalb alle Leibargte, um ben Gultan gu beilen. Der aber meinte, baß bon biefer Rrantheit ibn Befri Dubammeb am beften furieren fonne, und lieft ibn bolen.

Mis Befri Muhammeb gefommen war, er-tlarte ibm ber Gulian bie Urfache feines Leibens und fragte ibn, mas er bagegen tun follte. Diefer riet ihm, ju trinten, und zwar basfelbe, was er gestern getrunten habe, bann wurden feine Ropfichmerzen fogleich vergeben fragte ibn ber Gultan: "Und mas foll ich tun, wenn mir, fobalb ich niichtern werbe, ber Ropf wieder weh tut?" Muhammeb antwortete: "weitertrinfen!" "Und wie lange?" fragte ber Eultan. "Bis bu bich in eine alte Dede bullft wie ich!" antwortete Befri Duhammeb.

Feldblumenstrauß

Von Oda Schaefer

Wilder Hafer und wildes Gras Zwischen den gelben Ranunkein, Durch das klare Glas Sieht man die Stiele dunkeln.

Hirtentäschel und Purpurklee, Saverampfer und weißer Schnee Der sternigen Margueriten, Federnelken inmitten:

Rosa Gefieder einst im Wind, Wo sie leise nickten, Jede Knospe ein blasses Kind Der Verblühten, Geknickten.

In der zierlich gelockerten Schar Zittert der Rispen grünes Haar, Steht wie Standarte und Fahne Der erschlossene Korb der Cyane:

Kornblume, stolzes Königsblau, Des Getreides Kronel Entsteigst du der Aehren silbernem Grau, Gemischt mit gewöhnlichem Mohne,

Oder beglückst du den leichten Strauß Der Entwurzelten vom Roine -Strömt der Azur die Tiefe aus, Die Leuchtende bist du alleine.

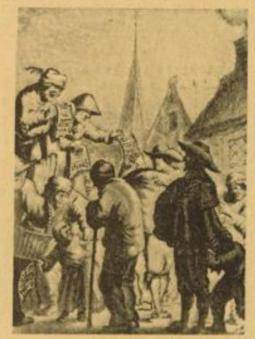


wendes Volk

Zahnbrecher auf dem Jahrmarkt (17. Jahrhundert)

e bequemen Straßen und Mittel bes mo-bernen Berfehrs haben im Laufe eines Jahrhunderts eine ungeheure Steigerung Jahrhunderts eine ungebeure Steigerung bes Reisebetriebs auf der ganzen Erde hervorgebracht. Gewaltige Bollsmassen sind heute allenthalben in steiger Bewegung. Der Mensch der Gegenwart reist dadet nicht nur aus wirtschaftlichen oder sonstigen praktischen Rottwendisslichen! Ein sehr großer Teil der Berkehrstellnehmer unserer Tage ist aus Gründen des Bergnigens, der Freude am Fahren, an der Orisveränderung, am Erseben und Sehen neuer Landschaften und Oertlichkeiten unterwegs. Gerade diese leistere Erscheinung ist in der Geschichte in solchem Ansmaße recht neu. Sieht man von der doben Vertebesentwissungs des man bon ber boben Berfehrsentwidlung bes romifchen Alltertums etwa ab, fo war in ben bergangenen Jahrbunderten und besonders in den ben Zeiten des Mittelalters der reguläre Reisederfehr mit geringen Ausmahen auf mitistrische, politische oder geschäftliche Zwede beschränft. Und dies aus guten Gründen. Denn das Reisen war voller Gesabren und Unannehmlichfeiten, die Wege schlecht und unsicher, die Berbergen fragwürdig und die Berkehrsmittel dürfilg. Der einsache Mürger 2002 es mittel burftig. Der einsache Burger jog es baber, wenn irgend möglich, bor, in ber Geborgenheit seiner Beimftatte zu leben, wie auch ber Bauer auf feinem Sof blieb, wenn nicht Roi und Krieg ibn baraus bertrieben. Mancher fam ein Leben lang fiber bie Grengen feiner Gemar-fung ober bas Beichbilb einer Stadt nicht bin-Gleichwohl maren nun freilich gerabe im Mittelalier die Landstraßen durchaus nicht leer und berödet. Denn neben den Warchaus nicht leer und berödet. Denn neben den Warchaus und Kauf-berren, den Reisigen und Landsfnechten, den Rittern, Mönchen und Studenten, den hoben weltlichen und sirchlichen Gerren, die die Geer-straßen zu Fuß und Roh, in holpernden Ragen und schwantenden Sänsten benutzten, bevöller-ten vornehmlich seit dem 12 Jahrhundert immer ten bornehmlich feit bem 12. Jahrhundert immer

bamals verhältnismäßig zahlreiche Boltsicht faum weniger wichtig und maggebend wie Abel und Alerifei, Banerntum ober Sandwerferftand. Unter ben echten Artiften und Spielleuten, ben Ceiltangern, Buppenipielern und Runftreitern gab es ichon bamals gange Familien ober Gip-



abrende Nesigksitenbandler um 1600

ben febr ehrenwerter, ernfter und begabter Künftler, beren Stamm fich manchmal bis in bie neueste Zeit verfolgen laßt. Auch fie ftanden freilich rechtlich tief und gablien zu ben Un-freien wie Abbeder und Senter. Die Maffe ber bagierenben horben inbes murbe nicht mit Un-

Nach einem Augsburger Holzschnitt

größere Mengen beimatlos umbergiebenber enichen ber verichiebenften Art weithin Wege und Stege. Bon Jahr ju Jahr nahm bas heer biefer fahrenben Leute ju, immer bunter und bielgeftaltiger wurden bie Scharen, immer wifer ber Betrieb in Schenfen und Wegiviris-häufern, auf ben Martien und Meffen, neben ben Beerlagern und auf ben Bilgerpfaben, an ben Ballfahrtsorten und ben Rafiplagen bor ben Toren und Graben ber feften Stabte.

Zahnbrecher um 1500

3m 15. und bor allem im 16. Jahrhundert erreichte die Bollerwanderung ber "Fahrenden" im beiligen romischen Reich beutscher Ration, in Italien, Franfreich und England seinen Sobepunft wie nie guvor und wie nie wieder nachber. Dem Geift und bem Gefühl ber mittel-alterlichen Welt entsprechend gliederte fich bas

fabrende Bolt bald in fefte, weit verzweigte Genoffenichaften und Stanbesgruppen mit eigenilimlichen Rennzeichen und Trachten, befonderen Umgangeweifen, ja auch feltjamen gebeimen Sprach-formen. Da waren lieberliche Schuler und Stubenten, entlaufene Borige und Befangene, berfommene ober faliche Monche und Geiftliche, Quadfalber und Monche und Geistliche, Quadsalber und Markischreier, Bettler und Andaliden, echte und fünstlich hergerichiete Krüppel, Telinquenten, die der Folier oder den graufamen Austigmeihoden der Zeit entsommen waren, abgedanlte. Soldaten und arbeitssichene Landwerlsgesellen, Landstreicher, Jigenner und Roptäuicher, Diebe, Kuppler und vor allem anch Dirnen, Babrsagerin nen und versommene Beider aller Art. Dazu dann die "Kadrenden" im engeren, desseren Sinne, die Gausser und Bossenreiher, die Taschenipieler, und die Mustanten und Schauspieler unterscher, Tänzer und Schauspieler unterschiedlichier Gattung. All das zog ohne je selbe Bohnsibe zu suchen durch die Lande, wechselte über die Greuzen und trat allentbalben auf den Grengen und trat allenthalben auf ben großen Deffen und Jahrmarften, ben Reichstagen und Rongilien in bellen Saufen in Ericeinung. Für bas Rui furbilb bes Sochmittelaltere ift biefe

recht bon ben ehrfamen Stanben und bon ber Obrigfeit mit Miftrauen betrachtet und man ging, ben barten Sitten ber Beit gemag, mit bratonifchen Strafen gegen fie bor, wenn irgenb ein Anlag ju finden mar.

Das hinderie nicht, baß man das Treiben ber Sabrenben gerne anfab, daß ibre Rünfte viel Antlang fanden und bag man fich ibr Dafein vielfach junupe machte. Das Bolt ftaunte bie Gauteleien und Gertigteiten mit naibem Beifall an; die Bettler, die dem Bedürfnis gute Berle ju verrichten entgegentamen, machten borgüg-liche Geschäfte; Die Dudelsadpfeifer, Fiedler und Bofaunenblafer waren gern gefeben auf ben Sangbeluftigungen und Erntefeften; und gabllofe Sabrenbe verbienten als Boten und Spaber, pione und 3wijdentrager bei Abligen und Deerführern, Bolittern und Gelbleuten flingen-



ben Lobn, Man war in ber Bahl ber Mittel babei nicht febr empfinblich.

Die berbe Unfittlichfeit je-

ner Zeit wußte ebenfalls bie vielerlei Braftifen und Liebesbienfte, bie lot-

feren fabrenben Mabchen und Ruppelweiber wohl ju icanen. Zwifden Bir-ten und Borbellinhabern, Raubrittern und orteanfäffigen Berbrechern jeder Art und ben wandernben Baunern beftanben feite Begiehungen. Das Gebien einer guten Boligei, Die bergwidten Rechtsberbaltniffe, bie ungabligen flei-

nen und fleinften herr-

ichaftebereiche, ber Man-gel jeglicher Bufammen-arbeit auf bem Gebiet ber

Juftig leifteten foldem Ereiben Boridub.

Das weit berbreitete Dirnenwefen bing mit bem Leben bes fahrenben

Bolles befonbere eng gu-fammen. Bei beftimmten Gelegenheiten, großen

Boltofeften unb berglei-

Die Fahrenben bes gefamten Abenblandes und

barunter taufenbe bon huren und galanten Beibern hatten bort fippige Tage. Ratürlich fehlte in bem bunten Gewimmel bes fabrenben

mittelalterlichen Gaufter- und Gaunertums auch ber Inde nicht. Ja, bas Judentum wußte febr balb maggebenden Ginflug auf all die bunffen

bald maßgebenden Einfluß auf all die dumflen und verdrecherischen Geschäfte, die in dieser be-wegten, ewig unruhigen, schweisenden mittel-alterlichen Unterwelt sich adwickelten, zu gewin-nen. So wie ipäter im Dunkel der Großkädte sein Weizen blübte, so damals in den Spelunken und Herbergen der sahrenden Baganten, auf den Rummelplägen und Rohmärtten, in den Landöknechtsdorbesten und Marketenderzeiten und auf den Treispunkten der rechtlosen und oftmals verweiselten beimallosen Gesellen.

oftmale verzweifelten beimatlofen Gefellen. Es ift bezeichnenb, bag bie gebeime Umgangsfprache, die fich allmablich unter ben Gabren-

ben entividelte, bas "Rotweliche" ober "Benifche", neben Borten aus allen

europaifchen Oprachen, neben beutichen, gigenneriarabifden Benbungen bor allem be-braifche Ausbrude in großer Babl entten Enbes im Sanbel und Banbel ber Lanbflüchtigen, ber

Diebe und Erprei-

Strauchritter Die Gaben meift in ir-

genbeinem

jufammenliefen.

Mörber und

Ghetto

Elempsgestalt im 30ihhr, Krieg

Durch bie ben Bur-gern und Bauern unberftanbliche rotwelfche Sprache fonnten biele Umtriebe und berbachtige Runfte ber fabrenben Gingeweibten in Berborgenheit gehüllt werben. Aber-glaubiges Duntel umgab ihr Befen und bie Aurcht bor ber Dacht ibret Baubereien und Praftifen ließ Erpreffungen und Drobungen leicht wirffam werben. Aus ber Mitie bes 15. Jahrhunderts ftammt eine in Bafel erichienene Schrift, die viele wertvolle Ginblide in bas Berbrecherium bes fahrenben mittelalterlichen

O Werbemman Junguphefint Wer mehr bereibut baft er gewind/ Mon finde nie bil bie er erberm. # 23ofd5lnf2. ◆6

20 Ermanung für die Jugend, 20

Molf ber bernad bennbleiben Ment

Basier Bilderboges am das Jahr 1606 den strömten die fanflichen Frauen scharenweise im Gesolge Beitser und Gautser, ber Gelegenheitsdiebe und Betrüger, ber Zigeuner
und Wegelagerer nach den betressenden Orten.
Berühmt ist in dieser hinsicht das Konstanzer
Konzil, das vom Jahre 1414 bis zum Jahre
1418 in der alten Könnerstadt am Bodensee tagte.
Die Kahrenden des gesamten Mendlandes und

Bolles gewährt und eine Fulle bon Gebrauchen und Sitten ber bamaligen Gauner enthält. Sie wurde gur Grundlage vieler fpaierer Schilberungen giber bas Leben ber Fabrenben überhanpt. Auch zahlreiche poetische ober harmlos-luftige Darfieslungen des sahrenden Boltes geben auf jenes Dokument zurud. Es zeigt sich hierbet eine ähnliche Erscheinung wie sie die Berherr-



Mittelalterlicher Spielmann unter der Dorflinde

lichung bes Berbrechertume in Schrift und Gilm in ber neueften Beit barbietet. Gine gwar bunt-bewegte, aber in ihrem Befen meift hochft ber-berbliche und buftere gefellichaftliche Schicht wird bier wie dort romantisch verstärt und als harm-los, ja sogar im Kern gut und edel hingestellt.

— Im 16. Jahrbundert erscheinen schließlich noch rotwelsche Wörterbücher und Sprachvergeichniffe und gur felben Beit werben bann jene gebeimen Beichen, "Binten" genannt, befannt, bie bie bagierenben Berbrecherorganifationen und fabrenben Stanbe fich ichuien, um fich Rach richten, Barnungen und bergleichen jutommen ju laffen. Diefe Zinten, die an Wänden und Mauern, Baumen und Pfoften, Bruden und Toren angebracht wurden, baben fich als Schrift ber wanbernden Bunftigen bis in bie Ge-genwart erhalten und werben von ben Bi-geunern wie von Landstreichern ober

barmlofen fabrenben Saufierern und Sanblern noch jest angewandt. ben Bauernfriegen und im Berlauf bes Dreifigjährigen Krieges änderten die Scharen der Fahrenden mehr und mehr ihr Wesen. Der gute Teil ber wirflichen Artisten, Afrobaten und Schauspieler sonderte sich beutlicher bon ben Martifchreiern und mehr ober weniger zwiefpaltigen Bagabunben, und bon biefen wieber hob fich bie Schicht ber ausgesprochenen Berbre-der ab, bie nun gange Banben von Räubern und Einbrechern bilbeten. Manchmal ftedten auch unter biefen wohl Menschen, die and sozialer Rot, aus Unrecht und Mighandlung in die ichiefe Bahn gebrangt murben. Deift aber banbelte es fich um gewöhnliche Riogiale, bie nur brutale Raubluft trieb. Oft ftanben bieje Banben unter ber gebeimen Leitung fübifcher Anführer, jum mindesten aber in Berbindung mit judischen Sehlern, Bucherer und Trödien. Ihre lette große Zeit war im 18. Jahrhundert, abet selbst noch im 19. Jahrhundert machten sie in lieinerem Umsang manche Gegenden Deutschlands unsicher.

Dr. Robert Pfaff-Glesberg.



nauptschrifttener Dr. Wilhelm Kattermann, verantwortlich für Gestaltung und Gesamfinhalt der Bellage "Deutsches Leben"; Helmut Schulz, beide in Mannheim

MARCHIVUM

Solda

Heber ans Lon fannt wi fabinette in am gefehrt, fier Cha

Neu Gran Rach L fannt wi

frangöfife frangöfife bel verir in ber R meter be bor. Die Befahun rie interi chiagnat

Lebi

Der fich in bas und Buil

Der fin nung für

Zowietri und poli Stodbolt nicht bet